KARL FOERSTER

Staudenkatalog

Zugleich ein Wegweiser durch das Staudenreich



1926

Bornim bei Potsdam-Sanssouci

Verkaufs- und Versandbedingungen

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse Potsdam. Diskonto-Gesellschaft, Zweigstelle Potsdam.

Telegr.-Adresse: Foerster Bornim
Frachtstat.: Nur Station Wildpark.
Fernspr.: Amt Potsdam Nr. 1499
Für Berlin sofortiger Vorortanschluß.

Sprechzeit: nur von 8—12 Uhr und von 2—5 Uhr.
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 30 893.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Drucksache oder Brief bestätigt.

Die Preise gelten in Goldmark und Goldpfennigen (Mk. u. Pfg.), 1 Dollar = 4,20 Goldmark, und verstehen sich ab Gärtnerei *netto ohne jeden Abzug und Verpackung.*

Die bei jeder Sorte angegebenen drei Preise beziehen sich auf 1, 10 und 100 Stück. Zehner-Preise bei Abnahme nicht unter 10 Stück, Hunderter-Preise bei Abnahme nicht unter 50 Stück einer Sorte.

Bei Entnahme von nur einem Stück einer Sorte erhöht sich der Preis infolge der außer Verhältnis stehenden Umständlichkeiten um 10 Pf.

Der Versand erfolgt nur gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. Nach dem Ausland erfolgt der Versand nur gegen Vorausbezahlung.

Zahlungs- und Erfüllungsort für beide Teile ist Bornim.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Kosten bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Speditions-Nachnahme mit erhoben.

Bei Auslandsendungen kann keine Verantwortung für Schäden, die durch Verzögerungen bei Zollämtern oder Behörden entstehen, übernommen werden.

Wegen der Häufung der Arbeit in den verhältnismäßig kurzen Versandzeiten muß eine angemessene Lieferfrist zugestanden werden. Annahmeverweigerung einer Sendung wegen verspäteten Eintreffens der Ware kann daher nicht anerkannt werden.

Durch Fernsprecher erteilte Aufträge sind unbedingt schriftlich zu wiederholen, da andernfalls für Mißverständnisse keine Verantwortung übernommen werden kann.

Pflanzenauswahl in der Gärtnerei selbst unter besonderer Führung kann nur gegen Vergütung des Zeitaufwandes stattfinden.

Abholer werden gebeten, ihre Wünsche mindestens drei Tage zuvor bekannt zu geben; *sofortige Mitnahme ist nicht zu ermöglichen.*

Die Verpackung wird auf das zweckmäßigste und sorgfältigste ausgeführt und es kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen *können nicht zurückgenommen werden.*

Alle in der Liste aufgeführten Pflanzen werden in gesunden kräftigen Exemplaren üblicher Handelsstärke abgegeben.

Etwaige Beschwerden sind sobald als möglich anzubringen und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung *innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware,* soweit nicht Sortenfragen in Betracht kommen.

Eine Garantie für Anwachsen der Pflanzen, das auch von Pflanzung und Anfangspflege abhängt, kann nicht gegeben werden.

Obgleich die Ersatzfrage beim Nichtanwachsen verhältnismäßig selten an die Firma herantritt, muß doch an dieser Stelle auf das Unsachliche etwaiger derartiger Forderungen hingewiesen und eine Verpflichtung zu ihrer Erfüllung verneint werden.

Eine Garantie für die Vollständigkeit der Ausführung angenommener Aufträge zu geben ist unmöglich, weil bei der großen Zahl täglich eingehender Aufträge ein täglicher Ueberblick über die jeweilig noch verfügbaren Vorräte nicht zu gewinnen ist. Jedoch wird Sorge getragen, jeden Auftrag so vollständig wie nur möglich auszuführen.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, *falls dies nicht ausdrücklich „verbeten" wird,* es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: *„Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet."*

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren sämtliche bisherigen Preise ihre Gültigkeit.

Bestell-Listen am Schluß des Katalogs!

INHALT DES KATALOGS



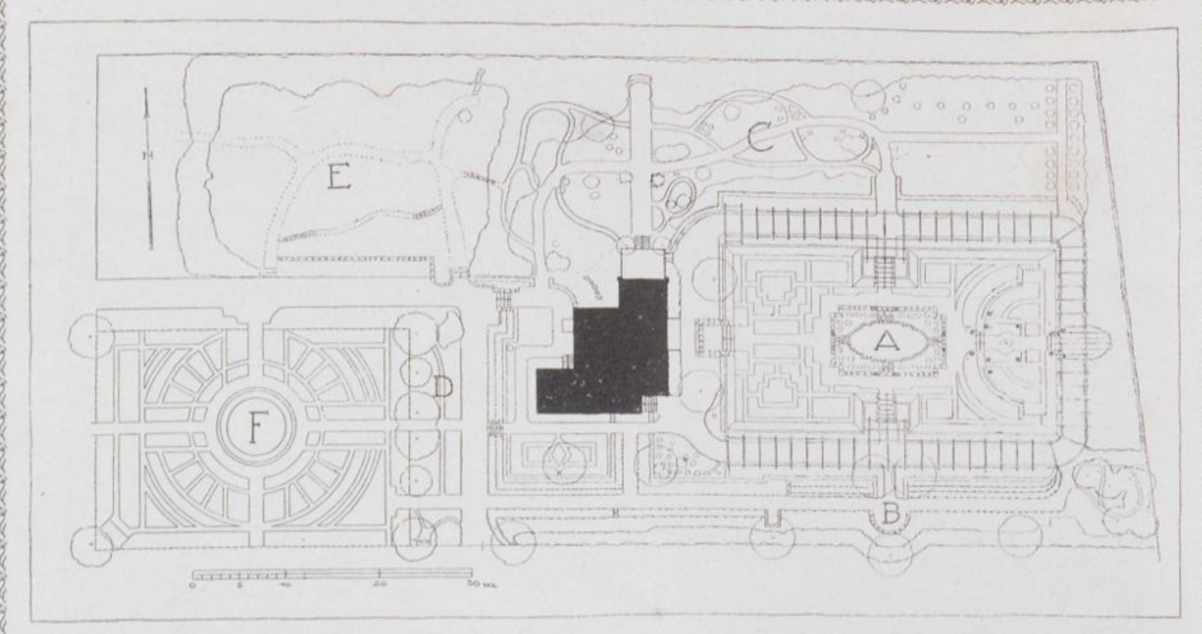
Aus dem Versuchsgarten (Plan F) im Juni: Am Wegrand Schwertlilien, dahinter rosa und rote Paeonien und hellgelbe Lupinen

KARL FOERSTER

GÄRTNEREI WINTERHART AUSDAUERNDER BLÜTENSTAUDEN UND RANKGEWÄCHSE

1926

BORNIM BEI POTSDAM-SANSSOUCI



Die Gartenanlagen

um das Haus, deren Plan hier wiedergegeben wird, sind aus den Erfordernissen einer Staudengärtnerei entstanden, die nur mit gesichtetem Pflanzenmaterial arbeitet. Sie ermöglichten auf nicht zu großen Räumen die gartenkünstlerische und gärtnerische Erprobung, vor allem aber die vieljährige Beobachtung der Einzelpflanze am gleichen Platz.
Vor zwölf Jahren war ein Kartoffelacker an der Stelle des heutigen Gartens, dem die Bilder dieses Katalogs bis auf zwei ausschließlich entnommen sind. Die Anlage ist in folgende Haupträume gegliedert:

Senkgarten (A).

Innerhalb der kletterrosenberankten Pergola ist versucht, die Farben der Stauden und Dahlien in der Zeit von Anfang April bis in den Oktober hinein so zu entfalten und zu komponieren, daß immer wechselnde anziehende Bilder entstehen. In der Mitte liegt ein Seerosen-Wasserbecken innerhalb eines Ufergärtchens, in dem die wirksamsten Gewächse vom Charakter der Uferstauden von April bis Spätsommer blühen, Schwertlilien, Thalictrum, Goldranunkeln, hohe Gräser, Bambus, Taglilien und Anchusa. Höhepunkte der Wirkung großer Farbengewächse sind die Florzeiten von Kletterrose und Rittersporn, niederen blauen Astern mit gelben Rudbeckien und orangeroten Dahlien, Tulpen und Iris.

Frühlingsweg (B).

Auf beiden Seiten eines etwa 80 Meter langen Weges, der als flacher Hohlweg mit kleinen Stützmauern durch einen halbschattigen Gartenteil führt, ziehen sich breite, öfter unterbrochene Beete hin. Auf diesen blühen zwischen mancherlei Sommergrün vom frühesten Vorfrühling bis Ende April die wichtigsten Blütengewächse dieser Zeit, möglichst nach gleichen Blütezeiten zusammengefaßt.

Naturgarten (C).

Dieser Gartenteil sucht drei Haupttypen der deutschen Vegetation, Bergflur, Heide und Buchenwaldrand, in verhältnismäßig kleinen Gartenräumen zu stilisieren, natürlich unter Hinzunahme auch fremder, genau in die betreffenden Pflanzen- und Gartenstimmungen hineinpassender Arten. Die *Heide* faßt hauptsächlich Wacholder, Wildrose, Ginster, Birke, Sedum, Heidekräuter, Thymian, in Wildarten und Edelsorten. Der *Buchenwaldrand:* Buche, Eibe, Hülse, Lungenkraut, Hartriegel, Haselnuß, Veilchen, Primel, späte Primeln, Hundsveilchen, Maiglöckchen, Farne, Vergißmeinnicht, Seidelbast und Waldmeister. Der *Bergflurgarten:* Schneeheide, Glockenblumen, Schneerosen, Hirschzungenfarn, Eisenhut, Storchschnabel, Bergkrokus, Königskerzen, Ehrenpreis, Steinbrech.

Steingarten (E).

Der Steingarten faßt in besonderen Partien Vorfrühling, Frühling, Frühsommer und Herbst zusammen, um die engsten Benachbarungen gleichzeitig blühender Arten zu ermöglichen. Unter Vermeidung irgend welcher »organischer« Verstöße gegen Gesetze der Pflanzenbenachbarung wird hier nur dem feinsten Reize der Häufung, des Zusammenklanges und der Stimmung nachgegangen.

Versuchsgarten (F).

Der Versuchsgarten ist ein lebender Katalog für die Besucher, soweit die größeren eigentlichen Farbenstauden in Frage kommen, während der Steingarten als ein lebender Katalog der Steingartengewächse ausgebildet ist. Die Notwendigkeit, den Besuchern alte Staudenpflanzen zu zeigen, wird um so größer, je mehr auch das Interesse am zeitlichen Ablauf des Flors neuer früher oder später blühender Arten und Sorten wächst.

Die Gärtnerei,

die sich an die Anlagen nach Süden und Westen anschließt, wurde im vorigen Jahr in ihrer Anbaufläche um das Doppelte vergrößert und wird in diesem Jahr in gleichem Maße wachsen.

Die Besichtigung der Gärtnerei

ist am lohnendsten Anfang April für Vorfrühlingsfreunde, sonst Ende April, Mitte Mai, Anfang Juni, Ende Juni, Ende Juli, Ende August, September und für Freunde des Spätherbstflors Ende Oktober. Sonnabend Nachmittag und Sonntag ist die Gärtnerei geschlossen.

Wege zur Gärtnerei.

Stundenverkehr der Züge von Berlin Potsdamer Bahnhof nach Potsdam oder Wildpark. Vom Bahnhof Potsdam Autoomnibusverkehr stündlich nach Bornim, Haltestelle Heerstraße, und zurück.



Aus dem Senkgarten (Plan A) im Juli: Im Vordergrunde Hemerocallis citrina in 2 achtjährigen Exemplaren, dahinter Eulalia-Gräser

Was sind winterharte Blütenstauden?

Blütenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, durchwintern draußen unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine *publizistische* Umfrage ergab mehrere Hundert ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachter Lebensdauer verschiedenartigster, in bester Gesundheit stehender Staudenpflanzen berichtete. 40- und 50-jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen, wurden vielfach darin erwähnt.

Die „Stauden" als solche müßten eigentlich nach dem Worte eines großen Staudenfreundes einen viel schöneren Gesamtnamen haben. Das Wort „Staude" ist viel zu unbestimmt und schlicht. Sie sind die Träger der schönsten malerischen Wirkungen des Gartens; ihre Blumen gehören zu den eigentlichsten Symbolen der Jahreszeit; sie sind die frühesten und die spätesten Blumen des Jahres. Ihnen ist es zu danken, daß jetzt der große Ueberschwang massigen Blühens nicht mehr mit dem Juni verschwindet, sondern bis in den späten Herbst hinein dauert.

Ihre rechte und vielseitige Verwendung vermag in den Garten eine innere Weltweite und zugleich eine Wärme zu tragen, die mit keinen anderen Mitteln hervorgebracht werden kann. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewußtsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Das Staudenreich mit seiner Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das regelmäßige geometrische und starre ins malerisch Schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Maßstabsverjüngung auch in kleinen Räumen zu entfalten. Man versucht jetzt nicht mehr, die großen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemäßer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen, und zwar zugleich aus „heimatlichen" und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften...

Man kann die besondere Rolle, welche die Stau-

den in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht erläutern. Nur daran sei noch kurz erinnert, daß sie nicht nur die denkbar mannigfaltigste urwüchsigste und gefügigste Stofffülle für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern auch die reichsten Schnittblumen von April bis November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein. Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Hauptpunkte ihres Wertes offenbaren und fordern anfangs mancherlei Formen der Verkennung heraus. Wenn auch eine große Zahl jung schon reichlich blüht, so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Gruppierung in seinem Garten hat. Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermäßig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken will. Um den Wählenden nicht im Sortenmeer ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen maßgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Besonderes Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem Gesichtspunkte des Zusammentreffens der großen Schönheitseigenschaften mit den großen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. Hierzu war vor allen Dingen vieljährige Dauerbeobachtung unberührter und wenig gepflegter Einzelpflanzen in meinen Anlagen nötig, welche einen überraschenden Erfahrungsstoff zur Unterscheidung und Herausarbeitung der Siegersorten der Dauerkonkurrenz, der „Hartnäckigen Reichblüher" lieferte. Unerwartete vielhundertprozentige Unterschiede wurden offenbar.

Allerlei Unklarheiten und Besorgnissen beginnender Staudenfreunde mögen folgende Angaben begegnen:

Frühlingspflanzzeit.

Anfang März bis Ende Mai. Im Hochgebirge und außerdeutschen Norden und Osten meist Beginn der Pflanzung Mitte April. *Man kann* auch schlimmsten Falles bis in die erste Junihälfte hinein noch mit sicherer Aussicht auf das Anwachsen pflanzen.

Herbstpflanzzeit.

Ende August bis Anfang November, ja bis Mitte November. Unter Umständen kann auch im Winter bei offenem Wetter *gepflanzt werden.*

Die schwierigst verwendbare aller Stauden ist die Aubrietie. Man beordert sie am besten als dringendes Eilpaket, da die Pflanzen beim Transport leicht stocken.

Unschädlichkeit stärkerer Fröste.

Fröste im Herbst oder Frühling *während der Pflanzung oder danach* sind für den eigentlichen Wurzelstock gesunder, wüchsiger und kräftiger Stauden harmlos, auch wenn die oberirdischen Teile mancher Stauden hierdurch stark beschädigt sind und einige Zeit zur Erholung brauchen. Nur Anemone japonica schützt man dann mit irgend einem Notbehelfmaterial gegen stärkere Fröste. Sie ist aber die minimale Mühe wert.

Winterdeckung.

Alle im Herbst gepflanzten Stauden müssen im ersten Winter gut gedeckt werden.

Deckmaterial: Laub (durch Fichtenreisig, Reisig, alte Staudenstengel, Schilfrohr oder Spargelkraut am Wegfliegen gehindert, falls windexponierte Lage), Fichtenreisig, lose Nadeln, Heidekrautreste, Torfmull, Riedgräser, Seegras, Schilfrohr, strohiger Dünger, eventuell Spargelkraut.

Direkt über die Pflanzen darf kein kurzer Dünger gelegt werden, höchstens sehr strohiger.

Gegen (besonders ganz schneelose) Ausnahmefröste.

(wie sie alle 8—10 Winter vorkommen) in den weniger milden deutschen Lagen folgende schutzbedürftige Stauden, die aber jede geringfügige Mühe mehr als reichlich lohnen. „Gartenprimeln" (elatior und acaulis hybr., auch coerulea sowie plena) lieben langmonatlich eingewurzelt, leichte Laubbeschüttung, nach Herbstpflanzung jedoch im ersten Winter Fichtenreisig. Die übrigen Primeln (und Aurikeln) brauchen keinen Schutz, höchstens bei Herbstpflanzung Fichtenreisig. Anemone japonica allwinterlich 15 cm Laubbeschüttung.

Mohn sollte während der ersten zwei Winter gedeckt werden. Chrysanthemum indicum bedeckt man mit dem kurz abgeschnittenen eigenen Laubwerk der betreffenden Pflanzen oder ähnlichem Material oder deckt ein wenig Fichtenreisig darüber. Chrys. indicum liebt keine Laubdecke.

Pflanzung.

Stauden-Sendungen können unausgepackt ohne Schaden während voller Herbst- und Winterruhe der Pflanzen 10 bis 14 Tage in einem frostfreien, jedoch kühlen, windgeschützten Orte (Keller) aufbewahrt werden. Im Frühjahr dagegen können die Pflanzen bis zu 6 Tagen an einem kühlen, gegen Wind und Sonne geschützten Orte (Keller, Schuppen usw.) ausgepackt, unter Belassung der Einzelpackung, und aufrecht gestellt werden; Ueberdecken mit nassen Tüchern ist von Vorteil. Aus irgend einem Grunde beim Auspacken etwas welk aussehende Stauden erholen sich schnell durch Eintauchen in Wasser.

Versand.

Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsmäßig auch beim Versand *auf große Entfernungen,* nach Skandinavien, Rußland, benachbarten Balkanländern, Ungarn, Schweiz, usw., durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismäßig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Gießen.

Beim Gießen frischer Staudenpflanzungen geschieht leicht zu viel. Man sorge nur, daß der Boden in der Tiefe um die Wurzel herum nicht ausgesprochen trocken wird. Belegung des Bodens rings um die Pflanze mit etwas verrottetem Dünger spart manches Gießen. Im Herbst braucht nach Pflanzung meist nur 1—2 mal gewässert zu werden.

Einschlag.

Wenn Stauden, die nicht gleich an Ort und Stelle gepflanzt werden können, in vorläufigen Einschlag gelegt werden, so sollte dies sorgfältig geschehen, so daß der Wurzelhals jeder Einzelpflanze von Erde fest umgeben ist. Einschlag und spätes Verpflanzen schwächt natürlich anfänglich die Pflanzen ein wenig, was bei Beurteilung zu bedenken ist.

Zur Beurteilung der Stauden.

Im ersten Jahr nach Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Irrigen Erwartungen irgendwelcher Art ist nicht immer vorzubeugen, auch wenn Kritik und Lob noch so sorgfältig abgewogen wurden, wie dies in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit" geschehen ist. In den ersten Jahren oberflächlicheren Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke häufig vor. Viele Stauden sind in den ersten Zeiten nur Fragmente ihrer späteren Entwicklung. Bilder haben, wie so vielfach anderweitig, auch hier das Schicksal, zuweilen Idealisierungen in falscher Richtung beim Anfänger hervorzurufen. Dem wirklichen Kenner vermag aber kein Bild genug zu tun, obwohl auch er alle Widerspenstigkeiten, chronischen Mängel und Schwächen im Verhalten vieler Stauden zu manchen Umständen und Forderungen ganz ebenso genau kennt wie die so vieler anderer Gartenpflanzen.

Scheinbar übermäßige Arten- und Sortenfülle

wirkt auf den Anfänger natürlich oft bedrängend. Stärker jedoch ist meist beim Kenner und Besitzer der Fülle der nie zu Ruhe kommende Drang nach dem Besitz immer neuer Varianten und Steigerungen seiner Lieblingsblumen und nach neuartigen Erweiterungen seiner Blumenfreude, unbegrenzt auch das „Breitenwachstum" der Empfänglichkeit. — Natur und Kultur werden in alle Zukunft hinaus die Neugier und Erwartung auch der verwöhntesten Kennerschaft des ungeheuren Staudenreichs befriedigen und wachhalten.

Es fehlt bei Ihrer Sendung...

Bei Nachnahmesendungen kommen die gleichzeitig abgesandten Pakete oft ungleichzeitig an; man warte also lieber, ehe man reklamiert, und beachte die in der Nota angegebene Paketzahl. Das Packmaterial ist sorgfältig zu durchsuchen.

Wer Staudensendungen während des Winters erwartet.

Zur Aufnahme von Staudensendungen, welche während des Winters erwartet werden, halte man zur vorläufigen Aufnahme an geschützten Orten einen Einschlagsplatz frostfrei, welches durch Bedecken mit Laub, Dünger usw. leicht erreicht wird. Auch können die Plätze für die endgültige Aufnahme der Pflanzen so frostfrei gehalten werden, falls genügend Deckmaterial vorhanden ist. Kommen Pflanzensendungen bei Frostwetter in gefrorenem Zustande an, so lasse man dieselben langsam an einem kühlen Ort auftauen.

Einige Normen für Stauden-Pflanzung und Erhaltung.

a) Lieber weit und locker auf breiten, ja plumpen Beeträumen pflanzen, als eng auf schmalen. Andernfalls bald reichlicher mit verrottender Düngererde und später dann auch bei einigen Pflanzen mit teilweiser Bodenerneuerung nachhelfen. Was für einen Automaten das Oel ist, ist verrottender erdiger Dünger für Staudenrabatten.

b) Besser von jeder Art gleich kleinere oder größere Trupps von Exemplaren pflanzen (und zwar in lockeren, buchtenreichen Umrissen und in rhythmischer Wiederkehr) als verschiedenartigste Einzelexemplare in „kleinem Korn" mischen.

c) Läßt eine Pflanze im Laufe der Jahre an Schönheit nach, so ist sie nicht *„entartet"*, sondern hat ihren Boden verbraucht. Oft hungert sie

noch gar nicht, sondern dürstet bloß im innersten Wurzelballen. Erneuert man den Boden oder pflanzt die betreffende Pflanze auch nur einen halben Schritt nach rechts oder links, so tritt die gesteigerte Rassenschönheit alsbald wieder in ihre vollen Rechte. Wildere Sämlinge guter Sorten haben diesen Entartungsaberglauben zustande bringen helfen.

d) Der Anfänger meint, Stauden machten gar keine Arbeit; später findet er, daß zwar außerordentlich viele fast völlig automatisch funktionieren, und fast gar keine Arbeit machen, andere jedoch nicht nur durch eine gewisse Ordnungs- und Ernährungswartung ungeheuer in ihren Wirkungen gesteigert werden, sondern dieselbe auf die Dauer unbedingt verlangen, *wenn sie ihre volle Schönheit beibehalten* sollen. Die Gesetze solcher Gegenwünsche der Natur entwirren sich dem Weiterdringen bald zu einfachsten gutmütigsten Formeln, welche die Arbeit mehr als Reiz wie als Last empfinden lassen.

Ein eingesenktes, rosenpergola umgebenes Staudenparterre, auf dem das Blühen vom Frühling bis Herbst kaleidoskopisch und ziemlich automatisch wechselt wie auf einer Alpenwiese, kostet bei geschickter, wohlfundierter erster Pflanzung jahraus jahrein nicht mehr Pflegearbeit (und niemals so dringende) als ein bloßes grünes, sauberes Rasenparterre.

Blick in die Gärtnerei




Neue zweifarbige Iris


Anemone japonica Schneekönigin

Wichtige Steigerungen und Fortschritte

Die vorhandenen Sortimente werden bei allen Neuaufnahmen sorgfältig und streng daraufhin geprüft, welche Sorten durch neuhinzutretende irgend entbehrlich geworden und als unnötiger Gartenballast zu bezeichnen sind. Manchmal macht eine Blume mehrere Sorten überflüssig durch gesteigerte Zusammenfassung ihrer Eigenschaften. Zuweilen steigert eine edle neue Sorte die Strenge des Urteilsmaßstabes in solchem Maße, daß dies zum Fallenlassen mehrerer Sorten führt, auch wenn noch nicht unmittelbar besserer Ersatz der einzelnen vorliegt.
Im Herbst 1925 wurden etwa 80 Pflanzensorten des Kataloges gestrichen und wenig mehr als die Hälfte neu hinzugenommen.

Adonis amurensis fl. pl.

Eine großblumige ornamentale Form der frühesten aller Adonisarten, welche auch gleichzeitig die starkwüchsigste ist. Wenn Anfang März die Blumen der Stammart verblühen, steht diese in erster schöner Blüte. Die sehr großen Blumen sind gelb und grün, von ganz merkwürdigen Reizen, blühen endlos lange und halten sich abgeschnitten sehr gut. 2 M. / 18 M.

Anemone japonica „Schneekönigin"

ist wohl die starkwüchsigste und edelste unter den großblumigen weißen Herbstanemonen. Durchmesser der Blumen oft 11 cm. 3 M. / 27 M.

Androsace primuloides

Der Primel-Mannsschild treibt kleine rote Blumendolden schon in zweiter Aprilhälfte und gehört zu den unverwüstlichen kleinen Androsacesorten. 80 Pf. / 7 M.

Ajuga reptans „Feuergünsel"

Den Feuergünsel muß man an mannigfachste Steingarten- und andere Garten-Plätze, durchwirkt mit ebenso energischen Wachsern wie Campanula pusilla, Alsine laricifolia und blaublättr. Sedum setzen. An manchen Stellen macht er sich zu breit, an anderen entstehen durch die Buntheit der Blätter bezaubernde Wirkungen. 60 Pf. / 5,50 M.

Aster

Glühwürmchen ist eine wertvolle leuchtend rosa Staudenaster von Meterhöhe, zur frühen Gruppe der Anfang September erblühenden gehörig mit der lila Blütendach und der blauen cassubicus grandiflorus. 90 Pf. / 8 M.

A. Sam Banham ist zurzeit die schönste späte hohe weiße Aster mit ihren langen Dolden edler Blumen. 90 Pf. / 8 M.

A. subcoeruleus Goliath. Unter den wenigen verläßlichen A. s.-Züchtungen ist diese neben A. s. floribundus von größter Schönheit. 50 Pf. / 4,50 M.

Astilbe simplicifolia hybrida

ist eine neue spät blühende zierliche Astilbenzüchtung mit graziösen überhängenden Rispen von nur 35 cm Höhe, deren dicht belaubte Büsche widerstandsfähiger gegen Sonne und Trockenheit sind als die Stammart. Ihre kleine Gestalt macht sie auch äußerst wertvoll für den sommerlichen Steingarten. 90 Pf. / 8 M.

A. simplicifolia hybrida alba und *A. s. hybrida rosea* sind die schönsten weißen und frischrosafarbenen Sorten. 55 Pf. / 5 M.

Aubrietia Feuerkönig

in leuchtendem Karminrot wohl die bewährteste Aubrietie. 55 Pf. / 5 M.

Cerastium columnae

Unter allen silbergrauen Hornkräutern ist C. c. die gartenwürdigste Art. 55 Pf. / 5 M.

Chrysanthemum indicum

Market White. Eigenartige weiße Oktober blühende Chrysanthemumsorte von auffallend guten Wuchseigenschaften jeder Art. Sie hat von schwersten Wintern das Härtezeugnis erhalten und ist weitere Verbreitung wert. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. Princess Juliane. Das herrliche völlig winterfeste Gartenchrysanthemum Normandie schenkt uns jetzt nach der Braunen Normandie den zweiten Sport in hellem warmen und doch zartem Gelb. 1 M. / 9 M.

Delphinium

D. Widukind scheint mir unter allen lockergebauten enzianblauen D. das edelste. Die mannshohen Büsche brauchen Stütze und verdienen sie. 1,20 M. / 11 M.

D. Ferdinand Fischer. Unter den späten Ritterspornen, die blühen, wenn alle anderen schon längst vorbei sind, ist diese deutsche dunkellila Sorte vorläufig noch die allerbeste. In England geht sie unter dem Namen The Queen. 1,20 M. / 11 M.

Geum Borrisi

ist die erste großblumigere und stärker nachblühende Veredlung, Ende April blühender orangeroter Erdwurz und ein völlig unentbehrlicher Farbenhelfer um diese frühen Zeiten. 1 M. / 9 M.

Helenium pumilium Crimson Beauty

Dieses halbmeter hohe rotbraungoldene Helenium blüht tatsächlich von Frühsommer bis September, hat in seiner niedrigen gedrungenen Gestalt nicht seinesgleichen und ist auf Rabatten, im Vordergrunde sommerlicher und herbstlicher goldgelber Gruppen, an geeigneten Steingärtenplätzen und in Vasen ebenso neuartig wie unersetzlich, obwohl die Haltung der Blütenblätter noch nicht ganz einwandfrei ist.
90 Pf. / 8 M.

Hemerocallis „Aureole"

Alte, vielfach falsch gelieferte Tagliliensorte, die mit ihrem schweren dunklen Gelb und allen übrigen Vorzügen eine wichtige Note in jene so unglaublich gartenwillige und dienstbereite Staudenart bringt.
90 Pf. / 8 M.

Iris germanica

I. Balder. Der gelbolivenfarbene, leicht bläulichen Schimmer zeigende Dom erhebt sich auf dunkelpflaumfarbigem, olive gerändertem Sockel von außerordentlich samtiger Weichheit. Das ist das Merkmal, das jeden diese Sorte liebgewinnen läßt. 3,75 M.

I. Folkwang. Weinrote Hängeblätter mit stark hervortretender braungelber Aderung auf hellem Grund, von etwas lichterem Rand gesäumt, werfen ihren Abglanz auf den lichtrosafarbenen Dom. Die Feder vermag nicht im entferntesten dieses Wunderwerk der Natur zu erfassen. 4,50 M.

I. Forsete. Einfarbig dunkellavendelblaue Blüten sitzen an schlanken, bis 1,20 m hohen, stark verzweigten Blütenstielen. Die Vorzüge dieser Sorte beruhen erstens auf der größeren und edleren, dabei dunkler gefärbten Einzelblüte gegenüber pallida dalmatica, zweitens auf den wuchtigen Juniata Blütenstielen, die jedoch bedeutend stärker verzweigt sind. 3,75 M.

I. interregna Halfdan gehört mit ihrem feinen Elfenbeinweiß und allen Wuchs und Blühwilligkeitskräften zu den feinsten Iris. I. Ingeborg ward dafür fallen gelassen.

I. Rheingauperle. Diese Sorte hat ein ungemein zartes Rosa, der Dom etwas heller als die Hängeblätter; letztere hängen ganz breit herab und bilden ein wundervolles Gegenstück zu dem steil emporstrebenden, vollständig geschlossenen Dom. Diese gotische Form der Einzelblüte in Verbindung mit der zarten Farbe machen die Sorte für Bindezwecke besonders geeignet. 3,75 M.

I. Rota. Ein Abkömmling von „Dorothy". Wir haben es hier mit der besten karminroten Iris germanica zu tun, die ihre Stammsorte in der Leuchtkraft bedeutend übertrifft. Der Dom ist seidenartig karminrosa und einige Tonstufen heller, als die deutlich geaderten, jedoch nicht geränderten Hängeblätter. Ein mittelhoher Wuchs und Reichblütigkeit macht diese Neuheit auch als Gruppensorte wertvoll. 5 M.

I. Vingolf. Eine Kreuzung zwischen Gräfin Lonyay und Her Majesty. Die Hängeblätter sind tiefsammtig violettblau mit scharfem hellen Rand, wozu die stumpf-cremefarbenen Domblätter in lebhafter Gegenwirkung stehen. 3,75 M.

I. Innocenze. Unter den spätesten Iris germanica fehlt es immer noch an edlen weißen Sorten. Die alte Innocenze, die hier wieder aufgenommen wird, ist durchaus unübertroffen und unentbehrlich.

Mertensia primuloides

ist eine 15 cm hohe unverwüstliche Frühlingsstaude mit rein blauen spiraligen Blütenständen, deren Blau im Steingarten während ihrer Blütezeit durch keine andere Staude ersetzt werden kann. 80 Pf. / 7 M.

Phlox

P. canadensis hybrida Schloß Burg. Starkwüchsiger hellblauer, 25 cm hoher kanadischer Phlox mit dunkelviolettem Auge, bei größter Wuchskraft und Gesundheit. 1,20 M. / 11 M.

P. pilosa hybr. Altenberg. Schönster unverwüstlicher rosa Frühlingsphlox für Blumenschnitt und Gartenschmuck bei 35 cm Höhe. 1,20 M. / 11 M.

P. setacea Schneewittchen besitzt neben großer Schönheit des lange währenden Flors vorzügliche Widerstandskräfte. 60 Pf. / 5,50 M.

P. s. Brigthness ist in gutem Rosa Träger eines wichtigen Farbentons in den frühen Maiwochen.
50 Pf. / 4,50 M.

P. decussata Mia Ruys ist der niedrigst gebaute aller unbedingt wertvollen weißen sommerlichen Staudenphloxe, der sich von den bisherigen weißen Zwergsorten durch absolute Gesundheit unterscheidet.
1,20 M. / 11 M.

P. decussata Schlageter. Wenig Dinge im Staudenbereich werden so gerne verwendet wie warmrote Phloxe. Die Auswahl, die bisher nicht sehr groß war, wird hier um eine Prachtsorte bereichert. 2 M.

P. decussata U-Deutschland dürfte der starkwüchsigste und energischste Blüher unter denjenigen orangescharlachroten Staudenphloxen sein, deren verblühte Einzelblüten nicht unschön werden. 1 M. / 9 M.

Polygonum amplexicaule superbum

ist ein hoher roter Kerzenknöterich des Himalaja, der von Anfang Juli bis zum Frost seine warm dunkelroten seltsamen Blütenstände in Meterhöhe hervorbringt.
70 Pf. / 6 M.

Santoline tomentosa

Das silbergraue immergrüne Zwerggehölz darf im Steingarten nicht fehlen, wo Zusammenklänge sehr feiner matter Farben unterstrichen werden sollen, wie Erigeron speciosum nanum mit Helianthemum Bronce.
60 Pf. / 5,50 M.

Scutellaria baycalensis, Baikalhelmkraut

Im Steingarten des Juli und August kann man diese 40 cm hohe breit gebaute Wildstaude mit ihren sauberen tieflilablauen Rispen und ihrer Widerstandskraft nicht missen. 90 Pf. / 8 M.

Solidago hybr. Goldstrahl

Eine 80 cm hohe veredelte Zwerggoldraute von auffallender Schönheit, die in ihrer kleinen Gestalt auch in kleinsten Gartenräumen höchst willkommen und überhaupt von unabsehbarer Verwendbarkeit ist. 2 M. / 18 M.

Synthiris reniformis

Anfang April blüht in 15 cm hohen lila Rispen eine unverwüstliche niedrige Staude, welche durchaus brauchbar und erfreulich in Frühlingsgärten aller Art ist. 70 Pf. / 6 M.

Tradescantia virginica rubra

Die rote Dreimasterblume ist von großem Reiz neben der tiefblauen T. v. atrocoerulea und der weißen T. v. alba major.

Veronica amethystina

Man weiß nicht, ob man in dieser englischen Staude eine Wildform oder Hybride vor sich hat. Wer das ewige Umfallen der Veronica latifolia satt hat, findet hier eine hellblaue absolut straff gebaute 40 cm hohe Veronica. 60 Pf. / 5,50 M.

Veronica prostrata pallida 80 Pf. / 7 M.

V. p. coerulea 80 Pf. / 7 M.
V. p. alba 80 Pf. / 7 M.
Neue Ehrenpreisarten in blaßblauer, blau und weiß, die 14 Tage vor V. rupestris in ebenso dichten Farbenpolstern blühen.

Dahlien

D. Adler. Diese schneeweiße Riesenhybride erhebt sich an monumentaler Wirkung der prachtvoll langgestielten aufrechten Blumen über alle weißen. 1,20 M. / 11 M.

D. Amun-Ra, 20 cm Durchmesser haltende kupfergoldene Blumen auf 1,50 m. 5 M. / 45 M.

D. Andreas Hofer. Elfenbeinfarbe mit Rosa verleihen der großen Strahlenblume unvergleichbaren Reiz. 3 M. / 27 M.

D. Fashion. Diese bernsteingoldene Pompondahlie setze ich nach langer Vergleichbeobachtung an Stelle der schönen Elektros. 80 Pf. / 7 M.

D. Frau Doktor Knabbe. Der „herrliche Name" gibt nur einen schwachen Begriff dieser eigentümlich verzierten weiß und lilafarbenen mittelgroßen Georgine. 80 Pf. / 7 M.

D. Freudensonne. Die einzigartige schwarzlaubige Sorte Luzifer hat sich hier zum ersten Mal herabgelassen, einen durchaus edlen Sämling hervorzubringen. Die Laubfarbe ist stark abgeschwächt, aber die einfache mittelgroße Blume ist sehr schön. 2 M. / 18 M.

D. Goldene Sonne. Wundervolle Verbesserung der Sorte Schwarzwaldmädchen, strahlige warme Blumen von schönster Haltung. 3,50 M. / 32 M.

D. Gottfried. Altmodischer, etwas gemildeter Georginentyp, in einem so prachtvollen kalten Gelb, daß diese so wichtige und vermittlungskräftige Farbe nur sehr wenige ähnlich wirkungsvolle Vertreter im Dahlienreich hat. 80 Pf. / 7 M.

D. Pirol. Bei langer Beobachtung der zitronengelben Riesendahlien wird man der gefüllt blühenden Pirol und der einfach blühenden Mondscheibe wohl den Preis zuerkennen. 1,20 M. / 11 M.

D. Prinz Karneval. Sammetschwarzrot und weiß geflammte mittelgroße Hybride, die im Herbstgarten und in Herbststräußen niemand missen mag, der sie einmal blühen sah. 1,20 M. / 11 M.

D. Schwarzrot. Die kostbare eigenartige Farbe sammetschwarzrot hat im ganzen Dahlienreich keinen Vertreter von so edler und ornamentaler Form und Blütenhaltung wie diese Sorte mit dem schlichten Namen Schwarzrot. 80 Pf. / 7 M.

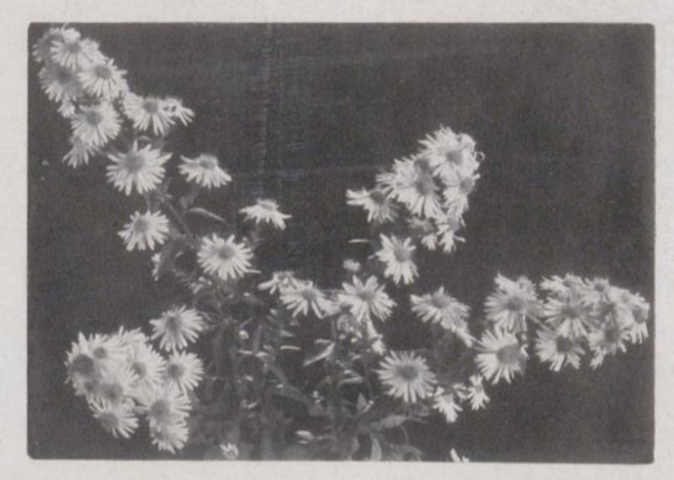
D. Sonnenlicht. Diese niedrig bleibende Prachtsorte löscht das bisherige Interesse an den Sorten Goldsprudel und Herbstzauber aus. Die goldbraune Farbe der schöngeformten mittelgroßblumigen Hybriden ist auch im Zimmer so ungeheuer stark, daß das Auge daran hängt, wie an unmittelbarer Sonnenwirkung. 3 M. / 27 M.

D. Stolze von Berlin. Die Blume fällt durch ihren altmodischen Reiz (sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts), durch ihr wundervolles Rosa, durch Schnitthaltbarkeit zugleich auf und wird noch lange zu den schwer zu übertreffenden Wertgegenständen im Dahlienreich gehören. 80 Pf. / 7 M.

D. Tut-ench-amun. Sammetschwarzrote Blüten auf festem riesigen Stielwerk. 3 M. / 27 M.

D. Zukunft. Riesenhafte terracotta gelb und rosa gefärbte Edeldahlie auf geradezu kolossalem Stielwerk. Die Pflanze wird den Namen „Zukunft" noch lange „tragen" können. Sie ist wohl die großartigste aller Edeldahlien und paßt prachtvoll in alle Herbstfarben. Haltbar im Schnitt. 1 M. / 9 M.

D. Maria Stuart. Einzigartig schöne Halskrausendahlie mit sammetdunkelroten Blüten, deren ein weißer Stern aufgelagert ist. 1,20 M. / 11 M.



Aster Sam Banham



Aus dem Naturgarten (Plan C) im Mai: Im Vordergrunde Aquilegia vulgaris hybrida, dahinter Thalictrum aquilegifolium

Vollständige alphabetische Liste

Abkürzungs-Schlüssel

○ = Für sonnigen Stand in gewöhnlichem, wenigstens leidlich frischem, nur zeitweise und nie sehr trockenem Boden.

∈ = Für sonnigen Stand bei ausgesprochen frischbleibendem oder durch etwas Wassernachhilfe frisch erhaltenem Boden.

⊜ = Sonnigen Stand in feuchter und nasser Lage liebend oder vertragend.

○○ = Sonne und Trockenheit liebend oder vertragend, aber natürlich auch in normalen Boden gedeihend.

○○○ = Aeußerste Trockenheit auch in Felsenfugen, oder Prallsonne liebend oder vertragend.

◐ = Halbschatten liebend oder vertragend.

◉ = Schatten liebend oder vertragend.

◉ ◉ = Tiefen und dumpfen Schatten liebend oder vertragend.

△ = Im Steingarten und in ähnlichen Anlagen zur stärksten Schönheitswirkung gelangend.

△ = Für untere Steingarten-Partien.

△ = Für größere Steingärten.

△ = Im Steingarten lichthalbschattig oder „absonnig" (Geländeneigung nach Norden) pflanzen.

± = Immergrün.

Ϯ = Beerenschmuckwirkung.

♀ = Laubschmuckwirkung.

♀ = Herbstlaubschmuckwirkung.

♧ = Schöne Blütenwirkung.

Ψ = Halbstrauch.

⊥ = Polsterstaude.

⊓ = An Ufern und Bassinrändern zu starker Schönheitswirkung gelangend, jedoch sind fast alle der hier wirksamen Pflanzen auch in gewöhnlichem Gartenboden bequem zu ziehen, ja vertragen auch zum großen Teil starke Dürre.

✂ = Für den Blumenschnitt.

♀ = Für Naturgartenpartien.

▭ = Für Rabatten (Beete).

◇ = Für Farbengruppen, auch in regelmäßig. und architekt. Garten.

⊥ = Einzelstellung im Rasen und dergl.

♆ = Rankend.

⁞ = Einfassungsstauden.


Achillea ptarmica fl. pl. »Die Perle«


Adonis vernalis

Acaena Buchanani, Stachelnüßchen
○○△⏅

Blaugrüne Polster vom Spätsommer ab durch die Samenköpfchen geschmückt und besonders wertvoll für das herbstliche Steingärtchen. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Achillea, Edelgarbe

A. argentea, Silbergarbe ○○○ ⁞ ⏅
Niedrig bleibende, rasenbildende Staude mit großen, reinweißen Blumen im Juni und weißfilziger Belaubung. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. Eupatorium Parkers Var. ○○◐▭
Mit flach gewölbten Dolden, leuchtend goldgelben Blumen auf etwa 90 cm langen Stielen und zierlicher graugrüner Belaubung. Zum Schnitt wie auch als Schmuckstaude gleich wertvoll. Blütezeit im Juli-August. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. millefolium Kelwayi. ○○△▭✂◇ *n* bis *m*
Ueppige, tiefrote Garbe, welche 3 Monate lang von Mitte Juni haltbare Schnittblumen liefert
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. ptarmica fl. pl. „Die Perle“. ○○△▭
Anfang Juni Ende Septbr. 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

A. tomentosa. ○○△
Ein reizendes Felsenpflänzchen mit graugrüner, feingeteilter Belaubung und rein goldgelben Blütendolden im Mai-Juni. Ueber den verblühenden Alyssum-Flor tröstend. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

A. Kelleri ○○△
Erstblühende weiße Achillea mit großen Dolden über grauem Laub. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. spinulifolia
Blaßgelbe sehr edle Achillea. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

*

Aconitum, Eisenhut ○○◐▭◇△✂

Eisenhut ist Hauptvertreter starker und massiger Lilatöne in der eigentlichen Phlox- und Spätsommerzeit.

A. napellus. Dunkellila Stammart in guter Farbe.
70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Aconitum

A. napellus bicolor. Blau und weißer Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend.
70 Pf. / 6 M. / 55 M.

A. pyramidale. Auffallendste aller späten dunkellila Arten. 1,50 M. / 13 M. / 120 M.
A. Spark's Var. Die dunkelste aller blauen Sorten, deren Blüten an etwa 1,50 m hohen Stengeln im Juli-August erscheinen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Adenophora, Becherglocke ○○◒△♀✂

Eine viel größerer Verbreitung würdige Staude.
A. Potanini. 1 m hohe schöne Glockenblumenart mit mattlilafarbenen zierlichen Blütenrispen im Juli-August. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Adonis ○○◐△

A. amurensis bringt mit seinen großen gelben Scheibenblumen das früheste üppige Gelb in den Schneeglöckchengarten. 2 M. / 18 M. / 160 M.

A. amurensis fl. pl., vorige in gefüllter Blüte, setzt den Flor in den März fort und ist ebenfalls eine unersetzliche Gestalt des Vorfrühlings.
2 M. / 18 M. / 160 M.

A. vernalis mit zierlicher feinzergliederter Belaubung und goldgelber Blüte im April. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Aetheopappus pulcherrimus, Kaukasische Kornblume ○○▭◇✂ *n*

Schöne Kaukasuspflanze, die auf etwa 60—80 cm hoch werdenden Büschen eine Fülle fein gefärbter Blumen hervorbringt, die einer rosafarbenen Kornblume sehr ähnlich sehen. Blütezeit im Juli.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

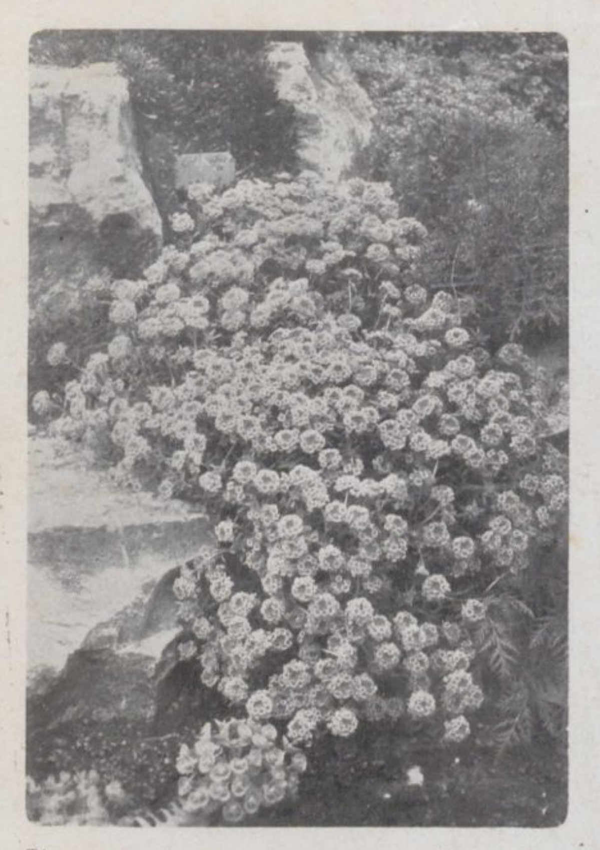
*

Ajuga reptans fol. multicoloris, Feuergünsel
○○◐△♀ ⁞ ±

Blaue Blütenkerzen im bunten Teppichpolster. Mai.
60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.



Frühling im Steingarten (Plan E): Vorn die lila Aubrietia tauricola, darin das gelbe Alyssum montanum, roter Steinbrech, hinten Bulgarische Wolfsmilch, rechts neben rotblättrigem Zwergahorn. — Rechts hinten eine erprobte Gruppe: Zwergelfenbeinginster, blaßgelbes Alyssum (A. citrinum), goldgelbes Alyssum (A. saxatile fl. pl.), orangerotes Erdwurz (Geum sibiricum und G. Borrisi), weiße Achillea mazedonica. — Rechts mehr vorn Uferränder eines Wassertümpelchens mit sehr schönen Zwergschwertlilien



Alyssum montanum



Althaea ficifolia

Allium Ostrowskianum ○○△

Neben den vielen, etwas langweiligen Laucharten ist Allium Ostrowskianum eine kleine durchschlagende Farbenschönheit, doppelt wertvoll für den Steingarten durch ihre späte Blütezeit im Juni.
60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

*

Alsine laricifolia, Granitmiere ○○△

Weiße Teppiche kleiner Blüten. Juni-Juli. Schön mit Campanula pusilla. 8 Jahre alte unberührte Einzelpflanzen bilden halbquadratmeter große schneeweiße dichte Polster auch an unguten Plätzen.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Alyssum, Steinkraut, Steinrich ○○△ ♀

A. saxatile citrinum. Mit schönen hellschwefelgelben Blütensträußen im April-Mai. Prächtige Pflanzen für sonnige Beete und Felspartien. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

A. montanum blüht lange vor folgender auf und ist mit den dichten gelben Polstern die schönste der ganz frühen Alyssum-Arten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

A. rostratum. 50 cm hohe kräftige Kugelbüsche mit blaßgelben Dolden im Juni-Juli. 60 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. saxatile fl. pl. Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai. Silberlaubige, goldgelbblühende Felsenpflanze.
80 Pf. / 7 M. / 60 M.

*

Althaea ficifol., Sibirische Perennen-Malve

Im Gegensatz zur „Bauernmalve", A. rosea, dauert diese Malve voll aus. Sie blüht einfach bis halbgefüllt, verträgt außerordentliche Dürre (wobei A. r. kümmerte), wird 2 bis beinah 3 m hoch vom zweiten Jahre ab. Blüht von Ende Juni bis August in allen bunten Farben der schönsten vergänglichen Malven.
70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Anchusa myosotidiflora ○○△♀

Dieses neue „Kaukasusvergißmeinnicht", wie Geheimrat Engler es deutsch zu nennen rät, ist eine herrliche Staude, welche den vielen Besuchern der Gärtnerei immer auffällt. Das Blau erinnert an das tiefe Blau des Bergvergißmeinnichts. Die Pflanze wächst enorm üppig auch noch dort, wo gewöhnliche Vergißmeinnicht vertrocknen würden. Schönste Nachbarschaft Doronicum, Trollius, Iris excelsa u. florentina und Epimedium. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Androsace, Mannschild △

Androsace in 3 Sorten sind ein klassisches Inventarstück des Steingartens und sollten nie fehlen mit ihrem unermüdlichen Dauer-Blühen. Zartrosige, flache, kleine Primeldolden auf silbergrauen Laubpolstern. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

A. primuloides ist ein reizender ganz zierlicher Aprilblüher (rosa) und setzt sich zäh im Steingarten fest mit reichlicher Ausbreitungskraft. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. sarmentosa setzt den Flor voriger in großen Blumendolden 15 cm hochgestielt fort. Wichtigste A.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. lanuginosa blüht nach voriger von Juni bis Herbst aus silbergrauem Laub mit kleinen weißen und rosa Dolden 80 Pf. / 7 M. / 65 M.



Whirlwind

Anemone japonica, japanische Herbstanemone

○◑△✂

Mitte August bis Ende Oktober. 1 m hoch bis mannshoch. Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto gartenwürdiger erscheint sie. Sie gleicht großen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweißen Wildrosen mit goldgelben Staubgefäßen. Im Winter 15 cm Laubbeschüttung nötig, die sie aber völlig sichert.

A. j. Alice. Verbesserung der beliebten, guten Sorte Königin Charlotte, deren Rosa von dem frischen, warmen Rosa der Anemone „Alice" übertroffen wird. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. j. Honorine Jobert. Reichblühende bekannte weiße Sorte. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. j. Königin Charlotte. Wunderbar modellierte, 10 Centimeter Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. j. Schneekönigin ist die großblumigste weiße bei gleichzeitig bester Wuchseigenschaft. 3 M. / 27 M. / 240 M.

A. j. Whirlwind. Halbgefüllte weiße Sorte. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Anemone nemorosa, Märzanemone

○◉◑♀

März-April. Niedrig. weißblühend. Kleine Rhizome. 10 Rhizome 80 Pf. / 7 M.

Anemone sylvestris, Waldanemone ◑♀✂

Mit großen, atlasweißen Blumen im April-Mai; 40 cm hoch; schön mit Viola cucullata. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. s. Frühlingszauber. Mit größeren reinweißen Blumen auf langen kräftigen Stielen in großer Fülle. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Anthericum liliastrum, Zaunlilie

○○▭△♀✂

A. l. giganteum. Eine unverwüstliche Schmuckstaude auch für dürre Plätze, Rabatten und Steingärten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

A. l. majus. Von anderer Schönheit und Blütezeit wie vorige. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.



Aquilegia haylodgensis

Aquilegia, Akelei ◑○○▭✂♀

Mai-Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen: Härteste und schönste Sorten sind:

A. chrysantha. Gold-Akelei. Längstblühende! Späteste aller. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. haylodgensis. Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. nivea grandiflora. Weiße, reichblühende Prachtsorte. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. vulgaris hybrida. Die schönsten langgespornten großblumigen Hybriden in den feinsten Farbentönen in reinweiß, zartrosa, hell- und dunkelblau usw. Blütezeit im Juni. Wundervoll mit Thalictrum aquilegifol. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Arabis, Alpenkresse ○○◑ ⁞ ✂

Zäheste immergrüne Gewächse.

A. alpina rosea. Von Arabis alpina und Arabis aubrietioides ist diese Hybride, die im Wuchs der Arabis alpina gleichkommt, entstanden. Die Blumen sind von zart rosalila Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. Wie die folgenden, wertvoll für Felsengärten und zu Einfassungszwecken geeignet. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

A. a. superba grandiflora. April. Neuere erheblich wirkungsvollere Sorte, welche die Stammform verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Arabis

A. a. flore pleno. Schönstblühende Frühlingspflanzen mit duftenden, Levkojen ähnlichen Blütenmassen von wochenlanger Dauer. April, Mai. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

A. procurrens. Aus starken immergrünen flachen Polstern steigt dichtes schaumiges weißes Blühen. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Armeria Laucheana, Grasnelke ◇♀△○○ ⁞ ✂

Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten Mai bis August, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze. 30 Pf. / 2,80 M. / 25 M.

*

Arnebia echioides, Prophetenblume

30 cm hohe, schöne Pflanze, die im April-Mai zahlreiche, goldgelbe, tiefschwarz gezeichnete Blumen hervorbringt. 1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Artemisia stellata ○○△

Die silberweißeste aller Laubschmuckstauden. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Asperula odorata, Waldmeister ◑◉△♀

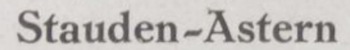
Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.



Aster alpinus



Aster amellus Nancy Bellard



Stauden-Astern

I. Kleine Frühlings- und Frühsommer-Astern.

Aster alpinus ○○△ ⁞ ✂

A. a. albus. Nur etwa 15 cm. Hochwachsende, weiße Alpenaster im Mai blühend. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

A. a. Dunkle Schöne. Im Wuchs der bekannten Aster alpinus superbus-ähnlich, hat diese Neuzüchtung auch die gleiche Blütezeit, blüht also etwas später als Aster alpinus Rex. Die Blumengröße ist die gleiche wie bei Aster alpinus superbus, doch zeigen diese eine herrliche dunkellila, fast violette Färbung. Ebenso wertvoll zum Blumenschnitt, wie auch für ganze Beete, Felsengärtchen und Einfassungszwecke. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. a. Rex. Prächtige neue Alpenaster, deren etwa 6 cm im Durchmesser haltende, edle Blumen von herrlicher, weißlila Färbung sind. Die Blütenstiele werden nur höchstens 15 bis 20 cm lang. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Aster subcoeruleus floribundus, Himalaja-aster ○ ⁞ ▭ ◇

Eine bedeutende Verbesserung der Stammart, die als Sämlingspflanze in Wuchs und Reichblütigkeit sehr variabel ist. Diese neue Varietät hat einen schönen, etwa 30—35 cm hohen Wuchs und ganz besonders edle, lavendelblaue Blumen. Für Schnittzwecke, Steingärten, Gruppen vorzüglich geeignet. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

A. s. Goliath. Bei Dauerbeobachtung behauptet sich diese Sorte nach Schönheit, Kraft und Höhe als eigenartig und wesentlich. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.



Erigon speciosus



Aus dem Senkgarten (Plan A) im September: Aster Amellus Goethe, dahinter Bedau

II. Sommerblühende Astern.

Erigeron, Feinstrahl ○○▭△✂

E. mesagrande speciosus. Aus der reichverzweigten Pflanze entwickelt sich vom Juni bis gegen Ende August eine reiche Fülle zierlicher Strahlenblüten. Die Blumen sind dunkelblau gefärbt, im Zentrum gelb. Für den Blumenschnitt wie für Gartenschmuck gleich wertvoll. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

E. hybr. Quakeress. Wertvolle Neuzüchtung mit besonders edlen mattrosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum im Juni, Juli und Herbst. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

E. speciosus semiplenus. Die leicht gefüllt blühende Varietät sieht im halboffenen Zustande einer Aster Beauty of Colwall ähnlich. Beim weiteren Erblühen kommt die gelbe Scheibe heraus, aber durch die drei bis fünf Reihen Strahlenblüten sieht die Blüte edler und voller aus. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Aster ptarmicoides major ○○▭△✂

Weiße, Ende Juli und August blühende, 40 cm hohe Aster, die vorzüglich ins Steingärtchen paßt. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

III. Herbstblühende Staudenastern.

Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis November.
Landläufiger Begriff immer noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation mit ihren kleinen, bis über mannshohen bienenumdröhnten Blütenbüschen, deren Flor sich von Ende August bis zum Spätherbst verteilt. Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.) Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für nicht verwöhnende Bedingungen sonst nicht durchgeführt ist. Umherwuchernde ausgeschlossen!

Frühe, hauptsächlich im September blühend, doch schon früher beginnend und meist länger andauernd:

Aster Amellus ○○◐▭△◇✂⊥

Halbhohe, *europäische* Herbstastern. Der Gartenwert dieses 9 Wochen lang blühenden, robusten Asterntyps (mittel- bis südeuropäische Stammform schon von altrömischen Dichtern gefeiert) ist in den neuen Züchtungen ganz außerordentlich. Ich führe die wichtigsten, voneinander verschiedensten Sorten, deren Unterschiede jedoch schwer zu beschreiben sind. Da der Nachfrage von jeher kaum zu genügen, wolle man innerhalb der Sorten bei gleichen Preisen Ersatz gestatten. Die Farbe ist ein sehr schönes Lila in verschiedensten Nuancen.

A. a. Ultramarin. Sehr dunkel, höher als Bedau. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. a. cassubicus grandiflorus. Besonders reichblühend, die früheste aller. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. a. „Emma Bedau". Die zirka 60 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen große Sträuße leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarinblauer Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner andern Staudenaster vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Färbung noch die Sorten Preziosa und Ultramarin. Widerstandsfähig gegen Regen. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. a. Erstling. Starkwüchsigste aller niedrigen rosa Astern von sehr feiner Wirkung im Garten wie in der Vase. 70 cm hoch. 1 M. / 9 M. / 80 M.



Alte Einzelpflanze der lachsrosa Astilbe Arendsi von 80 Centimeter Höhe der straffgestielten, Juli bis August blühenden Dolden. Diese in Farbe und Form immer höher gesteigerten Halbschattenblüher werden auch im Wachstum viel üppiger und energischer. Im deutschen Ozean- und Alpenklima können sie in voller Sonne stehen, im Continentalklima müssen sie Halbschatten haben und bei Trockenheit Wassernachhilfe



Oktober - blühendes Chrysanthemum indicum in den winterharten Gartensorten Goldperle hellbraun, Kanaria blaßgelb, Cullingford weiß und Rehauge tiefbraun sind unersetzliche, zähe Helfer in dem Spätherbstfarben- sowie auch Schnittblumengarten, oft noch lange nach dem Abfrieren so vieler anderer Blumen. Auch bei langem Regenwetter stehen ihre Farbenbüsche so in unverminderter Schönheit

Aster Amellus

A. a. Rudolf Goethe. In edler Form und Blütenschönheit übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen niedrigen Amellus-Asternsorten um ein Bedeutendes. Die etwa 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll. 1 M. / 9 M. / 80 M.

A. a. Schöne von Ronsdorf. Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen Amellus-Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträußen große Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich wichtig für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner. 1 M. / 9 M. / 80 M.

A. a. Wienholzi. Die schönste rosafarbene Aster Amellus. 1 M. / 19 M. / 180 M.

In diese zeitliche Gruppe gehören auch die meterhohen Hybriden:

Aster-Hybriden

Preise aller folgenden, nicht mit besonderem Preise bezeichneten Astern 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

A. Blütendach, anderthalb Meter hohe Aster mit flachen, dichten porzellan- und weißlila Blütenmassen auf straffen Stielen. 5 Jahre alte Pflanzen bilden mehr als einen Quadratmeter große Blütenwölbungen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. Glühwürmchen ist die beste, gesündeste aller hohen (1 m) leuchtend rosa Astern 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. Herbstwunder. Die sonst noch im Handel befindlichen großen weißen Staudenasternsorten haben Fehler, welche in manchen Fällen die Schönheit vernichten. Verhältnismäßig fehlerfrei und recht schön ist Herbstwunder. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Mittelspäte. Mitte September bis Mitte Oktober:

A. Heiderose. Unter den neueren rosafarbigen Herbstastern eine der schönsten und großblumigsten. Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurück geschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September.

A. Boltonia latisquama. Weiße luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter mit blaugrünem Laubwerk. Abgeschnitten lange haltbar. Aeußerste Widerstandskraft gegen Dürre. Wird zwei Meter hoch und muß Stütze haben, ist diese kleine Mühe aber wert.

A. Lill Fardell. Königin der großblumigen „roten" Astern. Blütengröße 1 cm mehr als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe.

A. W. Bowman. Ein wichtiges Gegenstück der Sorte Lill Fardell, mit großen violettblauen Blumen.

Späte. Hauptsächlich im Oktober blühend:

A. ericoides superbus, Herbstmyrte. Feenhaft zierliche, weither auffallende, weiße Erscheinung.

A. Herbstzauber. Kleinblumige, 60 cm hohe, überreich blühende, wertvolle und wichtige Sorte.

A. cordifolius Ideal. Lieblichste der hohen, blauen Staudenastern!! Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe.

A. Nancy Ballard. Diese 1½ Meter hohe Aster ist eine noch viel auffallendere Erscheinung mit ihren mächtigen Sträußen rotvioletter, dichtgefüllter Blüten, als die erste gefüllte blaue Aster Colwall. Widerstandskraft gegen Meltau, Haltung und Wachstum ließ diese neue Aster seit einigen Jahren vorteilhaft auf den Versuchsbeeten unter allen möglichen neueren Sorten auffallen. Unter den hohen Astern (Strauchastern) ist sie neben Heiderose die wichtigste Neuheit seit langen Jahren sowie unter den niederen Amellus-Sorten „Goethe" und „Oktoberkind". Blütezeit Ende September bis tief in den Oktober hinein.

A. Sam Banham ist eine hohe weiße langdoldige Aster von sofort auffallender Schönheit und Eigenart. 1,80 m hoch. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Mitte und Ende Oktober:

A. Finale. Wohl die letztblühende aller hochwachsenden Asternsorten, mit zierlicher, feiner Belaubung und zahlreichen kleinen, karminrosafarbenen Blüten. Blüte verträgt viel Frost in voller Blüte.

A. punicus pulcher. Bis 2 Meter hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweißem Flor.

A. Amellus Oktoberkind. 60 cm hoch. Außerordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende September bis Anfang Oktober und dauert viele Wochen lang. Die edlen, mittelgroßen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Neben »Goethe« weitaus die wichtigste Herbst-Asternneuheit der letzten Jahre.

A. tardiflorus coeruleus. Diese 1,60 m hohe straffgestielte dunkelblaue Aster wird ebenso wie folgende dunkelrote von jetzt ab in meinen Katalogen und Veröffentlichungen dieses lateinische Beiwort für »spätblühend« erhalten, damit ihr wesenloser bisheriger Name c. grandiflorus nicht weiterhin ihre so wünschenswerte Verbreitung hindert. Der Botaniker sind wenige in der Welt, der Blumenfreunde unermeßlich viele. Oktober-November-Sträuße dieser und der folgenden Aster, vermischt mit der weißen Aster multiflorus, sind sehr reizvolle Charaktersträuße der späten Jahreszeit.

A. tardiflorus ruber. Wie vorige den Flor von A. Bowman fortsetzt, so diese den von Aster Lill Fardell.

A. multiflorus. Nach dem Verblühen der reizenden Aster Herbstmyrte wird den Asterfreunden diese oktoberblühende zierliche weiße Aster willkommen sein. Deren bisherige verhältnismäßig geringe Verbreitung ist ganz ungerechtfertigt.

Astilbe, Prachtspiraea

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch vorzüglich in halbwegs gutem frischbleibendem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit. In besonders feuchten Klimaten, z. B. im bayrischen Gebirge, lieben sie volle Sonne ebenso sehr als Halbschatten. Warme *lachsfarbene* Töne sind: Lachskönigin, Rosa Perle, Walküre. Kühle, mehr *violette* Rosafarben: Venus, Gloria, Opal. *Früh* erblühen: A. japonica, Gerbe d'argent. Dann folgen A. Arendsi, Venus, Gloria, Lachskönigin und Walküre. *Späte:* Opal, Davidi und Rosa Perle. Siehe auch Neuheiten.

Astilbe japonica hybrida

einige Zeit vor den Astilbe Arendsi erblühend.

A. j. h. »Rheinland«, dunkelrote frühe (Treib-)Astilbe, längere Zeit 1,10 M. / 10 M. / 90 M.

A. j. h. »Deutschland«. Beste frühe weiße Treibastilbe. 1,10 M. / 10 M. / 90 M.

A. j. h. gerbe d'argent. Gegen Sonne widerstandsfähigste weiße frühe Astilbe, hierin so auffallend wie Walküre. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.



Astilbe Arendsi Bergkristall in der Schattenhalle

Astilbe Arendsi

Größe und außerordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen machen sie zur auffallendsten sommerblühenden Halbschatten-Staude.

A. A. Amethyst. Straffe aufrechte, weit verzweigte Rispen. Tief violettpurpurne Farbe und frühe Blüte zeichnen diese Sorte besonders aus.
1 M. / 9 M. / 80 M.

A. A. Bergkristall. Lange schmale, aber doch gut verzweigte Blütenrispen von schneeweißer Farbe; blüht erst gegen Ende Juli bis Anfang August, also um einige Wochen später als Diamant.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Diamant. Schöne aufrechte Rispen von schneeweißer Farbe, schon gegen Anfang Juli erblühende wertvolle Schnittsorte. 1 M. / 9 M. / 80 M.

A. A. Gloria. Unter den bis jetzt angebotenen Astilbe Arendsi-Varietäten ist Gloria eine der schönsten. Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses besonders zur Beetbepflanzung geeignet. Zu Beginn der Blüte aus der Erde genommen und in Töpfe gebracht ergibt sie auch schöne Topfpflanzen.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Granat. Kräftige reich verzweigte Rispen von bester Form. Die Farbe ist ein leuchtendes Dunkelkarmin, wie sie bisher in Astilben überhaupt noch nicht vorhanden war. Hervorragend für alle Zwecke. Ist und bleibt wohl noch lange die schönste aller Astilben. 1,30 M. / 11,50 M. / 100 M.

A. A. Hyazinth. Straffe dichte Rispen von leuchtender lilarosa Färbung, Verbesserung der Sorten Venus und Juno. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Lachskönigin. Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hellachsrosa Farbe. (80 cm) 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Opal. Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70 bis 80 cm hohen Blütenstände, die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Rosa Perle. Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Rubin. Leuchtendes dunkles Karmin, kräftige gut verzweigte Rispen, spät, erst in der zweiten Julihälfte blühend, starkwachsend. 1,10 M. / 1 M. / 90 M.

A. A. Venus. Frühblühende Astilbe von besonders dunkler leuchtender Farbe. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. Walküre. Aus einer Kreuzung von Astilbe chinensis mit Davidi entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor gegen Mitte August aus. Die 50 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. A. weiße Perle. Eine der bestbewährten weißen Astilben.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Astilbe Thunbergi elegans rosea

Widerstandskraft der Pflanze, Schönheit der Blütenlinie macht diese Astilbe unentbehrlich im Schattengarten.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Astilbe simplicifolia

Reizende, zierliche, nur 20 cm hohe chinesische Astilbenart, mit leichten weißen Blütenrispchen im August-September. Die Blätter sind einfach, gezähnt, ganz abweichend von allen andern bis jetzt bekannten Arten. Wegen ihrer Kleinheit besonders für Schattenstellen im Felsengarten geeignet, auch zur Topfkultur verwendbar. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.



Caltha palustris fl. pl.

Astilbe hybrida crispa

Neue herbstblühende rosa Zwergastilbe für Steingärten. Die lederartig feste dunkelgrüne Belaubung erhebt sich nur ganz wenig über den Boden und ist zierlich gewellt. Die etwa 15 cm hohen kleinen Blütenrispen sind von rosaweißer Farbe. Hübsche kleine Pflanze, für Felspartien sehr wirkungsvoll.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Astrantia carniolica rosea, Sterndolde

Im Wuchs Astrantia major ähnlich, zeichnen sich die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen durch derbere und edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Färbung sind.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Aubrietia, Blaukissen

Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für Steingärten in lila, violett, rot, verträgt sie die brennendste Sonne und größte Trockenheit. Blütezeit ab Ende März oft 6 Wochen.

A. Feuerkönig. Eine der besten dunkelroten A.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. Dr. Mules. Von prächtiger, leuchtend dunkelvioletter Färbung mit großen Blumen im April—Mai. Die dunkelste aller Aubrietien. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. Lavender. Eine der schönsten hellblauen Sorten mit großen hell-lavendelblauen Blüten. Blütezeit im April—Mai. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. Moerheimi. Großblumige, dankbare Sorte von feiner, rosa Färbung und langer Blütezeit. Vom April zum Juni. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. tauricola. Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der wirkungsvollsten und schönsten und in ihren unverwüstlichen Garteneigenschaften nur noch von folgender erreicht.
50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

A. graeca superba, niedrig, wie vorige wachsend, etwas blauer. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Bergenia hybr. (Saxifraga megasea)

April. Schöne wintergrüne, 30 cm hohe Blattpflanze mit hohen rosa Blüten. Staude von unverwüstlicher Lebenskraft in jeder Lage. 55 Pf. / 5 M. / 35 M.

*

Betonica robusta grandiflora

Die „Battungen" wirken wie riesige Taubnesseln. Neben der hier genannten Züchtung erscheinen alle anderen Betonica entbehrlich. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Bocconia japonica, Bocconie

Eucalyptusfarbene ornamentale Blattstaude mit blaugrüner Belaubung. Schön für Einzeltrupps im Rasen.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Caltha palustris fl. pl.

Dankbare, gefüllt blühende Form der bekannten heimischen Sumpfdotterblume. Blütezeit April-Mai.
1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Campanula, Glockenblume

In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit den nur zweijährigen dieser Art, z. B. medium, pyramidalis, barbata.)

C. carpatica, Karpathenglockenblume

20—30 cm. Dauernder Flor durch Juli-August. Schönheitswert ebenso groß wie Anspruchslosigkeit. Im Alter vielhundert Blumenstiele. In blau und weiß.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.



Campanula Portenschlagiana

C. glomerata superba, Straußglockenblume ○△▭♀◇✂

Mit großen runden Blütensträußen von festerer Haltung, schönerer Form und dunklerer Färbung wie glomerata. (40—50 cm) 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. macrantha ○◐●♀▭

1—1,20 m hohe und starkwachsende Waldglockenblume mit dunkelblauen Blumen im Juni-Juli. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. m. alba. Vorige in weiß und in schönerer Linie und von etwas größerer Widerstandskraft gegen lange Dürre. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. persifolia ○○△▭♀

Ab Mitte Juni einige Wochen lang blühend. Wohl eine der schönsten dauernden Gartenglockenblumen in weiß, hellila und dunkellila. Nie beengt pflanzen. Dankbar für Lehmzusatz.

C. p. „Die Fee". Schönste aller zuverlässigen hellblauen hohen Glockenblumen. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

C. grandis ○○○♀▭△

An Widerstandskraft gegen Dürre und an Unverwüstlichkeit übertrifft diese 60 cm hohe C. gr. alle übrigen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

C. g. alba sollte mit der vorigen vereint gepflanzt werden. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Niedrige, teppichbildende Glockenblumen

C. Portenschlagiana. Der energischste, erstaunlichste Organismus unter allen kleinen Glockenblumen mit mehrmaliger Blütezeit, deren erste den Mai hindurch währt. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

C. pusilla. Zwergglockenblume, auch jahrzehntelang in ihren Mauerfugen ausdauernd, schön mit Alsine laricifolia, Feuergünsel u. a. durcheinander zu flechten. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

C. p. alba, schön mit voriger. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

C. p. tyroliensis. Spätblühende Zwergglockenblume. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

C. miranda Billardi. Mondstein-Glockenblume, weit früher wie alle anderen erblühend. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

C. p. Wilsoni, tiefdunkellila, 15 cm hohe dichte Blütenmassen bauen sich aus langsam anschwellenden Pflanzenpolstern, die aber an etwas frischen Boden gebunden sind, wie die vorigen alle. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Centaurea, blaue Alpenkornblume ○○◐▭△✂

C. montana. Ueberfülle zart duftender lila Blüten Mai-Juni (September). 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Centranthus ruber coccineus, Spornblume ○○▭✂◇△

Die rote Spornblume bildet breit gelagerte ³/₄ m hohe Farbenbüsche, die fast acht Wochen in einem feinen Erdbeerrot stehen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Cephalaria alpina ○○▭✂△

Zwei Meter hochwachsende Staude mit zartschwefelgelben, scabiosenähnlichen Blumen im Juni-Juli, die sich besonders für Bindezwecke gut verwenden lassen. 70 Pf. / 6 M. / 50 M.

*

Cerastium, Hornkraut ⏏○○○△

C. Biebersteini. Famos für Böschungs- und Mauerplätze, an denen es wild austoben kann. Einzelpflanze nach 5 Jahren 2 qm-Teppich weißer Blütenmassen. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

C. Columnae, edelste aller C.-Arten, viel schwächer wachsend als vorige. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Chelone, Bartfaden ○○▭◇✂

Ch. barbata hybr. Wohl eine der besten, leichtgebauten Stauden des Sommers. Juni-Juli. (1 m hoch.) Blüten rot, karmin und verschiedene rosa Töne. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Ch. barbata coccinea. Leuchtend scharlachrot blühend Juli. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.



Kleinblumige Chrysanthemum. — Obere Reihe von links: White Croutts, Altgold, Rosa Dauerblüher, Roseum. — Untere Reihe: Zwergsonne, Lesquier, Sonne, Herbstbrokat, Anastasia

Chrysanthemum indicum

Das *winterharte echte japanische Chrysanthemum* ist und bleibt die wichtigste späte Staude, ganz besonders nach dem Abfrieren der Dahlien. Seit langen Jahren intensiv an der Erprobung immer neuer, harter Gartenchrysanthemum arbeitend, führte ich bisher folgende von mir benannte Chrysanthemum in den Handel ein: Altgold, Sonne, Spätsonne, Goldperle, Novembersonne, Spätgold, Herbstrubin, Nebelrose, weiße Nebelrose, Rehauge, Schneeelfe, Sonnenelfe, die sich seither erfreulich verbreiteten.
Bis in den November hinein kann man armfüllende Sträuße draußen schneiden. Es schiene oft wie ein Traum, daß all die späte sattbunte Pracht — oft 5 Wochen nach dem Abfrieren der Dahlien — noch aus norddeutschem Novembergarten, und zwar von winterharten Dauerstauden kinderleichter Kultur ohne Glashaus und Frühbeet stammt, wenn es nicht eben Wirklichkeit wäre.
Dauernde stauende Nässe ist zu meiden. Im Winter nie Laubschutz, sondern höchstens nur ein wenig Fichtenreisig, mit Ausnahme der auch schutzlos als bereits hart erprobten Sonne, Garonne, Altgold, Zwergsonne, Selby, Roseum, Spätsonne, Lesquier, Goldperle, Ruby King, Anastasia, Triomphante, Herbstkönigin, Nebelrose, weiße Nebelrose, Rehauge, Herbstrubin, Novembersonne, Purpur, Herbstbrokat und Kanaria.

Viel schöne, irrtümlich als winterhart bezeichnete Sorten, wie Perle rose, Perle Chatillonaise und hundert andere mehr, wintern aus.
Auch zur *Gruppenpflanzung* in Städten unbedingt geeignete sind mit *G* bezeichnet.

*

Preise, wenn nicht besonders genannt,
für *erste Größe* 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
für *zweite Größe* 60 Pf. / 5,50 M. / 45 M.

I. Frühe. Hauptflor September.

Braun, gelb, rotbraun:

C. Altgold, G, 50 cm, Goldbroncefarbe, Gruppensorte höchsten Ranges.
C. Champ d'or, G, 50 cm, wichtig unter den längstblühenden mittelgroßblumigen frühen gelben.
C. Sonne, G, 70 cm, im Alter wuchtige, meterbreite Büsche, rein gelb.
C. Zwergsonne, G, 40 cm, gelber Sport von Altgold.
C. Anastasia. Altbeliebte starke kleinblumige lilarote Sorte.
C. Herbstbrokat. Neuheit eigener Einführung. Die alte famose lilarote Anastasia hat einen braunen Sport hervorgebracht. Der Name Herbstbrokat stammt aus dem eigentümlichen Eindruck, den die

Späte Chrysanthemum. — Obere Reihe von links: Ruby King, Schneeelfe, Sonnenelfe, Goldperle, Market White, Rehauge, Stella, Valeska. — Untere Reihe: Rotbraune Triomphante, Rosa Triomphante, Melanie, Novembersonne, Herbstkönigin, Herbstrubin, Nebelrose



stumpfgoldbraunen, von bläulichvioletten Reflexen durchschossenen Farben hervorbringen. Die Unverwüstlichkeit der Pflanze ist bekannt.

Rosa und weiß:

C. Lesquier, G, 80 cm herrliche alte, einzigartige rosa Sorte. Ballform.
C. Roseum, G, 50 cm, derber rosa Dauerblüher in wuchtigen Büschen.
C. September White, 60 cm schönste frühe mittelgroßblumige weiße.
C. verbesserte Selby, G. 40 cm, edler, silberrosa Dauerblüher.
C. White Croutts, 70 cm, kleinblumig, weiß, unverwüstlich.

II. Mittelspäte. Hauptflor Oktober.

Braun, gelb, rotbraun:

C. Crimson Diana, 70 cm, rotbraungold, mittelgroßblumig.
C. Garonne, 80 cm, leuchtend terrakottarot.
C. Goldperle, 70 cm, nicht zu übertreffen, eigenartige, vornehme goldbraune Sorte.
C. Mägdeblick ist eine ganz derbe, wetterharte und vorzügliche Gartenchrysanthemumsorte, die in der kostbaren rotbraun samtigen Farbe schon 10 Tage vor Ruby King erblüht und uns den ganzen Oktober hindurch erfreut. Ihre Zugehörigkeit zum Typ der brauchbarsten Garten-Chrysanthemum zeigt sich auch in der kräftigen Ausbildung wintergrüner Grundsprossentriebe.
C. Purpur. Diese absolut winterfeste, zuverlässige und urwüchsige Chrysanthemum ist etwa von Mitte Oktober ab mit einer Fülle kleiner bis mittelgroßer tiefpurpurroter Blumen überschüttet. Als alte Pflanze ist es eine wahre Glanznummer unter den späten, jedes Jahr sich noch rechtzeitig mit der Blüte durchsetzenden Ch. und in seiner Wirkung durch kein anderes zu ersetzen.
C. Ruby King, 90 cm, unter den samtig-rotbraunen wichtigste mittelspäte.
C. Spätgold, G, 80 cm, überschüttet mit stumpfgoldbraunen Blütenmassen von unglaublicher Widerstandskraft gegen Fröste.
C. Kanaria. Neuheit eigener Einführung. Dieser reinkanariengelbe Sport von Goldperle ist das beste aller unverwüstlichen und reingelb blühenden Oktober-Chrysanthemum.

Rosa und weiß:

C. Burchfell, 90 cm, Altmodisch, rosa in der Blüte, gegen Frost widerstandsfähig. Ist und bleibt eine famose unersetzliche Sorte.
C. Market White. Dieses weiße mittelspäte Gartenchrysanthemum hat auch die Anwartschaft auf eine große Verbreitung in Gärten. Die Blume selber ist zwar recht empfindlich gegen Frost, aber der Pflanzenstock erfüllt alle Forderungen an Kraft und Dauer.
C. Normandie, G, 80 cm, edelste aller rosa Sorten, mittelgroßblumig.
C. Prinzeß Juliana ist ein hellgelber wunderbar schöner Sport voriger. 1 M. / 9 M. / 80 M.
C. Braune Normandie bringt die gleichen Büsche in braungoldenen Farben. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

III. Späte. Ende Oktober-November.

Braun, gelb, rotbraun:

C. Rehauge, uraltmodisch wirkend. Fast meterhohe Büsche und beladen mit rehbraunen kleinen Blüten.
C. Sonnenelfe, hellgelbe kleinblumige Sorte von hohem Reiz.
C. Goldschopf, 80 cm, feiner Goldbronzeton in eigenartiger Form.
C. Herbstkönigin, 80 cm, zartbronzegelber Sport v. Triomphante.
C. Herbstrubin, 80 cm, samtig rotbraune Prachtsorte (schön mit weißer Nebelrose).
C. Novembersonne, 80 cm, das wichtigste späte reingelbe Chrysanth. Blüht in Norddeutschland gewöhnlich bis Mitte November, in Süddeutschland, Oesterreich und Schweiz sehr oft bis Ende November.
C. Gruson, gelber Sport der alten zählebigen Triomphante.

Rosa, rot, weiß:

C. Nebelrose, derbe uralte silberrosa Sorte von eigenartiger Form, die wie getriebenes Messing wirkt.
C. Triomphante, 80 cm, uralte edle Gewächshaussorte, deren unverwüstliches Gedeihen in Gärten ohne jeden Winterschutz 12 Jahre lang erprobt ward.
C. Weiße Nebelrose, G, 80 cm, das beste späte weiße Gartenchrysanthemum, prächtige, große, weiße Büsche formend.
C. Schneeelfe, 70 cm. Kleinblumige, späte Sorte von eigenartigem Wert.



Novembersonne



Cimicifuga



Crambe cordifolia

Cimicifuga, Silberkerzen ⊖▭◇✂⊥⊥

Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt fünf Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die fünf schönsten Arten, um sie dann fast ein Vierteljahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktobersilberkerze. 1 bis $1\frac{1}{2}$ m.

C. racemosa. Juli bis August. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. acerina. August-September. Anspruchsloseste und wichtigste aller Arten, 60 cm. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. cordifolia (dahurica). Erreicht eine Höhe von 120—200 cm und blüht in schlanken, kerzenartigen, cremeweißen Blütenähren im August. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. simplex. Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll, 100 cm. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

C. japonica. September-Oktober, 100 cm. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Convallaria majalis, Maiglöckchen ⊖◐◉◉△♀✂

Auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime, nur fürs Freie. Man mische mit Pflanzkeimen. Gemischt 10 Keime 1 M.; 100 Keime 8 M.

C. polygonatum giganteum (großblumiges Salomonssiegel). Diese starkwüchsige Form der einheimischen Staude wächst zwei bis drei Fuß hoch und paßt am schönsten in halbschattige Partien des Wildgartens oder Steingartens. 1 M. / 9 M. / 80 M.

Coreopsis verticillata ○○◑△▭◇✂

Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, wächst diese graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Dauer-Konstitution. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Corydalis lutea ○○◑◉♀△

Der gelbe Lerchensporn ist eine unverwüstliche und unersetzliche Pflanze unter den Dauerblühern des Steingärtchens. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut ○○⊥▭

Bis 2 m hohe weiße luftige Blütenwolke. Mächtiger Wachser. Juni. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Cyclamen Coum, Vorfrühlings-Alpenveilchen ○○◑△

Das kleine weiße und rote zur Schneeglöckchenzeit blühende Alpenveilchen des Vorfrühlings überwindet spielend stärkste Frost- und Trockenheitsjahre. Je höheren Begriff man im Laufe der Jahre vom Gartenwerte solcher Kleinodien bekommt, desto mehr bestaunt man den durchschnittlichen Tiefstand des deutschen Gartenlebens. Es will am liebsten in der unmittelbaren Nachbarschaft einer Zwergkonifere auf etwas geneigter Bodenfläche wachsen. Dessen Wurzeln schützten es vor sommerlicher stauender Nässe. Nur im Herbst pflanzbar. 1,40 M. / 12,50 M.



Aus dem Senkgarten (Plan A) im Juni/Juli: Hellblaue Rittersporn-Hybriden

Delphinium, Rittersporn

Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe wie Edelrittersporn in Blau. Er vermag ganz neue Begriffe dieser Farbe in uns zu pflanzen. Juni, Juli, auch August, September. 1 bis 2 m. Schöne Nachbarstauden: Weiße Lilien, Feuerlilien, Tigerlilien, weiße Phloxe, weiße Paeonia, Kletterrosen, Lysimachia, Crambe.
Preise von Namensorten, wo nicht anders angegeben
1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Delphinium hybr. Andenken an August Koenemann. Die kräftigen Blütenstiele verzweigen sich bei dieser Sorte schon dicht über dem Boden und erreichen eine Höhe von 150 bis 160 cm. Die Farbe dieses Ritterspoms ist eine so eigenartig leuchtende, daß sie nach sorgfältiger Beobachtung mit den schon bestehenden Sorten nicht verglichen werden kann. Die Riesen-einzelblüten von etwa 7 cm Durchmesser sind im Gesamteindruck leuchtend lasur-kobaltblau, die Seitenblätter an den Spitzen rosa gefärbt, Mitte weiß, lichtblau umrandet.

D. h. Arnold Böcklin. Einführung eigener Zucht. Ein hohes Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Die Reinheit dieser Farbe wird nur noch von einer einzigen Sorte erreicht. Die Pflanze bleibt meltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, daß ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist.

D. h. Bayard. Gut in Form und Haltung erreichen die mächtigen, starkverzweigten Schäfte der ausgewachsenen Pflanze die Höhe von 160 cm. Die großen Einzelblüten sind hellazurblau mit rosa getuscht, in der Mitte cremefarben, eine Farbenzusammenstellung, die sehr harmonisch wirkt.

D. h. Berlichingen, früheste der enzianblauen Hybriden.

⊖=○○▭◇✂⊥, straffgebaute auch ◑

Neue Bornimer großblumige Edelrittersporne ohne Sortennamen.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Aeltere Bornimer Rittersporne ohne Sortennamen.
60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

*

D. h. Capri. Von feiner, warm himmelblauer Färbung und gesundem, kräftigem Wuchs. Die großen, einfachen Blumen stehen an langen Stielen, die eine reichliche Verzweigung zeigen. Die Blüte ist von langer Dauer, daher auch für die Beet- und Gruppenbepflanzung ausgezeichnet geeignet.

D. h. Corry. Großbl., kornblumenblau mit rotem Schein, sehr große Einzelblumen auf starken Rispen.

D. h. Drachenfels. In Wuchs und Größe der Blüte der bekannten schönen Sorte King of Delphiniums ähnlich, zeichnet sich dieser herrliche Rittersporn vor letzterem durch seine klare und leuchtende, tief ultramarinblaue Farbe, gehoben durch die große blendend schneeweiße Mitte, ganz besonders vorteilhaft aus. Höhe etwa 2 m.

D. h. King of Delphiniums. Eine der schönsten und wirkungsvollsten Rittersporensorten von tief dunkelblauer Färbung mit weißem Mittelstern. Die üppigen Blütenrispen erreichen eine Höhe von $1^1/_2$ m.

D. h. Lamartine. Leuchtend dunkelblau mit einfachen Blüten. Eine prächtige, dekorative Sorte.

D. h. Lohengrin. Diese Sorte zeichnet sich durch ihren kompakten Wuchs und die reiche Verzweigung äußerst vorteilhaft aus. Die Farbe ist weithin leuchtend enzianblau mit sich scharf abhebender großer, weißer Mitte; besonders für Gruppen geeignet.

D. h. Moerheimi. Das erste fast reinweiße und überzeugend schöne unter den weißen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt



Der Delphinium elatum-Strauß hatte mit der Vase die Höhe von etwa einem Meter. Die hier dargestellten Rittersporne geben einen Begriff der Mannigfaltigkeit der Namensorten. Von links nach rechts sind dargestellt: Donau rosalila, King of Delphinium dunkellila mit violett, Bayard rosalila, Capri hellblau, Moerheimi weiß, Lascelle dunkelblau mit weißem Auge, Böcklin enzianblau mit weißem Auge, Lamartine dunkellila mit weißem Auge. Vorn: Andenken an August Könemann, blau mit weißem Auge, Altkönig hellblau mit weißem Auge



Diclytra spectabilis

Delphinium

nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium außerordentlich verstärkten Farbenreiz.

D. h. Bavaria. Mittelblaue weißgesternte straffe Sorte, die für den Gartenschmuck durch keine andere zu ersetzen ist. 2,50 M. / 22 M. / 200 M.

D. h. Wilhelm Storr. Perlmutterfarbenes D. von so guten Wuchs- und Gesundheitskräften, daß die Sorte nicht zu entbehren ist.

D. h. Donau. Unter den Opalrittersporen eine der wenigen, die festen aufrechten Wuchs mit Mehltaufreiheit verbinden.

Delphinium chinense Tom Thumb ○○△▭✂

Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse. Prächtiges reines Blau. Liebt vollste Sonne und nicht beengten Stand, am besten in Steingärten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Dianthus

Dianthus plumarius fl. pl., Gefüllte Federnelken ○○▭ ⁞ ◇✂

Blütezeit Ende Mai bis Anfang Juni.

D. pl. Altrosa. Zartrosafarben, sehr hart und unempfindlich. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.
D. pl. Maischnee, reinweiß. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Maischnee und *Altrosa* sind die dauerhaftesten, unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.
Ganz leichte Winterbedeckung (nur Wintersonnenschutz bei schwersten schneelosen Ausnahmefrösten), nützlich, wenn auch nicht notwendig, bei:

D. pl. Diamant, ganzrandig, reinweiß. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

D. pl. Delicata. Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr großblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet. 70 Pf. / 6 M. / 65 M.

D. pl. Juwel. Ein schöner Sport der bewährten Sorte Delicata, aber mit ganzrandigen Blumenblättern und dadurch weit edleren Form. Die Farbe ist reiner und schöner, ein zartes Cattleyen-Rosa. Die straffen einblumigen Stiele sind 30 bis 40 cm lang. Blütezeit im Juni. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Wildnelken für Steingarten ○○△ ⁞ ♀♁

Dianthus caesius. Eine niedere, rasenbildende Nelkenart mit rosa Blüten im Mai. — Ungemein reicher Blüher. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

D. c. carmineus. Der eigentliche Wildnelkenzauber, soweit es sich um unverwüstliche Gartenpflanzen handelt, ist nur an wenige Arten gebunden. Alte Polster dieser verbesserten wirken denkbar schön und überraschend. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

D. neglectus. Leuchtend karminrot blühende Wildnelke, im Mai-Juni. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

D. spiculifolius. Diese ungemein graziöse weiße Nelke gehört zu den absolut zuverlässigen und leichtwachsenden Formen der Federnelke, die prächtige niedrige Polster bilden. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

D. zonatus, weiße 25 cm hohe dauerbewährte Wildnelke. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Diclytra spectabilis, tränendes Herz

○○◐▭⊥✂

Langlebende, weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von großen Dimensionen. Mai-Juni. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Dictamnus caucasicus, Diptam

△○○◐▭♀✂

Mit langen, pyramidalen mattrosafarbenen Blütentrauben im Mai-Juni. Der Wuchs der Pflanze ist kurz und gedrungen, etwa 50 cm hoch. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.



Echinops Ritro



Eremurus

Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite

D. caucasicum ○◑▭◇✂

Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite. In Schatten und Sonne schön mit Anchusa myosotidiflora.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

D. columnae ○○◑▭◇✂

Blüht in 80 cm hohen üppigen Büschen zeitlich zwischen Doronicum caucasicum und Doronicum plantagineum. Es ist dies die robusteste anspruchsloseste D.-Art bei großer Schönheit. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

•

Draba dicranoides, Hungerblümchen

○○△

Steingartenpflanze für Vorfrühling. Zierliche, niedrig bleibende Polsterpflanze mit schon im April erscheinenden, leuchtend gelben Blüten.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

•

Dracocephalum, Drachenkopfblume, Etagen-Erika

D. virginianum album (Physostegia) ◑○▭◇✂

Weiße unverwüstliche, 10 Tage nachblühende Schnittblume (1 m). Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni-August. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

D. v. grdfl. compactum

Prachtvolle straffe rosa Sorte. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

D. alpinum ○○△

Der reizende und wichtige Alpendrachenkopf mit lila und weißen Blüten blüht im Mai-Juni.
50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Dryas octopetala, Silberwurz ○○◑△✂

Unter den Dauerblühern des Steingärtchens fällt sogleich der Teppich der Dyras mit seinen niedrigen Anemonenblumen und weißen Federkelchen auf. Das Anwachsen der hier angebotenen Pflanzen ist durch Topfballen gesichert. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

•

Echinops Ritro, Kugeldistel ○○▭✂

Blaueste, unverwüstlichste Kugeldistel. August-September. ($1^1/_4$ m). 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

•

Epimedium, Elfenblume ○○◑● △

E. coccineum, rote Elfenblume, deren kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. April.
Preise aller Sorten 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
E. macranthum. Im April-Mai blühend, mit großen, cremeweißen Blumen. Großblumigste aller.
E. Musschianum. Mit reinweißen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung. Zierlichste, niedrigste Sorte.
E. Musschianum rubrum, vorige in rot.
E. sulphureum. Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm). Mai. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Elfenblumen sind auch prächtige Treibstauden.

•

Eremurus robustus, Lilienschweif ○▭△⊥

Außerordentlich starkwachsende, zierende Solitärstaude, im Juni blühend, mit großen, zartrosa Blumen, an langen Rispen, an zirka zwei Meter hohen Stielen. Nur von August bis Januar, in leichten Boden 40 cm tief, in schweren 30 cm tief, pflanzbar.
Stck. 5—7 M.



Epimedium

Erica, Schneeheide ±○○△⁞♀

E. carnea. (25 cm). April—Mai. Beste Gartenerika, deren rosenroter Blütenflor gleich nach der Schneeschmelze erscheint und wochenlang währt.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

E. carnea alba. Dankbare, weißblühende Abart der vorgenannten. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

E. c. Vivelli. Dunkelrote Prachtform der Schneeheide.
1,20 M. / 11 M. / 100 M.

E. vagans, monatelang blühende, höchst gartenfreundliche Heideart mit langen dichten Blütenrispen.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

E. v. alba, vorige in weiß. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Calluna, Heidekraut ○○◐△♀✂

(Der inneren Verwandtschaft halber hier aufgeführt.)

C. vulgaris Alporti. Dankbar blühendes Heidekraut, mit schlanken, dünnen graugrünen Trieben und dunkelroten Blüten. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

C. vulgaris elegantissima. Weißblühende und sehr feinstielige, zierliche Art. Beste aller Weißen.

*

Erigeron siehe unter Aster

*

Eryngium, Edeldistel ○△⊥✂▭◇♀

Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Schön an kleinen Böschungen mit weißen Glockenblumen. Schleierkraut, Statice, Papaver nudicaule. Juni—August.

E. alpinum. Die herrlich stahlblau gefärbten Blütenköpfe an 60—80 cm langen Stielen sind im Juni bis Juli von auffallender Schmuckwirkung.
1 M. / 9 M. / 80 M.

E. planum coeruleum. Veredelte tiefblaue Form von reichster Verwendbarkeit, 1 m hoch.
70 Pf. / 6 M. / 55 M.

E. hybridum Juwel. Als Schnittblume zur Vasenfüllung und als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind die Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis 3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngiumsorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybriden herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten, dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern. 1 M. / 9 M. / 80 M.

E. hybr. Violetta. Ebenso früh wie die vorstehend genannte Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig violette Farbe der Blütenstände aus. Auffallender als vorige. 1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Eupatorium, Silberdost ○◐◎◎▭⊓♀

E. ageratoides. Etwa 80—100 cm hohe Staudenart mit großen Blütendolden reinweißer Blumen im August-September. Erscheint wie ein riesiges Staudenageratum.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Euphorbia polychroma, bunte Wolfsmilch ◐○○○△▭

Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine $^3/_4$ m Durchmesser haltende Halbkugel.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Fragaria vesca Eythraer Kind, Verbesserte echte Walderdbeere ○○◐△♀Ύ

Dankbare Sonnen- und Halbschattenpflanze, Rasenersatz im Naturgarten, auch weitgepflanzt bald dichte Flächen bildend. 100 Stck. 10 M.

F. vesca, Monatserdbeere, rote, ohne Ranken, gehört zu den verwendbarsten Gartenpflanzen. Diese kleine Nutzstaude ist eine reizende kleine Schmuckstaude für Naturgartenpartien, Einfassungen, Steingartenplätze in sonniger oder halbschattiger Lage.
10 Stck. 1,20 M. / 100 Stck. 10 M.



Funkia

Funkia, Funkie ⊖◐▭⊥△

Uralt werdendes ornamentales Blattgewächs.

F. undulata argenteo vittata. „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude). Als Einfassung um Bassins und Wasserbecken. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

F. Fortunei glauca. Mit mattblauer prachtvoller Belaubung. Sehr dekorativ. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

F. ovata albo marginata. Grüne Funkie mit weißem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

F. minor alba, reinweiß blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung. Beste für den Blumen-Schnitt. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

F. subcordata grandiflora. Aus der hellgrünen, großen Belaubung entwickeln sich auf straffen Stielen im September große weiße Blumen, denen ein schöner Duft entströmt. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

F. viridis ◐◉◉⊥ ⁞

Diese augustblühende, kleinblättrige Funkia ist ausnahmsweise (wie minor alba und subcordata) auch in der Blüte selber erfreulich, daher wegen ihrer Kraft, Farbe und Reiz auch in dumpfe sonnenlose Plätze zu tragen, eine Kostbarkeit. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Gaillardia, Kokardenblume ○○▭◇✂

G. hybr., Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert und bandiert, leuchtend orange, goldgelb usw., von Mitte Juni bis Ende September. Dann Rückschnitt zweckmäßig. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Galega, Geißraute ○○▭◇⊥✂

G. bicolor Hartlandi. Monatelang blühende sommerliche Staude, weiß und lila. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Galega

G. Duchess of Bedford. Die zirka 90 cm hoch wachsenden Pflanzen zeigen einen kompakten Wuchs und bringen eine große Menge hoch lavendelblauer und weißer Schmetterlingsblüten hervor. Die Blütezeit währt fast den ganzen Sommer hindurch. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

G. officinalis alba compacta. Nur etwa 60 cm hohe, schöne, reinweiße Abart, die fast den ganzen Sommer hindurch im Flor steht. Auf Rabatten schön neben Lythrum „Rosa Königin". 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Gentiana acaulis, Enzian ⊖◐ ⁞

Der tiefblaue „Gartenenzian" liebt leidlich feucht erhaltenen Boden und ventl. Lehmzusatz, verträgt nur geringe Beschattung. Steingartenpflanze, Mai blühend. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Geranium, Storchschnabel ○○▭△◇♀✂

G. platypetalum. Besitzt die reinste Farbe unter den Geranien und sehr große Blumen. Reich und früh blühend. Juni-Juli. 60 cm. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

G. pratense hat neben himmelblauem Flor im Ende Mai Anfang Juni viel erfreuliche Garteneigenschaften besonders im Naturgarten mit Königskerzen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Geum, Nelkenwurz ○○△▭◇✂

G. bulgaricum. Die sehr großen Blumen dieser Sorte zeigen ein dunkelstes Goldgelb, die Blütezeit fällt in die Zeit von Ende April bis zum September. Wohl die schönste in dieser Färbung. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.



Gypsophila repens monstrosa, dahinter Lavandula vera

Geum

G. Heldreichi magnificum. Von Geum Heldreichi splendens abstammend, trägt diese schöne Varietät besonders üppige, saftige Belaubung und im Juni eine reiche Menge wohlgeformter Blumen von wundervoller hellorange Färbung auf zirka 40 cm hohen Stielen. Fabelhaft haltbare Schnittblume. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

G. sibiricum. Dieses kleine Geum ist unter den wirklich zuverlässigen Geumarten ein Edelstein. Der orangerote Ton dieser 20 cm hohen Steingarten- und Rabattenpflanze, deren Flor schon in der zweiten Aprilhälfte beginnt, wird in dieser Schönheit von keiner anderen Frühlingspflanze erreicht. Prallsonnige Südplätze meiden oder ein bißchen Wassernachhilfe für äußerste Dürre. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Gypsophila, Schleierkraut

G. repens monstrosa ○○△♀✂

Frühlingsschleierkraut, reinweiß, 40—50 cm hoch. Mai bis Juni. Schön zu Heuchera. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

G. repens ○○◑△♀⁞

Weißes niedriges Schleierkraut. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

G. repens rosea ○○△

Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. Anfang bis Mitte Juli. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

G. paniculata ○○▭◇♀✂

Altbeliebtes Schleierkraut, einfachblühend. Juli. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

G. paniculata fl. pl. Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. Schön zu Leucanthemum maximum. 1,10 M. / 10 M. / 90 M.

*

Harpalium rigidum, Sonnenstern

◑○○◇✂

H. Miss Mellish. 1,75 m hoch. Edelste und großblumigste Sorte dieser straffgebauten, unersetzlichen, goldgelben Garten- und Schnittstaude. Blüht September. Starke Rhizome. 10 Rhizome 70 Pf.

Harpalium

H. Oktoberstern. Spätblühendes gleichfalls überraschend edles Harpal. In jedem Garten finden sich mannigfache sonnige oder schattige „Aschenbrödelplätzchen", die durch einmaliges Legen von ein paar Keimen beider Sorten auf unabsehbare Jahre allherbstlich 8 Wochen lang geschmückt werden. Starke Rhizome. 10 Rhizome 70 Pf.

*

Helenium, Sonnenbraut ○○◑▭◇✂

Unverwüstlich! Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

H. Julisonne. Ein straffwachsendes, großblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten zu verhelfen. 70 Pf. / 6 M. / 50 M.

H. pumilum magnificum. (60 cm). Juli-September, weiche goldgelbe Blütenmassen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

H. autumnale superbum, Gartensonne. Straffer, starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmäßigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

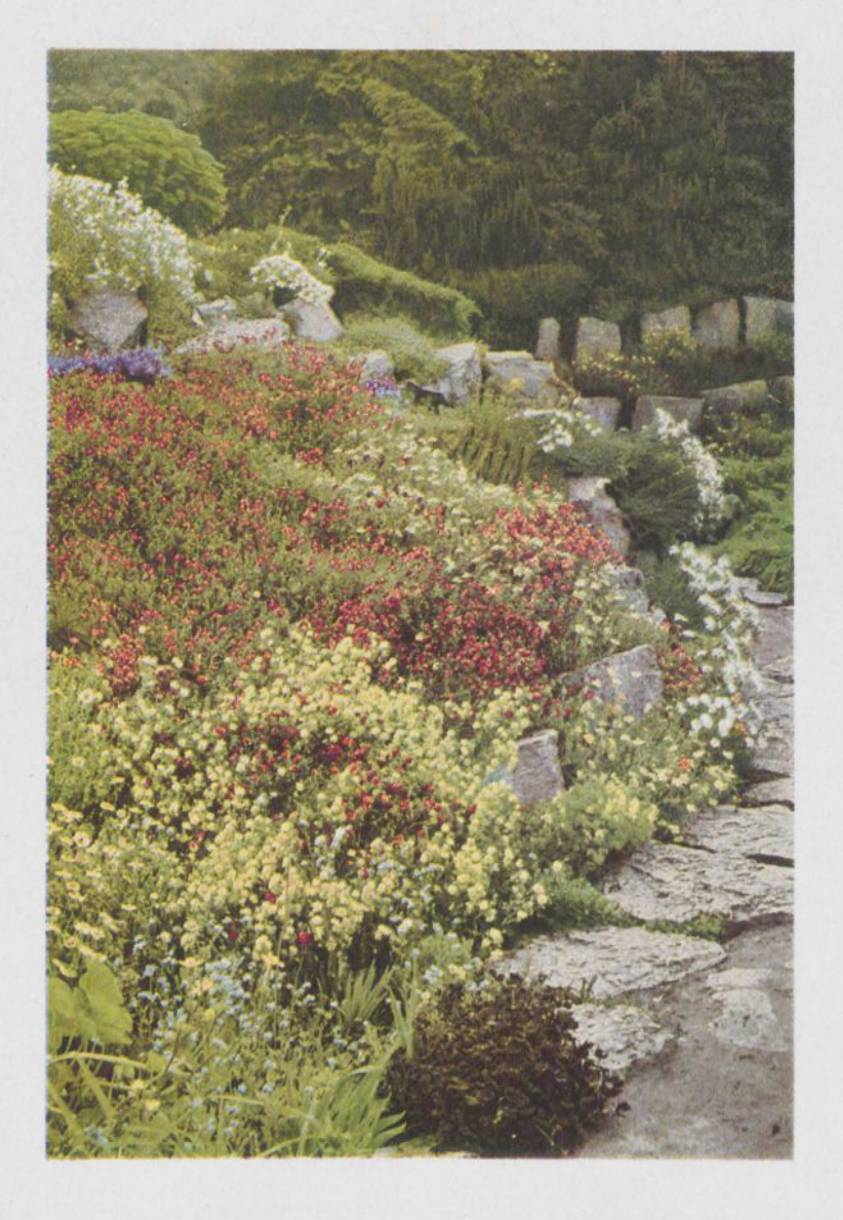
H. striatum Riverton Gem, Goldlack-Helenium. $1^1/_2$ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung, goldlackfarben blühend. Koloristisch sehr bedeutsam. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

H. rubrum superbum, spätblüh. Goldlackhelenium. 10 Tage später als vorige mit anderer stumpferer Tönung. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Helianthemum, Sonnenröschen ○○△◇ǂ

H. amabile, mutabile, nummulatum und polifolium sind Stammarten immergrüner Zwergsträucher Süd- bis Mitteleuropas mit kleinblumigen, monatelangem, etwa am 20. Mai einsetzendem Flor, starkfarbiger einfacher und gefüllter Blüten für Steingärten, Rabatten und Farbenbeete. Nicht nach Osten oder Norden geneigt pflanzen! 55 Pf. / 5 M. / 45 M.



Im Vordergrund: Helianthemum amabile in gefüllter tiefroter Sorte H. a. Rubin, in kaltem Gelb »Gelbe Perle«. Sonst sind alle Arten und Sorten des Kataloges hier an dieser nach Südwesten geneigten Lehne ausgepflanzt; man meide ostgeneigte Flächen. H. blühen von Mai bis Sommer, in manchen Sorten Mai bis Oktober. Ganz vorne steht Blutklee. Rechts hinten wächst Dianthus zonatus, eine außerordentlich zuverlässige Wildnelke



Helenium

Helianthemum

H. Rubin. Rotes gefüllt blühendes Sonnenröschen. Mai bis unter Umständen Oktober.
H. gelbe Perle. Blaßgelb, gefüllt.
H. Rosakönigin. Aus blaugrünem Laub leuchtend orangelachsrosa Blüten. 70 cm hohe wuchtig werdende Büsche.
H. Elfenbein, weißgelb, einfachblühend.
H. Bronce. Goldbraune Sorte herrlichen Wachstums.
H. lunulatum, gelbes Bergsonnenröschen mit zwei Hauptblütezeiten.
H. Chamois, großblumiges einfaches Sonnenröschen in Chamoisfarbe.

*

Helianthus, Sonnenblume ○○◐▭◇✂⊥

H. giganteus. Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit reinschwefelgelben Blüten an langen Stielen. Höchste Blumenetage für gelbe Gruppen.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. microcephalus. Kleinblumiger mannshoher, fest und starr gebauter und mit gelben Blütenmassen überschütteter Busch fällt überall erfreulich auf. Sein sechswöchentlicher Flor schließt sich Mitte September an den zu Ende gehenden sechswöchentlichen Flor der Rudbeckia Herbstsonne an. Die Unempfindkeit der Blumen gegen Fröste weist dieser Staude einen wesentlichen und dauernden Platz unter den großen gelben Herbststauden. Keinerlei unterirdische Ausläufer.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. salicifolius ○○◐⫟▭✂⊥

Echt. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Einzig schön als Einzelpflanze. Nicht beengt pflanzen, sonst anspruchslos.
90 Pf. / 8 M. / 60 M.

Heliopsis, Sonnenauge ○○◐◇▭✂⊥

Ende Juni-September. 60—90 cm, die längst blühende der edlen gelben Stauden. Gartenschmuckwert ebenso groß wie Schnittblumenwert.

H. Excelsa. In dieser 1 m hohen Neuzüchtung der längstblühenden aller goldgelben Stauden erreichen die Heliopsis ihren größten Reiz. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. scabra imbricata. Von besonders kurzem, gedrungenem Wuchs und leuchtend goldgelben, leicht gefüllten Blumen. Blütezeit Juni-September.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. scabra gratissima. Feinste Verbesserung der längstblühenden gelben Staude (Juni-September), hart und anspruchslos, mit sehr großen, leuchtend ockergelben Blüten, die aus 4 bis 5 Reihen Blumenblättern gebildet werden. Die Pflanze wird etwa 1 m hoch.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Helleborus, Christrose, Nieswurz

H. niger

⋲◐△♀✂‡

Eventuell Lehmzusatz, zu dichten Gehölzwurzelfilz meiden. (Dezember-Januar.) Weiße Schneerose mit immer grünem Laubwerk, starke Pflanzen.
1,30 M. / 11,50 M. / 100 M.

H.-Hybriden

○○◐▭✂‡

Zählen zu den besten Frühjahrsstauden. Die 50 cm hohen Stiele tragen seltsame weiße, rosa und rotbraune Blumen. Helleborus-Hybride wächst sehr üppig. Durch Ausnahmefröste ein wenig verschnupft, treibt die Pflanze doch kräftig wieder durch.
1 M. / 9 M. / 80 M.



Heliopsis excelsa

Hemerocallis, Taglilien

Die Taglilien sind 80—100 cm hoch blühende, stark duftende hellgelbe, goldgelbe und rotbraune Gewächse von unsterblicher Ausdauer und Kraft. Ihre Seltenheit in Gärten beruht auf der Häufigkeit der einzigen häßlichen Art (H. fulva) und auf gänzlicher Unkenntnis des wunderbaren Schönheitsschatzes dieser von Mai bis August blühenden Edelsorten.

H. Aureole. Mai, Juni. Schweres dunkles Goldgelb. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

H. Golden Düst. Mai, Juni. Helles Gelb mit dunkleren Tönen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. flava major. Mai, Juni. Rein hellgelb. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. aurantiaca major. Juni, Juli. Eins der vornehmsten schwersten Goldgelb der Blumenwelt. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

H. Thunbergi. Juni, Juli. Hochsommerwiderholung von flava major. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. Citrina. Juli, August. Langgestreckte hellkaltgelbe Blüten in großen Büscheln werden von 80—100 cm hohen Stielen alter Pflanzen getragen. Flordauer fast 6 Wochen! Duft von dem der Maiglöckchen kaum zu unterscheiden. 1 M. / 9 M. / 80 M.

H. ochroleuca. Ersatz für vorige. 1 M. / 9 M. / 80 M.

H. luteola. Gleichfalls Ersatz für H. citrina. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. kwanso fl. pl. Ornamentale halbgefüllte Blüten in Goldfischfarbe werden auf 70 cm hohen Stielen über üppigem Blattwerk getragen. Schön zu vorigen an Wasserbecken (Agapanthus-Kübel dazu setzen). 1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Hepatica triloba, Leberblümchen

Unverwüstlich. März-April. Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. Alte Einzelpflanzen bringen über 100 Blütenstiele nach Jahren. Blaue, rote, weiße gesondert. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Hepatica

H. triloba flore pleno. Obwohl die beiden Schmuckformen, das rote und blaue gefüllte Leberblümchen, schon in ganz altmodischen Gärten und Erzählungen vorkommen, sind sie auch heute noch immer eine Seltenheit, die beim ersten Anblick wie ein kleines Wunder angestaunt wird. Ihre gleichzeitige Dauer und Unverwüstlichkeit reiht sie unter die Zahl der wichtigsten Frühlingsstauden ein. 1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Heracleum giganteum, Herkulesstaude, Bärenklaue

Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Heuchera, Granatrispe, Purpurglöckchen

Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden, auch für Schnitt, die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. In schweren Böden Sand-Kalkzusatz. Monatelanger Flor. Mai, Juni. Viel häßliche Heuchera im Handel.

H. sanguinea hybr. Feuerrispe, glühendstes Rot aller Heuchera. Von leuchtender, feurigroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laubwerk sehr wirkungsvoll abhebt. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

H. Feuerregen. Diese edle Heuchera bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

H. sanguinea hybrida Frühlicht. Von hervorragendem Werte, weil diese Neuheit mindestens 14 Tage früher und ganz ungemein reich blüht. Die grünen Blattkissen sind mit einer dichten Masse zartrosa Blüten über und über dicht bedeckt. Lange anhaltend im Flor. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. sanguinea hybr. Titania. Wenn man diese rosenrote, enorm starkwüchsige Heucherazüchtung jahrelang im Garten hat, erfaßt man erst voll ihre Verdienste. Zweifellos ist dies die robusteste Heuchera sanguinea bei fabelhaftem Blütendrange. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.



Iberis

Heuchera

H. sanguinea grandiflora maxima. Leuchtend rot blühende Hybriden von H. sanguinea mit festen straffen Blütenstielen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

H. gracillima splendens. Heuchera gracillima sind die zierlichsten und längstblühenden Heuchera. Dies „rosenrote Zittergras" blüht von Mai bis August. Die Sorte wird neben Heuchera gracillima superba wegen ihres leuchtenden, tiefen Rot immer wichtig bleiben. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

H. gracillima superba. Von der allgemeinen beliebten zierlichen rosenroten Heuchera gracillima unterscheidet sich diese hier schon lange nachgeprüfte Neuheit durch die leuchtend karminrosa Farbe und eine noch reichere Blüte. Namentlich in Steinpartien von hervorragender Fernwirkung, aber auch vorzügliche Schnittblume. Widerstandsfähigkeit im Winter und Wüchsigkeit erhöhen noch ihren Wert. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Hieracium rubrum ○○△♀

Orange-braunrote, 30 cm hohe Steingartenpflanze; von langem Flor und Nachflor. Ein Farbenjuwel. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Hypericum, Hartheu ◑○○△

H. calycinum. 20 cm hohe, vom Juli ab monatelang blühende, ausgesprochen edle Staude, goldgelb blühend, für Steingärten und trockene Böschungen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Iberis, Schneekissen ○○◑△ ⁞ ▭ ◇ ✂

Immergrüne, 20 cm hohe lange in blendendweißen Dolden blühende auffallende Staude. Mai.

I. Schneeflocke. Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Maß von Schönheit und Härte zusammentrifft. Eine Prachtstaude. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

I. Weißer Zwerg ist eine zierliche frühblühende Iberis von ganz anderem Reize. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Inula ensifolia, Zwergalant ○○○△ ⁞

20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Sommerflor im Steingärtchen und an Böschungen. Beste aller Inula. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.



Uferpflanzung Anfang Mai im Senkgarten (Plan A) im zweiten Jahre: Trollius, Iris interregna, dahinter Iberisstreifen und Darwintulpen

Iris, Schwertlilien

♀ bedingt, ◑ bedingt, erhalten bei Iris pumila und bei Hybriden noch den Zusatz: ○○○△.
Das Zeichen ♀ paßt auf alle, soweit Bepflanzung näherer Ufernachbarschaft in Frage kommt.

Iris in ihren edelsten durch Dauerbeobachtung langjährigen Verhaltens unberührter Pflanzen hier herausgeprobten Sorten gehören zu den wichtigsten Farbenstauden des Gartens und stellen ein Zusammentreffen von Unverwüstlichkeit und Anspruchslosigkeit (auch in wenig günstigen Böden) mit hoher Schönheit dar, das sie von früheren Sorten völlig unterscheidet. Ihre Blütezeit ist durch zeitliche Folgesorten vervielfacht.

Erste Zeitgruppe, Anfang März:

Iris reticulata. Diese Vorfrühlingsiris, deren Knollen im Herbst zu legen sind, hält ohne weiteres vorzüglich im Garten aus. Tiefblau und gelb gezeichnet. 20 cm hoch. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

Zweite Zeitgruppe, Mitte April.

Iris pumila coerula. Phosphorblaue kleine „Hungeriris", die im Aprilgarten durch nichts zu ersetzen ist. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Dritte Zeitgruppe, Gegen Ende April:

Iris pumila hybr. cyanea. Stärkste dunkellila Farbenflächenwirkung bei unermüdlich reichem Blühen auch der alten Pflanze an mäßig guten Gartenplätzen. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

I. p. excelsa. Bestes Gegenstück zu voriger in gelb. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Vierte Zeitgruppe, Anfang Mai:

Iris pum. Die Braut. Wie vorige als Einfassung oder als Massenpflanzung oder im Steingarten an dessen Wassermulden und unteren Bänken sind all diese frühen, äußerst anspruchslosen und reichblühenden Iris dankbarste Gewächse. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

I. p. Schneekuppe. Vorige in großer Blüte. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

I. p. Zwanenburg. Creme und Sepiafarbe lassen diese Iris sogleich durch ihre Farbenkostbarkeit auffallen. 2 M. / 18 M. / 160 M.

Fünfte Zeitgruppe, Mitte Mai:

Iris germanica Alan Gray. Hell katleyenrosa Blumen und beste Wuchseigenschaften sichern dieser Iris auch unter den rosafarbenen einen wichtigen Platz. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Purple King. Dieser reichste nachhaltigste Massenblüher in dunklem violettlila ist wohl schwerlich zu übertreffen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Florentina. Die alte perlmutterweiße Sorte bleibt bei Dauervergleichen mit den weißen I. ihrer Mitgruppe Siegerin. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

I. interregna Halfdan. Unter den Irissorten gibt es solche, die im Alter blütenarm werden und solche, die zähe Reichblüher sind. Schönste in Elfenbeinweiß ist Halfdan. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

I. i. Frithjof. Schönste in Hellblau und Dunkellila ist Frithjof. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. i. Helge. Schönste in dieser Zeitgruppe in edlem hellem Gelb. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Sechste Zeitgruppe *nach* Mitte Mai:

Iris germanica Darwin. Reichster Massenblüher unter allen späteren weißen Iris. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Neubronner. Wärmstes, edelstes Goldgelb aller Iris. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

I. g. Fro. Unter den gelben Iris mit braunen Hängeblättern fällt im Einzelnen und in großen Gruppenverwendungen diese einzig schöne Iris immer wieder durch ihre Vornehmheit und Fülle auf. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.



Iris Mme Chereau, dahinter Thalictrum aquilegifolium

I. g. Eckesachs. Riesenblumige hell- und dunkelblaue Iris. 1 M. / 9 M. / 80 M.

I. g. Castor. Ziemlich niedrige hellblaue Iris in reiner Farbe sind selten und doppelt wichtig als treue Reichblüher, an Schönheit des Blaus ist ihr nur die hohe Forsete und Goldcrest überlegen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Dorothy. Die rotviolette Blütenfülle (6 Jahre alte Einzelpflanze brachte 55 Stiele) wird von keiner Iris erreicht. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

I. g. Darius. Gelbe Iris mit lila Hängeblättern. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Rheingauperle. Unter allen rosa Iris ist diese weitaus die edelste. p. Stck. 3,75 M.

I. g. Forsete. Ueber meterhohe hellblaue reichblühende Iris von großer Schönheit. p. Stck. 3,75 M.

I. g. Juniata. Hochwachsende lilablaue Iris amerikanischer Herkunft, Mutter der vorigen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

I. g. Prince of Wales. Hellila hochwachsende Iris von anderem Reize wie vorige. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

I. g. Flammenschwert. Zusammenklang der Farben Goldgelb und sammetbraun völlig verschieden von Fro. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

I. g. Wingolf. Gelbe und violettbraune Iris von mächtigen Blüten. p. Stck. 3,75 M.

I. sibirica superba. Diese leichtgebaute meterhohe überreiche dunkelblaue Iris mit dem ornamentalen Gräserbusch darf im Irisgarten nicht fehlen. 80 M. / 7 M. / 65 M.

I. s. Perry's blue. Ganz hellblaue Sibirica iris von feinster Eigenart.

I. s. reticulata 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Siebente Zeitgruppe, Ende Mai:

Iris germanica Chereau. Alte, völlig rot unerreichte Prachtsorte mit dichten hellila Strichelungen der weißen Blumen. 60 Pf. / 5,50 Pf. / 50 M.

I. g. aurea. Gilt mit Recht als die beste aller mittelhohen gelben Iris. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Ilsan. Schönste aller rotbraunen Iris mit bläulichen Reflexen der Domblätter. 1 M. / 9 M. / 80 M.

I. g. Innocence. Diese weiße graziöse Iris ist ein Ding für sich, eine alte Sorte, von der man sich nicht trennen wird. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Rheinnixe. Unter den hohen weißen Iris mit violettlila Hängeblättern blüht keine sicherer und reicher. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

I. g. Rheintraube. Im Zusammenklang von hellblau mit tiefem und sammetdunkelblau ist diese reichblumige Iris unerreicht mit ihren lang aufgereihten Blüten. 1 M. / 9 M. / 80 M.

I. g. Rota. Roteste aller Iris germanica. p. Stck. 5 M.

I. g. Maori King. Gelb und sammetbraun niedrige reichblühende Prachtsorte. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. g. Viktoria Luise. Im Zusammenklang von Blaßgelb mit edlem Rotviolett und nachhaltiger Blütenfülle nicht übertroffen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

I. sibirica Emperor. Edelste aller dunkelblauen Iris sibirica, klar unterschieden von allen ähnlichen, niedriger und später als sibirica superba.

I. orientalis Snow Queen. Die beste aller leichtgebauten weißen Iris vom Charakter der sibirica-Gruppe von ausgesprochen edler und eigenartiger Schönheit. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

I. trigonocarpa. Niedrige gedrungene Parallelform von sibirica, nach dem Verblühen der sibirica mit den beiden letztgenannten blühend. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Achte Zeitgruppe, Anfang Juni:

Iris sanguinea. 70 cm hohe, dunkelsamtig und violettrote Iris in Formencharakter der I. Kämpferi, doch kleiner. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Neunte Zeitgruppe, Mitte Juni:

Iris ochroleuca gigantea. Treibt meterhohe, sehr edle, breitblättrige frischgrüne Grasbüsche, von einer wahrhaft ehernen Kraft, und zwar sowohl aus dürrem Boden wie aus sumpfigem Boden und bringt auf starken Stielen bizarre blaßgelbe Blumen von



Iris sibirica



Iris ochroleuca

außerordentlicher Haltbarkeit. Mit den beiden folgenden, unschätzbare Schönheiten des späten Juni. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

I. o. sulphurea. Vorige in Goldgelb.

I. o. Monspur. Vorige in Blau und Gelb gehört untrennbar zu den beiden letzten. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Allerspäteste, Ende Juni bis Juli:

Iris Kämpferi

Japanische Rieseniris, die auch im gewöhnlichen Gartenboden gedeihen, aber alle 3 bis 4 Jahre aufgeteilt werden sollten, werden in japanischen Originalsorten mit Namen geliefert. 1,30 M. / 11,50 M. / 105 M.

Iris pumila





Leucanthemum maximum

Lathyrus latifolius ○○◐▭

Die ausdauernden Stauden-Wicken sind schöne Kletterpflanzen, die an leichten Spalieren und Zäunen 3 m hoch ranken und vom Juli bis September ihre zahlreichen Trauben purpurrosa, weißer oder zartrosa farbener Schmetterlingsblüten hervorbringen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Lavandula vera ♀○○△▭

Der Blattduft dieses halbimmergrünen Sträuchleins würde seine Anpflanzung rechtfertigen, auch wenn die Erscheinung nicht halb so reizvoll wäre. Alte Pflanzen mit ihren lila Blütenähren über dem silbergrauen bizarr gebauten Busch können ein wahres Schmuckstück sein. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Lavatera thuringiaca ○○◐♀

Bildet $1^1/_2$ m hohe meterbreite unverwüstliche Büsche mit großen rosafarbenen malvenähnlichen Blumen während des ganzen Sommers. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

*

Leucanthemum, Weiße Marguerite

Frühblühend ♀○○▭◇✂△

L. hybridum Früher Riese ist eine der besten frühblühenden Margueriten, viel robuster als die wilde Marguerite. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.
L. Matador. Von schönster Bauart und kräftigstem Wachstum, in Schnittblumengärtnereien schon verbreitet. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.
L. hybridum Breslau. Sie blüht mit doppeltem Blütenblattkranz zwischen der frühen hybrida und der späten maximum und remontiert im Herbst reich. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Späterblühend ○○▭◇✂

Leucanthemum maximum, Großblumige weiße Sommermarguerite, $^1/_2$ bis 1 m, reichster, weißer Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung gegen schwerste Fröste. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Leucanthemum

L. maximum Etoile d'Anvers. Eine harte und sehr dankbare Sorte mit langgestielten prächtigen Riesenblumen von großer Haltbarkeit. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
L. semiplenum, späteste Leucanthemum maximum-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, größte Widerstandskraft gegen Trockenheit. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
L. Weißer Stern greift an Mächtigkeit des Wuchses und der Blume noch über Stern von Antwerpen hinaus. Sechs Jahre alte, unberührte Einzelpflanzen bildeten hier Büsche von $1^1/_2$ qm Blütenfläche. Auch die Größe und Schönheit der Einzelblume wird bei alten Pflanzen im Gegensatz zu vielen früheren Sorten nicht geringer. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

L. uliginosum ○═○○▭◇⊥✂

Weiße mannshohe Oktobermarguerite. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

*

Liatris elegans, Prachtscharte ○○△▭✂

Mittelhoch wachsend, mit purpurroten in langen Rispen stehenden, weithin leuchtenden Blumen vom Juli bis September. Macht Spicata entbehrlich. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Lilium, Gartenlilien

Die drei schönsten winterharten, blühwilligsten Lilienarten sind: *Kirchenlilien, Feuerlilien* (Safranlilien), *Tigerlilien.* 15 cm tief legen, nur alle 4 bis 5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

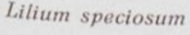
Lilium candidum ⊥○▭◇✂

Kirchenlilie. Die duftende, Juni bis Juli blühende weiße Kirchenlilie, von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist bei uns absolut winterhart und heimisch und treibt schon durch Märzschnee. Herrlich mit Rittersporn. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Lilium croceum ○○◐▭◇

Orangefarbene Feuerlilie. Juni. Unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd. 1,50 M. / 13 M. / 120 M.





Lilium speciosum



Lilium candidum

Lilium

L. c. pyramidale. Auf englischen Gartenbildern sieht man oft Lilien mit hochgebautem Blütenturm und 20—30 Blüten an einem 1,50 m hohem Stiele. Diese dem Flor der früheren F. folgende Feuerlilienart ist in einem alten deutschen Garten wieder gefunden. 2 M. / 18 M.

L. dahuricum (spec.) Feuerlilie von prächtig blutroten Farbentönen auf orangefarbenem Grunde, in Dolden blühend, sehr schön. 1 M. / 9 M. / 80 M.

L. umbellatum erectrum. Leuchtend orangefarbene Feuerlilie von niedrigem Wuchs und guter Blühwilligkeit. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

L. umbellatum grandiflorum. Besonders großblumige Feuerlilie mit orangefarbenen Blumen. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

L. umbellatum incomparabile. Aehnlich der vorgenannten, blutrot auf orangefarbenen Grunde. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Lilium tigrinum, Tigerlilie ○◐▭◇✂

L. t. Fortunei. Ist die höchste, starkwüchsigste Form der Tigerlilie. Schöner Nachbar von Hydrangea paniculata. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

L. Hansoni ○○◐▭✂

Die Zahl der unverwüstlichen Gartenlilien ist nicht übermäßig groß und jeder Zuwachs durch eine neue Sorte äußerst kostbar. In Lilium Hansoni haben wir eine etwa meterhohe, mittelgroßblumige, tief goldgelbe Lilie. Die eigenartigen, vornehmen Blumen sind ein wenig schwarz gefleckt; sie erblühen Anfang Juni, 14 Tage vor candidum. Ein Grund für die geringe Verbreitung dieser, schon vor längerer Zeit aus Japan eingeführten Staude besteht in keiner Weise. 2,50 M. / 22 M. / 200 M.

Lilium

L. lancifolium ○○◐▭✂

In Varietäten. Eine von Japan eingeführte prächtige Art mit großen weißen und rosafarbenen Blüten. Schön in Rhododendrongruppen truppweise. 2,50 M. / 22 M. / 200 M.

L. testaceum (excelsum), Isabellenlilie ⊥○○◐▭◇✂

Hell isabellfarbene (gelbe) Lilie mit leuchtend roten Staubfäden. 6 M. / 50 M.

*

Linaria pallida, Mauerflachs ○○○△

Eine unverwüstliche, kleine lila blühende, wirklich reizende Steingartenpflanze von endloser Blütezeit. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Lithospermum prostratum ○○◐△♀

Die dichte Polster bildende, strauchartige reizende Felsenstaude von 20 cm Höhe (im deutschen Mittelgebirge beheimatet), Mai-Juni mit mittelgroßen, tiefblauen Blüten reich besetzt, im Alter einen halben Quadratmeter überziehend. Die großen am Ende wurzeltreibenden Ausläufe müssen alljährlich entfernt werden. Ausläuferloden. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Lupinus polyphyllus, ausdauernde Lupine. ○○◐▭♀◇✂

Mai-September. (1 m.) Anspruchslose herrliche Staude. Blau und weiß getrennt. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
L. Rosa. Vorige, in rosa Farbennuancen blühend. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
L. Moerheimi. Reinrosa mit weißen Flügeln. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Lychnis, Lichtnelke

L. chalcedonica, Brennende Liebe

Prächtig, dankbar blühende 1 m hohe, altmodische Staude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni bis Juli. Dichte Blütendolden. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

L. viscaria splendens fl. pl.

Karminrote, gefüllte Lichtnelke. Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Ueppigkeit, im Mai bis Juni. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Lysimachia

L. clethroides

Gewissermaßen ein weißes Gegenstück zu Veronica Hendersoni. 40 cm hoch. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

L. verticillata (velutina)

Meterhohe, gänzlich unverwüstliche Staude mit gelben Blütenrispen (zur Ritterspornzeit) von merkwürdigem Wildnisreiz. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Lythrum roseum superbum, Weiderich

Man kennt die roten Kandelaber des Weiderichs zur Zeit der mandelduftenden Bach- und Wiesenspiraen. Hiervon sind Gartensteigerungen gezogen, die in jedem leidlichen Gartenboden üppig gedeihen und 8 Wochen lang in Blüte stehen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.
L. virgat. Rosa Königin. „Rosa Königin" ist wohl die schönste! Sie blüht wochenlang in meterhohem, leuchtend violettrotem, ungemein graziösem Busch. (Unter jenem Namen ist auch eine langweilige im Handel.) Auf Rabatten schön mit Galega alba compacta. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Melittis melissophyllum, Immerblatt

Schöne, nur mittelhoch wachsende Pflanze mit großen, weiß- und rosafarbigen Lippenblüten in den Blattwinkeln. Blütezeit im Mai, für Steingärten und Naturgärten. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Monarda, Etagenblume

M. didyma splendens. (1 m.) Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; strömen 8 Wochen lang (Juli-August) ringsum würzigen Duft aus. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.
M. Kelmiana. Diese neue „generalstabsrote" Monarda bildet herrliche festgetragene meterhohe und meterbreite Farben-Büsche von ungeheuerlicher Widerstandskraft gegen Dürre; sie ist eine unersetzliche Bereicherung der mittelhohen rotblühenden Stauden. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Myosotis palustris

Perle von Rosenberg, Vergißmeinnicht

Die großen, dunkel himmelblauen Blumen stehen auf kräftigen, straffen Stielen; diese neue Einführung stellt eine bedeutende Verbesserung der bis jetzt existierenden palustris-Varietäten dar. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Oenothera, Nachtkerze

Oe. glabra

Von ungemeiner Reichblütigkeit mit bräunlichroter Belaubung und leuchtend goldgelben zirka 35 cm hohen Blüten im Juni-Juli. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Oe. missouriensis

20 cm hoch mit 12 cm großen gelben Blumen, drei Monate lang blühend. Juni-Juli. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Omphalodes verna, Gedenkemein

Vergißmeinnichtähnliche, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

O. cappadocica

Neu eingeführte, sehr dankbar blühende Art, welche der bekannten Omphalodes verna ähnelt. Die Blüten sind größer, auch von blauer Färbung, einem riesigen Vergißmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten im Halbschatten. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Orobus vernus, Frühlingswaldwicke

Lilafarbene Waldwicke 55 Pf. / 5 M. / 45 M.
O. v. albus roseus. Schönste aller Arten und Sorten der Waldwicke ist die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend zartrosa Blüten von eigenem Reiz, besonders für sonnige oder schattige Steingärten. 3 M.
O. lathyroides. Ende Mai, zur Zeit des Thalictrum- und Spiraea filipendula-Flors, erblühen die dunkelblauen zierlichen Rispen der späten Waldwicke. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Paeonia, Pfingstrosen

Nur officinalis festiva maxima und tenuifolia vertragen Halbschatten auf Dauer. Paeonien werden uralt. Wahrhaft edle und zugleich zuverlässige reichblühende Paeonien sind selten. Bei der folgenden kleinen Auswahl aus den Riesensortimenten sind die Sichtungsarbeiten der amerikanischen Paeoniengesellschaften berücksichtigt.
P. officinalis rubra plena. Frühe, sammetig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen. 2 M. / 18 M. / 160 M.
P. o. rosea plena. Leuchtend rosafarben mit großen, gut gefüllten Blumen. 2 M. / 18 M. / 160 M.
P. o. alba plena. Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweißer Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland angeboten. 2 M. / 18 M. / 160 M.
P. tenuifolia fl. pl. Mit feingeschlitzter Belaubung und leuchtendroten, schön gefüllten Blumen. Früheste aller. 2,50 M. / 22 M. / 200 M.

Später blühende, gefüllte Sorten:

Beste weiße:

P. Couronne d'or. Außerordentlich edle Form der halbgefüllten Blume, in deren reichem Weiß goldgelbe Staubgefäße sichtbar werden. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. Festiva maxima. Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weißen. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. La Rosière. Weiß, mit mattrosa und creme Anflug, wunderbare Blume. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. Marie Lemoine. Weiß, schwefelgelb leicht schattiert, spät blühend. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. La Tulipe. Zart elfenbeinweiße, teilweise leicht rotgeränderte Blumen mit fein durchscheinenden Staubfäden von lockerer Rosenform. 3 M. / 28 M. / 250 M.

Schönste rosafarbige:

P. Mme. Charles Lévêque. Satin Rosa, eine der schönsten Sorten in Form und Farbe. Sehr haltbare Schnittblume, spät blühend. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. Modele de Perfection. Die Formenschönheit der warm rosafarbenen gefüllten Blüte ist edler und „raffinierter" nicht zu denken. 4 M. / 35 M. / 300 M.
P. sinesis fl. pl. Straßburg. Die mächtigen, etwa 22 cm Durchmesser haltenden Blüten sind von feiner leuchtend silbrig lilarosa Färbung und fest und tadellos gebaut. Eine der großblumigsten Sorten. 4 M. / 35 M. / 300 M.



Paeonien

Paeonia

P. s. Triomphe de l'exposition de Lille. Fein silbrigrosa von feiner Nelkenform. Sehr großblumig. 3 M. / 28 M. / 250 M.

P. s. fl. pl. Wiesbaden. Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiß, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin. Sie ist von großer Reichblütigkeit. 4 M. / 35 M. / 300 M.

Dunkle Sorten:

P. Felix Crousse. Glänzend feurigrot, sehr wirkungsvoll und reichblühend. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. Maréchal Mac Mahon. Leuchtend dunkel purpurfarbig, großblumig. 3 M. / 28 M. / 250 M.
P. Pierre Dessert. Feurigstes Dunkelrot, halbe Füllung, goldige Staubgefäße; Duft stark und unvergleichlich. 4 M. / 35 M. / 300 M.
P. rubra triumphans. Tiefdunkelrot. Diese Sorte ist eine der wirkungsvollsten. 3 M. / 28 M. / 250 M.
Einfach blühende Paeonien:
Die edlen, großen Blumen zeigen durch die stark hervortretenden goldgelben Staubfäden eine besondere Vornehmheit und edle Schönheit.
P. Angelika Kauffmann. Rein blendend weiß, in der Knospe mit lichtlila Anflug. Wuchs niedrig. 2,50 M. / 22 M. / 200 M.

P. Moritz v. Schwindt. Rosa mit goldgelben Staubgefäßen. 2,50 M. / 22 M. / 200 M.

*

Papaver orient., Riesenmohn △○◐▭◇✂

Trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut großer Riesenblumen einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten.

Papaver

P. o. Goliath. $1^{1}/_{2}$ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf große Entfernung erkennt man diese Sorte an ihrer Höhe, Blumengröße, Leuchtkraft und Haltung. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. o. Prinzeß Victoria Luise. Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. o. Wunderkind. Mit diesem leuchtend karminrosafarbenen Sport der bisher schönsten tiefroten Feuermohnart Württemberg übergebe ich dem Handel eine Riesenmohnzüchtung, die seit der Schaffung der lachsrosa Sorten die wichtigste Erscheinung in der Veredelung dieser größten Blume unserer nordischen Gärten darstellt. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
P. o. Württembergia. Neuer riesenblumiger Mohn. Tief blutrot blühend. Größe, Form und Farbe wohl nicht mehr zu überbieten. Leichte Winterbeschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Paronychia serpyllifolia, Mauerraute ⏅○△

Reizende, mattgrüne, dichte Polsterpflanze für das Steingärtchen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Pimpinella Saxifraga rosea ○○◐△♀

Wenn man die feine weiße und rosafarbene Spitzenarbeit der kleinen Schirmdoldengewächse, die uns an deutschen Wegrändern so lieb werden, in die Steingärten ziehen will, so findet man hierbei als wirkliche feste Dauergewächse hauptsächlich drei Arten. Die weiße und rosafarbene Pimpinelle, Athamanta Matthioli, den Augentrost und Laserpitium siler, das Laserkraut. Hier wird vorläufig die reizende, ganz rosafarbene Varietät der Pimpinella angeboten. August bis September blühend. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.



Phlox decussata, der Staudenphlox, bleibt in beständig fortschreitender Vervollkommnung und legt alle etwas gemischten früheren Eigenschaften ab. Seine Veredlung schreitet weiter fort in Richtungen, die überraschen. Fleckenbildung bei Hitze und Regen, Windbrüchigkeit, häßliches Verblühen, kranke Stiele schwinden



Phlox decussata Württembergia

Phlox

Teppichphloxe des April-Mai ○◎◐△ ⁞ ◇

Phlox stellaris G. F. Wilson. Veilchenphlox, zartlila blühend. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Ph. setacea Morgenstern. Kräftig wachsende und gute Polster bildende schöne Art, mit zahlreichen weißen, im Zentrum rot gesternten Blumen. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Ph. setacea rosea. Ein noch stärkeres Wachsen von feiner, karminrosa Färbung. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Ph. setacea Brightness. Leuchtend rosa großblumiger Teppichphlox. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Ph. setacea Schneewittchen. Ungemein zierlicher, gedrungener und lange blühender Teppichphlox. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Halbhohe Frühlingsphloxe ◎◐△ ⁞ ✂◇▭

Ph. canadensis. Ein mittelhoch wachsender, dankbarer Frühlingsphlox mit rein lilablauen Blütendolden auf zirka 20 cm hohen Stielen. Auch für Schnittzwecke sehr wertvoll. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Ph. canadensis hybr. Kuppelstein. Viel wüchsiger, dunkelblauer und großblumiger als Phlox canadensis. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Ph. canadensis hybr. Altenberg ist der beste unverwüstlichste aller halbhohen rosa Frühlingsphloxe. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Ph. canadensis hybr. Schloß Burg. Hellblauer, rotviolett geäugter, 30 cm hoher Phlox von besten Wuchskräften. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

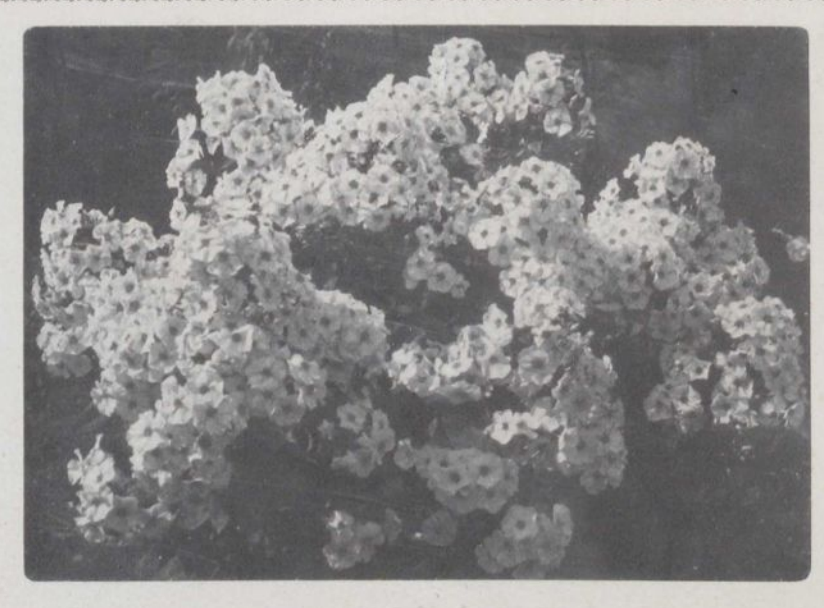
Frühsommer-Phloxe ○◎▭◇✂△

Phlox Arendsi. Diese neue Phloxgattung stellt eine Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis-Varietäten mit den besten decussata-Sorten dar und verfügt über eine Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühlingsphloxe anschließen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata-Sorten hinreichen. Die Phlox Arendsi-Sorten werden je nach Sorte 40 bis 60 cm hoch, die reichverzweigten Büsche beginnen schon gegen Ende Mai zu blühen und hält der Flor dann mehrere Wochen an. Zur Besetzung von Beeten und Rabatten sind diese Neuzüchtungen vorzüglich geeignet.

Ph. A. Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträußen mittelgroßer, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiß, mit zartlilarosa Schein und dunklem, lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke. Frühestblühende aller. Eine herrliche Schnittstaude wie auch „Louise". 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Ph. A. Grete. 50 cm hoch, außerordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht groß sind, aber in solcher Fülle erscheinen, daß sie die ganze Pflanze bedecken. Die weißen Blumen haben in der Knospe einen etwas rosa Schein. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Ph. A. Louise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgroßen Blüten sind helllila mit lilakarmin Auge. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.



Phlox decussata, Sommerkleid

Ph. suffruticosa Dr. Hornby. Reichblühend, zartrosaweiß, eine klassische unverwüstliche Phloxsorte, die der rigorosesten Sichtung und Prüfung stand hält. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
Ph. suff. Snowdown. Stärkstremontierender weißer früher Phlox, alter berühmter Schatz englischer Gärten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
Ph. suff. Indianchef. Obwohl hier sonst alle blauroten Phlox ausgeschieden werden, so fiel in Anbetracht aller in jener Zeit noch vor der eigentlichen Phloxzeit blühenden Stauden dieser immer erfreulich auf; ein schönes Gegenstück zu dem unvergleichlichen Snowdown.

Phlox decussata, Sommer- und Herstphlox

○○▭◇✂△

Anfang Juli bis Ende September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weißen, zartrosigen, blaßblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden.
Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen. Leider sind die schlechten oder halbguten Farben der alten Phloxe aus dem Phloxbegriff der Gartenbesitzer schwer auszurotten. Auch alle jene früheren Uebergangssorten, die nach 4 bis 5 Jahren des Wachsens an einer Stelle nachlassen, sind ausgeschlossen. Im Augustheft der Gartenschönheit 1925, die auch Phloxrabatten-Pläne für Juliflor und für Augustflor enthält, ist eine nähere Beschreibung der Einzelsorten in Zeitgruppen und in ihrem Ausbau als alte Einzelexemplare im Garten gegeben. Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Höhe.

Frühe Gruppen für Juli:

Preise, wenn nicht anders angegeben, 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
Ph. Siebold. Früheste orangescharlachrote Phlox (80). 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Ph. Buchner. König der weißen (100).
Ph. Campbell. Lachsrosa mit weißem Spiegel (70).
Ph. Raleight. In dunkelstem Lilaviolett unerreicht (70).
Ph. Mercier. In hellem Lilaweiß noch unübertroffen (100).
Ph. Heutsz. Orangescharlach mit blauem Spiegel (100).
Ph. Königshofer. Edelster aller orangescharlachroter (80). 1 M. / 9 M. / 80 M.
Ph. U-Deutschland. Starkwüchsigster letzterer Farbengruppe (100). 1 M. / 9 M. / 80 M.
Ph. Württembergia. Riesenwüchsiger großblumiger Phlox in warmem Karminrosa mit rundem Kuppelbau (125).
Ph. Purpurmantel. Dunkelamarantrot mit großer flacher Dolde (100). Standfeste Verbesserung von Hochberg ab Herbst 1926 abgebbar.
Ph. Hindenburg. Glühendes Kirschrot von fabelhafter Leuchtkraft (80). 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Ph. Dutrie. Weißrosa Phlox von wunderbarem Schmelz und feinster Farbenvermittlungskraft (100).
Ph. Dedem. Hellorangescharlachroter Phlox von großer Wuchskraft (80).
Ph. Sommerkleid. Weiß mit rotem Auge, enorm wüchsig und riesendoldig auch als alte Pflanze (125).
Ph. Europa. Weiß mit rotem Auge bei fester dichtgeschlossener, breitschulteriger Dolde, völlig anders als vorige (100).
Ph. Lofna. Zart silberrosa Phlox mit weißem Spiegel (100).
Ph. Amerika. Ungeheure bläulich rosaf. dunkelrot gesternte Doldenkuppeln (80).
Ph. Wanadis. Edles Lila mit rotem Stern, völlig verschieden von anderen lila Sorten (100).
Ph. Laßberg. Später als Buchner, noch reiner im weiß, niedrig im Wuchs (80).
Ph. Firmament. Kommt mit seinem hellen, weißgesternten Lila am nächsten an blau heran (80).
Ph. Deutschland. Niedrigbleibender leuchtender rein dunkelroter Phlox ausgezeichneter Eigenschaften (60 und 70).
Ph. Schlageter. Großblumiger hoher brandroter Phlox s. Neuheit (80).
Ph. Imperator. Seine großen braunen dunkelroten Pyramidendolden dürfen in Phloxpflanzungen nicht fehlen (100). 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Ph. Thor. Besitzt in Großblumigkeit, Schönheit der warmen dunklen Rosafarben und Doldenbau unersetzbare Gesamtqualitäten (90).



Phlox stellaris Wilsoni im Senkgarten (Plan A)

August-Phloxe, von Ende Juli ab erblühend:

Ph. Widar. Mittellila Blumen mit weißen Stern bilden großdoldige mächtige Farbenbüsche von langer Blütezeit (120).

Ph. Gertz. Weißrosa großdoldiger mächtiger Phlox (120).

Ph. Vollmöller. Enorm straffwüchsige, späte lilaweiße Sorte (90).

Ph. Sieger. Später leuchtend roter Phlox (90). 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Ph. Bouchon. Spätester der weißen Phloxe (100).

Ph. Septemberglut. Kirschrote hochgebaute Riesendolden (125). 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Ph. Wiking. Lachsrosa großdoldiger Herbstphlox von einzig dastehenden Werteigenschaften (120).

Physalis Bunyardi ○◐△♀✂

Eine neue, besonders reichblühende Form der Lampionkirsche, deren terrakottafarbener Ton auch in Trockensträußen so wertvoll und einzigartig ist. Man muß sie allerdings an Plätze pflanzen, an denen sie kräftig umherwuchern können, z. B. trockene Böschungen.

*

Plumbago Larpentae, Bleiwurz ○○◐△

Niedrig buschige Pflanzenart von gutem Wuchs und leuchtend kobaltblauen Blumen im Herbst. Für Steingärten. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Podophyllum Emodi, Maiapfel ◐△▭

Die verblüffende und starkwachsende $^1/_2$ m hohe Staude hat bei aller Ungeschlachtheit und Seltsamkeit einen solchen frühlingshaften Schmelz und Reiz des rotbraunen Blattwerks und der anemonenhaften großen Blüten, daß sie einen ganz besonderen Anziehungspunkt im halbschattigen Steingärtchen des Frühlings bildet. 1 M. / 9 M. / 80 M.

Polemonium himalayanum, Himmelsleiter ○◐△▭♀✂

Mit frischgrüner, sehr zierlicher Belaubung und schönen frisch hellilafarbenen Blüten im Juni.

P. Richardsoni. Beim echten Polemonium Richardsoni, das nur halb so hoch wird wie die anderen, bildet die Blütenentwicklung einen viel größeren Teil der Gesamterscheinung der Pflanze, tritt viel früher und in zwei bis drei wiederholten Perioden ein. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

*

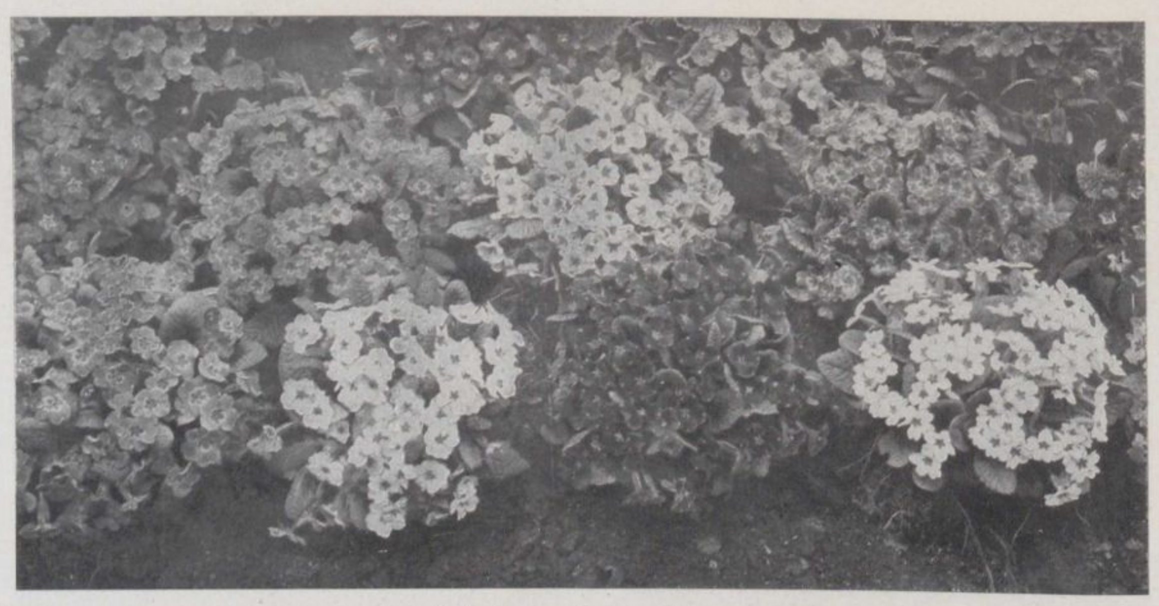
Polygonum

P. sericeum ○○♀═╨▭△✂⊥

Schon in der ersten Maihälfte mit den Iris interregna, florentina zusammen wirkend, erblüht dieser beinahe 2 m hohe, $1^1/_2$ m breite Frühlingsknöterich. Er paßt an Rabatten und Wasserränder, wuchert in keiner Weise umher und hält sich abgeschnitten gut. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

P. amplexicaule superbum ○○◐▭△✂⊥

Dieser gleichfalls nicht wuchernde Schmuck-Knöterich bringt auf meterlangen Stielen vom Juni bis Frost glühend rote Blütenrispen in verschwenderischer Fülle und steht länger als ein Vierteljahr in vollem Flor. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.



Primula acaulis grandiflora

Polygonum

P. polystachyum, Herbstflieder ○○◑⊥✂

1—2 m. Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit großen weißen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen starken, mimosenhaften Duft ausströmen und mit rotem Laub herrliche Herbststräuße bilden. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Potentilla, Fingerkraut ○○▭△✂

in Gartenzüchtungen

Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni-August. 50 cm. Rotsamtene halbgefüllte, nur größtblumige Sorten von überraschender Schönheit. 1 M. / 9 M. / 30 M.

P. hybr. Gibson's Scarlet ○○△⁞

Eine der schönsten der bis jetzt bekannten einfach blühenden Potentilla-Sorten. Der Wuchs ist kräftig und die sammetig scharlachroten Blumen erscheinen während des ganzen Sommers in reicher Menge. Für Steingärten. Juli-September. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. nepalensis Miß Willmott ○△

Den ganzen Sommer und Herbst hindurch äußerst dankbar blühende Art mit mittelgroßen, leuchtend karminrosafarbigen Blüten. Wuchs niedrig. Für Steingärten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. chrysocraspeda ○○△

Ganz niedrig bleibende, nur etwa 10 cm hohe Polster bildende, schöne Steingärtchenpflanze mit zahlreichen leuchtend gelben Blumen im Anfang Mai. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Primeln

Frühlings-Primeln

Sie erhalten im rauheren Deutschland leichte Laubschüttung oder ähnliches) im Herbst, neugepflanzte im ersten Winter Nadelholzbedeckung oder ähnlichem luftig trockenen Stoff. Doch acaulis vulgaris, Aurikeln, P. Juliae, frondosa brauchen keinen Winterschutz.

Primula veris elatior grandiflora

Neue großblumige Rassen der hochgestielten bunten Farbenprimeln. In Farbenmischung Gelb, Weiß, Dunkelrot. Ab Herbst. 26 cm. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Primeln

Pr. acaulis grandiflora ⊖⁞◇◑◉

Hier veredelte großblumige Rassen der niedrigen und längstblühenden aller Gartenprimeln. März bis April. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

P. a. rosea fl. pl. Rosa gefülltblühende niedrige Primeln hartbewährter Rasse aus uraltem Garten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. a. alba plena, weiße gefüllte unverwüstliche Primel. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. acaulis vulgaris, wilde gelbe Kissenprimel ○◑◉⁞♀◇⊥

Unverwüstlichste aller Primeln. Schön mit Hepatica, Veilchen, Omphaloden. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

P. a. coerulea. Blaue Primeln. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. frondosa ◑○△

Härteste, gartenwilligste Art der Mehlprimeln mit zierlichen rosa Blüten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. Juliae ⊖◑△⁞◇

Kaukasische Teppichprimel in guter Sorte mit dichtem niedrigen Flor herrlicher Farbe, etwa wie Abendsonne durch Burgunderwein scheinend. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. Helenae ⊖◑△⁞◇▭

Diese neue Kreuzung zwischen Primula Juliae und P. acaulis hat die Ueppigkeit des Flors und Stärke des Wachstums der P. ungeheuer erhöht, neue Purpurtöne hineingebracht. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

P. denticulata grandiflora ○◑△▭◇✂

60—70 cm hohe Himalaja-Ballprimel von voller, die Kaschmirprimel weit übertreffender Härte. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

P. d. alba. Vorige reinweiß, prachtvoll mit Primula Juliae. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

P. rosea grandiflora ⊖⊖△◑⊥⁞♀✂

Rosenprimel. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

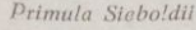
P. auricula grandiflora ○◑△⁞✂

Großblumige bunte Aurikeln. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

P. Sieboldii in Farbensorten

Maiblühende japanische Primelart, die im Winter ganz einzieht. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.





Primula Sieboldii



Primula denticulata

Sommerblühende hohe Pagoden-Primeln

◐△✂

P. Beesiana. Lilarote Etagen-Primeln. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
P. Bulleyana. Nankingelb. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
P. Bullesiana. Bunte Hybriden. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Prunella grandiflora rosea

○○◐△♀

Diese schöne nicht umzubringende Steingartenstaude blüht mit großen, rosafarbenen Lippenblüten im Juli. 15 cm hoch. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Pulmonaria, Lungenkraut

P. rubra ○○◐◉△♀▭⁞✂

Leuchtenrot blühender, prächtiger Februar-Märzblüher. Gänzlich unverwüstlich.
P. azurea. Schönstes reinblaues Enzian-Lungenkraut. Dies sind die beiden edelsten, doch blüht letzteres erst Ende März-April. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

P. paniculata. Die 50 cm hohe Staude blüht im Mai-Juni lange mit zierlichen Gehängen teils zart hellblauer, teils rosafarbener Glöckchen. Eine unverwüstliche Pflanze von eigenartiger Schönheit. Für Rabatten und Steingärtchen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

P. virginica ⊖◐▭△✂

Das amerikanische Lungenkraut ist das auffallendste und edelste aller. Es erblüht mit seinen 35 cm hohen und frischblauen Blütenständen Ende April, steht prachtvoll zur kaltgelben Arnebia, Uvularia und weißer Meleagris und ist als eine Steingarten-, Rabatten- und Naturgartenpflanze hohen Ranges bei vollkommensten Widerstandskräften zu bezeichnen. Die Knolle ruht von Ende Juni bis März und ist möglichst nur in dieser Zeit zu verpflanzen. Wer einmal diese Frühlingspflanze blühen sah, in dessen Gedächtnis perenniert sie. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

Pyrethrum roseum grandiflorum

○◐▭◇✂

Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai-Juni, auch August-September eine Fülle großer, weißer, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und die herrlichen Wirkungen der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. (60 cm).
P. r. Dr. Bosch. Zeigt einen so völlig neuartigen, leuchtenden Lachsrosaton, daß diese Sorte ein wirkliches Ereignis in der Pyrethrumzucht darstellt. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
P. r. Elisabeth. Sehr früh blühende, edle, mattrosafarbige Sorte mit langstrahligen, einfachen großen Blumen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. James Kelway. Einfach und sammetrot blühend, die schönste und dunkelste, dabei härteste unter den sammetroten Pyrethrum. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. La Vestale. Von feiner, zartrosa Färbung mit schön gefüllten Blumen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. Mad. Munier. Halbgefüllte zartrosafarbene, äußerst starkwüchsige Sorte. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. Margaret Moore. Wohl die großblumigste Sorte mit prächtig hellrosa gefärbten einfachen Blumen von feiner Form. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. Montblanc, reinweiße, dankbare Sorte. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. Mme. Munier Einfach, eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. Orion. Große einfache und langstrahlige Blüten von reiner rosa Farbe. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
P. r. Queen Mary. Eine der schönsten neuen Sorten von kräftigem gesundem Wuchs. Die Farbe der großen, dichtgefüllten und edelgeformten Blüten ist ein prächtiges zartes Rosa von großer Reinheit. Herrliche Schnitt- und Bindesorte. 1 M. / 9 M. / 80 M.



Rudbeckia nitida Herbstsonne ist überhaupt »die große malerische gelbblühende Staude«, die man zu allererst anschafft. Von einem Schnurhalfter in Kniehöhe etwas zusammengezogen, trägt sie sich ohne Stütze und steht 8 Wochen lang in Blüte; im Gegensatz zu anderen Sorten und Arten verträgt sie viel Dürre und Sonnenglut in voller Blüte. Nach 10 Jahre langem Wachstum beobachtet man noch immer neue Schmuckkräfte und Widerstandsenergie an ihr



Trollius hybridus, die Goldranunkel, neben Iris germanica, wird irrig für eine Sumpfwiesenstaude gehalten, fühlt sich aber auch auf die Dauer im gewöhnlichen, im ganzen nicht zu trocknen Gartenboden wohl, der aber auch mal recht trocken werden darf. Die Edelsorten übertreffen die Wildstaude an Urkraft und schnellem Wuchs



Salvia nemorosa superba

Pyrethrum

P. r. Walkyrie. Gefüllt blühende, sehr schöne Sorte, mit großen, lockeren Blumen von zarter silbriger Färbung. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

P. r. Yvonne Cayeux. Die großen, edelgeformten Blumen sind reinweiß mit cremefarbener Mitte. Hervorragende Schnittsorte. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Ranunculus, Ranunkel

R. aconitifolius flore pleno, Silberköpfchen ⊖◑△▭✂♀

Im April bis Mai blühend mit dichtgefüllten weißen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen. Zieht im Sommer ein. 1 M. / 9 M. / 80 M.

R. acer fl. pl., Goldköpfchen ○◑△▭✂

Die gefüllte Form des einheimischen R. a. ist ein wahrer Schatz unter den Stauden, der unseren Gärten nie wieder verloren gehen kann. Die Blütezeit der etwa 80 cm hohen Büsche dauert von der zweiten Maihälfte an etwa 8 Wochen. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

R. speciosus fl. pl.

Gefüllt blühende niedrige uraltmodisch wirkende Ranunkel. 20 cm.

R. amplexicaulis ◑◉△♀

Vereinigt große anemonenhafte Schönheit mit solcher Unverwüstlichkeit auch im Wurzelfilz von Bäumen, daß nur Unkenntnis dieses wertvollen Sachverhaltes die noch unverhältnismäßig geringe Verbreitung erklären kann. Blütezeit Ende Mai. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Rheum palmatum tanguticum Schmuckrhabarber ◑⊔▭◇⊥

Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch. 1 M. / 9 M. / 80 M.

Rodgersia tabularis, Tafelblatt ⊖◑⊔▭

Eine zauberhaft schöne und kraftvolle Blattstaude von den Ausmaßen etwa des Riesenhuflattichs, die wegen ihres geordneten (nicht wild umherwuchernden) Verhaltens auch an Stellen verwendbar ist, wo man höhere Ansprüche an die Schönheit und Verträglichkeit als an den Huflattich stellt. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

*

Rudbeckia, Sonnenhut

R. Neumanni

Sehr edle gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor ab etwa 10. August bis Spätherbst.

R. laciniata, Goldball ⊖=○◑▭◇✂

Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnlicher, goldgelber langgestielter Blumenbälle hervorbringen. Unverwüstlich. (Bild.) 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

R. nitida, Herbstsonne ○◑ (=◉) ▭◇✂

2 m hohe großblumig, einfachblühende Rudbeckia von dauerndster massigster Wirkung der gelben Farbe. Vielleicht die wichtigste gelbe Großstaude. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Sagina subulata, Sternmoos ⁞♀

Moosartige, rasenbildende Pflanze, die feste Polster formt, mit weißen Blüten im Juli-August. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

*

Salvia nemorosa superba ○○▭◇♀⊥✂

Eine anspruchslose und ganz hervorragende Schmuckstaude, von der auch eine unschönere Abart



Saxifraga leptophylla

als virgata nemorosa im Handel ist. Die lilafarbenen Büsche sind meterhoch und meterbreit. Die zierlichen, leichten Blütenrispen schmücken den ganzen Sommer hindurch die Pflanzen. Nach dem endlichen Verblühen der tief blau und violetten Blumen wirken die violetten Hüllblätter noch sehr lange reizvoll. Monatelanger Nachflor folgt.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Saponaria ocymoides, Seifenkraut ◯◯△

Einfassungs- und Felsenpflanze. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.
S. ocymoides splendidissima. Leuchtendrot blühende gedrungene Form der als schöne Felsenpflanze bekannten, dankbar blühenden Stammsorte. Blütezeit von Ende Mai-Juni. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Santolina

S. chamaecyparissus ◯◯△

Silbergraulaubiges, strauchähnliches, 1/3 m hohes Gebilde mit gelben Blüten, das im Steingarten auch selbst dann unersetzlich wäre, wenn seine Blüte nicht in die dort blütenärmere Zeit des Sommers fiele und sein Laub nicht ein eigenartiger Winterschmuck des Steingartens wäre. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

S. pinnata

Eine halbstrauchige Staude, aus deren feingefiedertem Grün blaßgelbe Blütenköpfe 30 cm hoch herauswachsen. Ihre Eigenart, ebenso wie ihr später Flor, machen sie im Steingarten unersetzlich.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

S. tomentosa, Silbersantoline ◯◯△▭ ⁞ ±

Grausilbriger immergrüner Zwergstrauch von 40 cm Höhe mit gelben Blüten; härteste aller Santolinen.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Satureja montana ◯◯◑△▭

Zierliche Steingartenpflanze in weiß oder weißlila für September. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Saxifraga, Gartensteinbrech

Nur wichtigste Gartensorten von kinderleichter Kultur und mannigfaltige lohnende Verwendbarkeit. Steinnachbarschaft dekorativ, aber nicht irgend nötig. Wenig bekannt ist es auch oft Fachleuten, um welchen Grad von Unverwüstlichkeit und herrlicher Widerstandskraft es sich bei vielen edlen Steinbrechsorten handelt: z. B. ganz besonders bei Elisabthae, muscoides grandiflora, leptophylla, caespitosa, lingulata superba, cotyledon pyramidalis.
Alle übrigen lieben in sehr leichtem Boden ganz lichten Halbschatten oder etwas Wassernachhilfe, verhalten sich im übrigen auch dankbar und gutmütig; gegen Tropfenfall von Bäumen sowie Gehölzwurzelfilz im Boden sind diese empfindlich.

Moosbildende Steinbrecharten ⊖◑△△ ⁞ ±

S. apiculata. Vorfrühlingssteinbrech. Frühestblühender, famoser, unverwüstlicher, gelbblühender Steinbrech. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
S. hybr. Blütenteppich. Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz außerordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
S. irrigua. Mit großen, weißen Blüten.
45 Pf. / 4 M. / 35 M.
S. leptophylla (trifurcata). Robusteste, unverwüstlichste aller moosartigen S. mit dichten weißen Blütenkissen. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.
S. caespitosa. Reizend moosgrün.
50 Pf. / 4,50 / 40 M.
Die letzten drei sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche hintereinander mit ihrem reichen, weißen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen.

Saxifraga

S. hypnoides purpurea. Rotes Sternmoos. Moosartig, frühblühend, mit leuchtend purpurrosafarbigen Blüten, reizend. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. hybrida grandifl. alba. Zu den rosa und rotblühenden Sorten stellt diese Neueinführung ein schönes Gegenstück dar. Die ziemlich großen, edlen Blumen von reinweißer Färbung stehen auf straffen Stielen über den dichten hellgrünen Polstern. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. hybr. Juwel. Der Sorte „splendens" in der Farbe ähnlich, dafür aber 14 Tage später erblühend und dadurch eine Verlängerung des roten Saxifragen-Flors. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. hybr. splendens. Die ziemlich großen Blumen von dunkelkarminroter Färbung erscheinen auf etwa 15 cm hohen, reich verzweigten Blütenstielen. Die leuchtendste Farbenwirkung aller Saxifragen. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

S. hybr. magnifica. Wohl die großblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der älteren bekannten Sorte Rhei superba. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. hybr. Schöne von Ronsdorf. Die mittelgroßen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und blühen im Juni fast ebenso wieder wie im April. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. hybr. Teppichkönigin. Mit ihren nur etwa 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die zierlichen Blumen sind frisch rosa gefärbt, später etwas heller werdend. Als niedriger Polsterbildner einzig schön für Steinpartien. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

S. Elisabethae. Eine seltene Hybride aus der Verwandschaft der Gattung Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen, Anfang April. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

S. moschata. Äußerst feingliedrige, frischgrüne Polster bildende und besonders im Halbschatten gut gedeihende, sehr dekorative und gut wachsende Sorte. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. muscoides grandiflora. Ganz niedrig bleibende, sehr zierliche, reinweiße Art. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

Rosetten-Steinbrech

Unverwüstliche Sorten. Bei S. pyramidalis müssen jedoch die Stiele abgeblüht weggeschnitten werden, damit Seitenrosettenbildung erfolgt.

S. cotyledon pyramidalis ○△▭ ⁞ ± ✂

Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. Mai-Juni. (50—70 cm). Myrtenblüte der Norwegerinnen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

S. lingulata superba ○○○◑△ ⁞ ✂

Mit schönen graugrünen Blattrosetten, über die sich im Mai die etwa 40 cm hoch werdenden reinweißen Blütenrispen in reicher Fülle erheben. Für den Blumenschnitt eine der besten Sorten und ein dankbares Material für den Steingarten. Sicherster Blüher unter den großdoldigen Rosetten-Steinbrech. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

S. umbrosa, Porzellanblümchen ◒◑◉ ⁞ ♀

Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Auch in Großstadthöfen absolut unverwüstlicher, auch wintergrüner Rasenersatz. Daher der Name „London Pride". 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.



Saxifraga cotyledon

Scabiosa, Skabiose ○▭◇△✂

S. caucasica. Juni bis August. (1 m.) Große, blaue Staudenskabiose, reizende, vielbegehrte Schnittblume. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

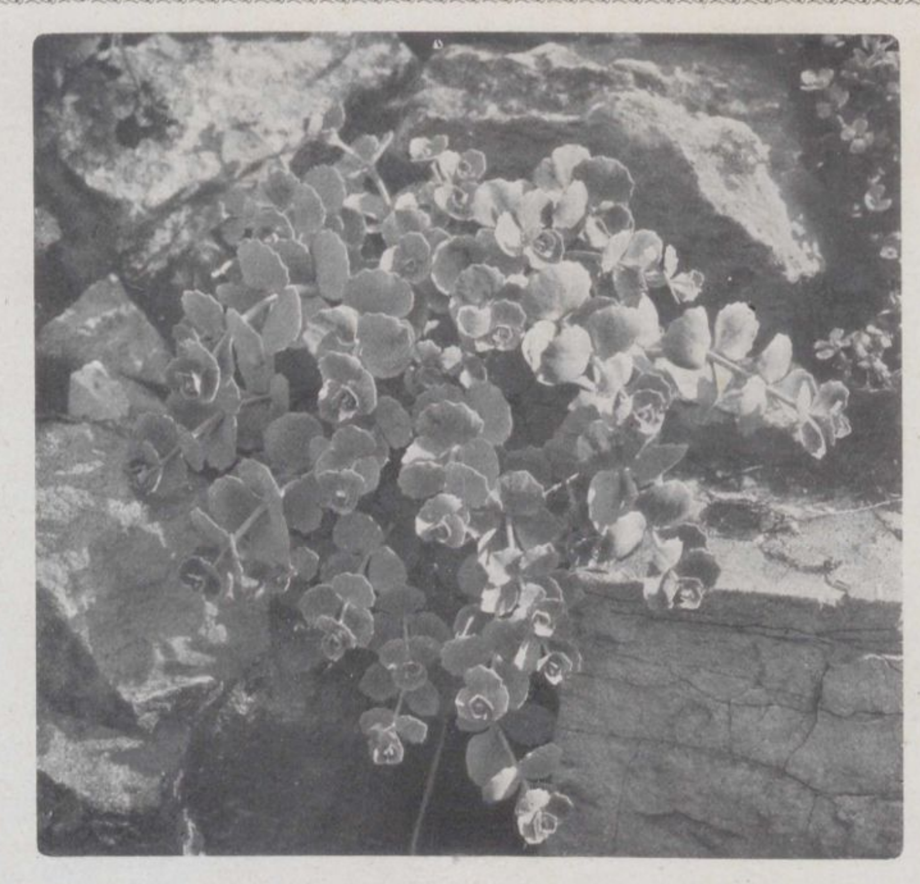
S. c. perfecta. Bedeutend verbesserte Form der vorgenannten, mit volleren, leuchtenderen Blumen, reichblühend. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

S. c. Diamant. Einzig schöne, tief dunkellila blühende Sorte, die ihre Blumen auf starken, straffen Stielen trägt und sich durch enorme Blühwilligkeit auszeichnet. Vom Juni bis zum Frost blühend. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

S. c. grdfl. Schöne v. Eisenach. Eine besonders gut wachsende gedrungene und reichblühende Züchtung, welche diese Monate lang blühende Rabatten-, Steingarten- und Schnittstauden zu einer Staude ersten Ranges macht. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Scutellaria baycalensis ○○○△▭✂

Das Baykalhelmkraut, 50 cm hoch, ist im Steingarten des Juli-August einer der Hauptreize. Seine edlen blauen Rispen stehen schön zu weißer Scabiosa caucasica. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.



Sedum Sieboldii

Sedum, Fettblatt

S. Aizoon ○○○◐◉ ⁞ △

Mit leuchtend gelben Blumen im Juli. 25—35 cm hoch wachsend. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. camtschaticum fol. var. ○○○◐ ⁞ △

Schöne Art mit gelbrot gezeichneter Belaubung und gelben Blüten. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. Ewersi ○○○◐ ⁞ △

Gleichsfalls bodenbedeckende Art mit zierlichen rosa Blüten im Spätsommer. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. obtusifolium

Mit eigenartig dicken, bräunlich schimmernden Blättern. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. nicaense

Das schöne, auch im Winter tiefdunkelgrüne Schlangenmoossedum, gelb blühend. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. purpureum maximum

40 cm hoch wachsende, sehr dekorative Art mit braunroter Belaubung. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. rupestre ○○○△

Blaugrünes, halb wintergrün bleibendes Sedum. Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die erst neuerlich ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll für mannigfachste Verwendung. Schön in gelbem Flor zur gleichzeitig tieflila blühenden Veronica incana. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

S. Sieboldii ○○○ ⁞ △

mit ihren blauen rotgesäumten rhythmisch angeordneten Blättern und rosa Herbstblüten wirkt dies Sedum am edelsten unter allen kleinen Sedums. Völlig winterfest, größter Verbreitung wert.

S. marmoratum

Eine der besten buntblättrigen kleinen Stauden. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. spectabile „Carmen" ○○▭ ⁞ ✂

Eispflanze. Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende alte Pflanze mit etwa 80 handgroßen Dolden auf blaugrünem Laub spät im Herbst — vor Aster Herstwunder und Glühwürmchen blühend — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. spurium

Wohl die wichtigste, teppichbildende Rasenersatz-Staude, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt. In schweren Böden und feuchterem Klima verträgt S. sp. nicht tiefen Schatten, dort ist Aizoon besser. 30 Pf. / 2,80 M. / 25 M.

S. spurium album

weißblühendes Sedum. 30 Pf. / 2,80 M. / 25 M.

S. spurium splendens ○○○◐ ⁞ △

Tiefkarminrote Blütenmassen über etwas rotbraunblättrigem Teppich im Spätsommer. 30 Pf. / 2,80 M. / 25 M.

S. Middendorfianum

Monatelang ab Hochsommer gelb und braun blühendes Sedum mit braunem Laub. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. reflexum superbum

Blautannensedum mit gelben Blüten. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

S. spatulifolium

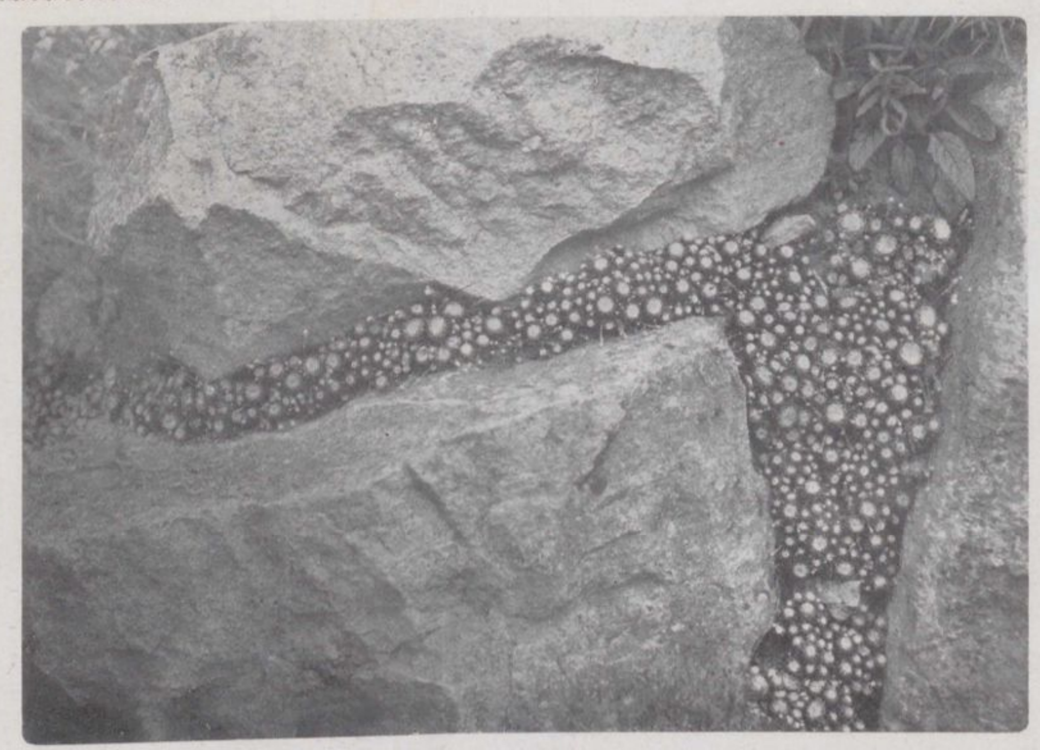
Silberblattsedum mit blaßgelben Blüten. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. calabricum

Kalabrisches Sedum, das einen veredelten hochgestielten S. sp. spl. ähnelt. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

S. cyaneum

Blauteppichsedum, flachstes und blaugrünblättrigster aller zuverlässigen Sedum. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.



Sempervivum

Sempervivum, Hauswurz ○○○△

Die Kakteenmode, die schon so lange Wurzeln hat, greift jetzt über auf Freilandkakteen und sukkulente Perennen. Die unendlich vielartigen immergrünen Rosetten der Hauswurz oder Donnerwurz, bald wie grüne Seerosen geformt, bald wie silberne Steinflechten erscheinend, halten an allen sonnigen, nicht zu feuchten Plätzen, endlos lange aus.
Die folgenden sind ausgesprochen gartenfeste Schmucksorten.
Preise, wenn nicht anders angegeben, 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

S. Lamottiae. Blaugrüner Stern.
S. robustum. Grüne, große Rosette.
S. tectorum. Grüne, große Rosette, Dachwurz.
S. Siebenburgianum. Grüne, große Rosette, Siebenbürgen.
S. fimbriatum. Rotrandige Hauswurz.
S. globiferum. Kugelhauswurz.
S. rubicundum. Rotspitzige. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.
S. atroviolaceum. Braune Hauswurz. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

S. tomentosum. Spinnweb-Hauswurz.
S. arachnoideum minus. Miniatur-Hauswurz.
S. Wulffenianum. Blaugrüne Hauswurz.
S. albidum. Große grüne Hauswurz.
S. triste. Braune Hauswurz. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.
Sämling großrosettiger Sorten. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

*

Senecio Clivorum Othello, Chinesisches Greisenkraut

Die Blätter dieser Varietät von Senecio Clivorum sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind viel dunkler orange als die Stammform, der die Neuheit sonst in Wuchs und Größe durchaus gleicht. 1 M. / 9 M. / 80 M.

Senecio

S. Wilsonianus. Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze, Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 1 m hohen, leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August. 1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Sidalcea malvaeflora Rosy Gem, Kalifornische Malve

Diese Edelform der kalifornischen Malve in ihrer absoluten Unverwüstlichkeit und ihrem lange andauerndem Flor gehört zu den erfreulichsten Rabattenstauden. Sie sieht aus wie eine graziöse, nur 1½ m hohe Malve. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Silene Schafta, Leinkraut

Wichtiger Herbstblüher fürs Steingärtchen, zur Heidekrautzeit in Blüte und in Menge von ähnlicher Fernwirkung. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

S. alpestris

Nur 10—15 cm hohes, teppichbildendes, unverwüstliches Steingartengewächs, weißer Juniblüher. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

*

Solidago, Goldrauten

Früherer umherwuchernder und umfallender Häßlichkeit entrückt, hat die Goldraute durch einige Neuzüchtungen Verwandlung in unersetzbare Reize erfahren. In gelben Gruppen und Sträußen braucht man ihre Wirkungen immer.

S. virgaurea nana. Zwerggoldraute für Ende Juli. 60 Pf. / 5 M. / 45 M.



Spiraea filipendula

Solidago

S. Schwefelgeisir. Aufrecht wachsende prächtige Ersatzsorte für die alte umfallende aspera; Anfang bis Mitte August. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.
S. Goldstrahl. Wundervolle neue Zwerggoldraute für erste Augusthälfte. 90 cm hoch, ganz flach. 1,50 M. / 13 M. / 120 M.

S. „Sonnenwedel". Ende August erblühende, 2 m hohe Goldraute. 60 Pf. / 5 M. / 45 M.
S. Shortii praecox. Septemberblühende, 2 m hohe Goldraute. 60 Pf. / 5 M. / 45 M.
S. Shortii. Spätestblühende Königs-Goldraute, 2 m hoch, zweite Septemberhälfte bis Oktober. Ebenfalls frei von allen S.-Fehlern. 60 Pf. / 5 M. / 45 M.

Spiraea, Spierstaude

Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai bis August blühende Spiraeen und Astilben angeboten, deren jede einen auffallenden, unersetzlichen Garten- und Vasenschmuck bildet.

S. Aruncus, Geißbartspirae ○○◐◎⊥♀▭◇✂

Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen creme-weißen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.



Solidago Goldstrahl



Tradescantia

Spiraea

S. A. plumosa. Eine prachtvolle imposante Spiraea von großen Dimensionen, etwa 2 m hoch wachsend. Die lockeren Blütenstände sind mit federartigen Blumenrispen von cremeweißer Farbe dicht besetzt. Im Wuchs kräftiger und im Flor wirkungsvoller als die Stammsorte. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

S. filipendula fl. pl. ○○◐△♀
Wunder von Anspruchslosigkeit und Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlicher Laube rosa Knospen, halbgefüllte weiße Blütendolden empor. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

S. ulmaria fl. pl., Gefüllte Mandelspiraea
1³/₄ Prachtstaude von langer Blütezeit und achttägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden. (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen).

S. venusta magnifica
Verbesserung der Stammart, der rosafarbenen amerikanischen Schwester unserer Bachspiräe. Die in dichten Dolden stehenden, leuchtend dunkelrosenroten Blüten erscheinen im Juli. Der Wuchs ist kräftig und robust, die Pflanze wird zirka 1³/₄ m hoch. 80 Pf. / 8 M. / 65 M.

*

Stachys lanata, Wollgiest ○○○△

Starkwachsende Einfassungspflanzen für trockene Lagen mit langen, weißwolligen Blättern und rosa Lippenblüten im Juli. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

*

Statice, Strandschleierkraut, Blauschleier, Strandflieder ○○△▭◇♀✂

August bis September. Schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. Entgegen Vorurteilen fand ich sie schon 12 Winter völlig frosthart.

S. latifolia, Blau-Schleier, mit sehr großen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die großen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni bis September. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

S. limonium. Schöne blaue Art. „Halligblume." 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Thalictrum, Amstelraute ○○◉▭✂

Th. aquilegifolium. Mit weißen und lilarosa Blütenrispen im Juni, zirka 1 m hoch. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Th. dipterocarpum. Neue, aus China eingeführte, wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude, deren zierliche Blütenrispen sich in einer Höhe von 1—2 m über die fein gefiederte Belaubung erheben. Die zahlreichen Blüten sind von feiner hellila Färbung. Th. d. ist nicht zu verwechseln mit dem widerstandslosen, sehr winterempfindlichen Th. Delavayi. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Thymus lanuginosus, Wollthymian ○○△♀

Graugrüne Felsenpflanze, die wintergrüne Polster bildet. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Th. serpyllum albus, Schneethymian. Reizende, kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit reinweißen Lippenblümchen auf dichtem, frischgrünem Laubpolster. Blütezeit Juni-Juli. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

Th. serpyllum coccineus, Scharlachthymian. Ebenso schön wie die vorgenannte Sorte mit lebhaft rot gefärbten Blütenteppichen im Juli. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Tradescantia virginica atrocoerulea, Dreimasterblume ⊖ = ○◐○◐ ┴ ▭△⊥

40 cm hoch. Mai-September. Jahrzehnte lang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit schilfartiger Belaubung und langem Flor tiefdunkellilafarbener Blumen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

T. virginica alba major. Großblumige, weißblühende Abart. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

T. rubra. Rote Dreimasterblume. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

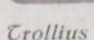
T. r. splendens. Leuchtend dunkelrot. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Trillium grandiflorum ◐◉△▭♀

Die weiße Waldlilie entwickelt an schattigen Stellen früh im Mai ihre 30 cm hohen Blütenstiele mit den seltsamen dreizipfligen Blumen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.





Trollius



Verbascum

Tritoma, Fackellilie ⊖=○○⊏⊥◇✕

Sehr wirkungsvolle und dekorative Einzelstaude, die mit ihren großen Blütenkolben an zirka 1 m hohen Stielen auch als Schnittblume von guter Haltbarkeit ist und sich gut verwenden läßt. Die Blütenfarbe variiert durch viele orangerote Töne. Bei Gewässernähe nicht feucht pflanzen. Sehr wirksam neben Yucca. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

T. hybr. Express. Eine der frühesten Sorten, remontierend, Farbe leuchtend hell- bis dunkelorange. Als Winterschutz genügt bei angewachsenen Pflanzen leichte Fichtenreisigdecke völlig. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Trollius, Goldranunkel ⊖◑♀⊏◇✕

Unverwüstliche edle Staude. 70 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). Große, dichtgefüllte, ranunkelähnliche Blume von großem Formenreiz; die beste Nachbarstaude Anchusa myosotidiflora.

T. Earliest of All. Dieser schöne Trollius erblüht jedes Jahr schon volle 8 Tage vor allen übrigen Sorten, nämlich schon im April. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

T. Excelsior. Intensiv orangefarbener Trollius. Stark remontierend. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

T. Goldquelle. Leuchtend hellgelbe und außerordentlich großblumige wachsende Sorte. 1 M. / 9 M. / 80 M.

T. Helios. Mit großen reingelben Blumen auf stark verzweigten Stielen. 1 M. / 9 M. / 80 M.

T. Ledebouri. Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, Ende Juni. 1 M. / 9 M. / 80 M.

T. Orange globe. Sehr große goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von außerordentlicher Schönheit. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

Trollius

T. Orangekönig. Diese Kugelranunkelzüchtung stellt einen Fortschritt dar, in Leuchtkraft des Orangegelbs sowie der Blütenfülle und Wachstumskraft. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

T. Hybriden in verschiedenen Färbungen. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

*

Tunica Saxifraga, Felsennelke ○○○△

Ein wirklich reizendes, fast den ganzen Sommer in Blüte stehendes Steingartenpflänzchen, zierlich rosaweiß blühend. 45 Pf. / 4 M. / 35 M.

*

Uvularia grandiflora, Gelbe Trauerglocke ◑△

Gelbe amerikanische Vorfrühlings-Glockenblume. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

*

Verbascum densiflorum, Ausdauernde Königskerze ◑○○♀⊏◇

Herrliche, perennierende Königskerzenart mit etwa 1,20 m hohen verzweigten Blütenständen und mittelgroßen, hellorangegelben Blüten. Ende Juni. Schön mit folgender und Salvia nemorosa. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

V. hybr. Caledonia. Etwas höher wachsende Art, mit isabellgelben großen Blumen im Juni. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

V. pannosum. Nächst densiflorum und Caledonia ist Verbascum pannosum zweifellos die stärkstwirkende aller wirklich ausdauernden und unbedingt winterharten Königskerzen. Aus mächtigem silbergrauen Blattwerk wachsen beinahe 2 m hohe dichte gelbe Blütensäulen. Die neu angebotenen V. leianthemum und libanoticum reichen nicht an Verbascum pannosum heran. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.



Acht bis zehn Herbstwochen lang kann ein Herbstgärtchen in üppiger Farbe stehen durch Pflanzung von Rudbekkia Herbstsonne (gelb neben orangerot), durch niedrige Aster cassubicus grandiflorus, Aster Goethe, Dahlie »Brennende Liebe«, Weißer Schleierknöterich Polygonum Auberti. Im Vordergrund spätblühende Hemerocallis und Montbretien

Veronica, Garten-Ehrenpreis

Unverwüstliche blaublühende Dauergewächse von großer Widerstandskraft gegen Dürre. Die wichtigsten Sorten, ganz verschieden in Bau und Farbe, sind nach Blütenfolge aufgezählt.

V. saxatilis ○○◑△♀

Felsenveronica, mit tiefblauen Blüten, sehr niedrig. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Neuheiten, 14 Tage vor V. rupestris.
V. prostrata coerulie
V. p. pallida
V. p. coelestina 1 M. / 9 M.

V. latifolia „Königsblau"

Hohe Frühlings-Veronica. Ende Mai. Rein enzianfarbene Blütenrispen. 30 cm hoch. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

V. rupestris ◑○○△♀⁝

Teppich-Veronica. Ein Kleinod für Steingärten, dürre Böschungen, Einfassungen. 10 cm hohe, rein enzianfarbene Blütenpolster. Anfang Juni. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

V. incana ○○○△⁝▭✂

Halbhohe silberblättrige Sommer-V.; famos für Einfassungen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

V. spicata ◑○○○▭△◇✂

Hohe Sommer-Veronica mit 60 cm hohen, lilablauen Blütenrispen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

V. spicata rosea Erika

Sämling von Veronica spicata rosea von besonderer tief dunkelrosa Färbung. Von fern glaubt man kräftig wachsende rosa Erika zu sehen. Auch wertvoll für den Schnitt. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

V. alpina spicata

Niedrige Herbst-Veronicas. Wichtig für herbstblühende Steingärten. Längstblühende aller Veronica. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

V. Hendersoni ○○◑△▭✂

Japanische Pracht-Veronica. 70 cm hohe, prachtvolle dunkle Rispen im Spätsommer. 90 Pf. / 8 M. / 70 M.

*

Vinca minor, Immergrün ±○○◑◉⁝△◇♀

April. Unverwüstliche, gartenkünstlerisch für unendliche Zwecke ideal verwendbare deutsche Wildstaude. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

Viola, Veilchen

V. cornuta Alpha ○△⁝

Besonders schöne, großblumige und dankbar blühende Sorte mit dunkel veilchenblauen, zahlreichen Blumen. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

V. C. G. Wermig ⊖⁝△▭◇✂

Hornveilchen. Staude für Einfassungen, Steingärtchen, Böschungen, die Unglaubliches an Blütendauer leistet. Die dunkelblauen, 15 cm langgestielten Blumen sind zartduftende Schnittblumen ersten Ranges. Alte Einfassungen werden durch Abstechen in Ordnung gehalten. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

V. cucullata grandiflora, Pfingstveilchen ◑⊖▭✂⁝

Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen ist im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt. 50 Pf. / 4,50 M. / 40 M.

V. gracilis ○=⊖△⁝△

Eine zierliche und reichblühende prächtige Veilchenart aus den griechischen Gebirgen von intensiv dunkelblauer Färbung mit kleinem weißem Auge. Als Vorpflanzung und im Steingärtchen ausgezeichnet wendbar. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

V. odorata ○○○◑△⁝♀◇

Das wohlriechende Gartenveilchen. März-April.
V. o. Augusta und Charlotte sind die beiden wichtigsten Gartenveilchen, die auch im Herbst 8 Wochen lang blühen. 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

*

Wahlenbergia Mariesi, Chin. Spätsommer-Glockenblume ○○◑△▭◇✂

Eine sehr wertvolle und dankbare, niedrigbleibende Art der höher wachsenden großblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenartige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni-August. Wuchs gedrungen. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

*

Yucca filamentosa, Palmlilie ±○○◇▭✂

Wintergrün. Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenbild südlicheren Charakter. Schön mit Tritoma „Express". Ein paar Fichtenzweige als Winterschutz gegen schwerste Fröste völlig sichernd. 1,20 M. / 11 M. / 100 M.



Veronica



Garten-Farne

Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von großer Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Schön mit Halbschattenstauden wie Primeln, Akelei, Astilbe Spiraea, Anemone japonica, Actaea usw.

Adiantum pedatum, Hufeisenfarn

50 cm. Außerordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. Anfangs enttäuschend.
1,25 M. / 10 M. / 90 M.

Aspidium dilatatum

Dieser Farn gehört mit zum klassischen Grundsortiment unverwüstlicher Gartenfarne. Stimmung und Reiz dieser Pflanze bereichert Farnpflanzungen um eine wesentliche Note. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. dilatatum gracile

Eine zierliche, tief veränderte Ausgabe des vorigen, die gleichfalls einen wesentlichen Zuwachs an eigenartiger Schönheit im Extraktsortiment edler Gartenfarne bedeutet. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. filix mas.

Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün. 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

A. f. m. Barnesi

Dieses Aspidium ist eine schöne monumental gewachsene Form des robusten, halbwintergrünen Sandfarns. Die Zunahme reicher Farbenstauden für Schattenflor vom Frühling bis Herbst wird immer mehr auch das Interesse für ihre künstlerisch so wichtigen Nachbarpflanzen, nämlich die edlen Gartenfarne steigern. 1,50 M. / 13 M. / 120 M.

A. filix feminina

Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

A. spinulosum

Harte, dankbare und bekannte Sorte für halbschattige Plätze. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Onoclea sensibilis

Der starkwüchsige und sehr dekorativ wirkende Fühlfarn. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Osmunda regalis

Der an feuchten Stellen über meterhohe heimische Königsfarn mit prächtiger Wedelbildung.
1,50 M. / 13 M. / 120 M.

Struthiopteris germanica, Trichter- oder Becherfarn

1 m hoch. Regelmäßig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster großer Gartenfarn.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Wintergrüne Farne

Aspidium aculeatum

Der robuste, sehr edle Schildfarn.
80 Pf. / 7 M. / 65 M.

A. (Polystichum) angulare proliferum

Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Minimaler Winterschutz.
90 Pf. / 8 M. / 70 M.

A. angulare polydactylum Wollastoni

Wenn der Name „Königsfarn" für die große Osmunda nicht schon vergeben wäre, möchte man ihn diesem wirklich zauberhaften Farn wünschen. Alte 5 bis 10 jährige Einzelpflanzen bedecken einen Quadratmeter Boden. 1,50 M. / 13 M.

A. acrostichoides

Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Polypodium vulgare

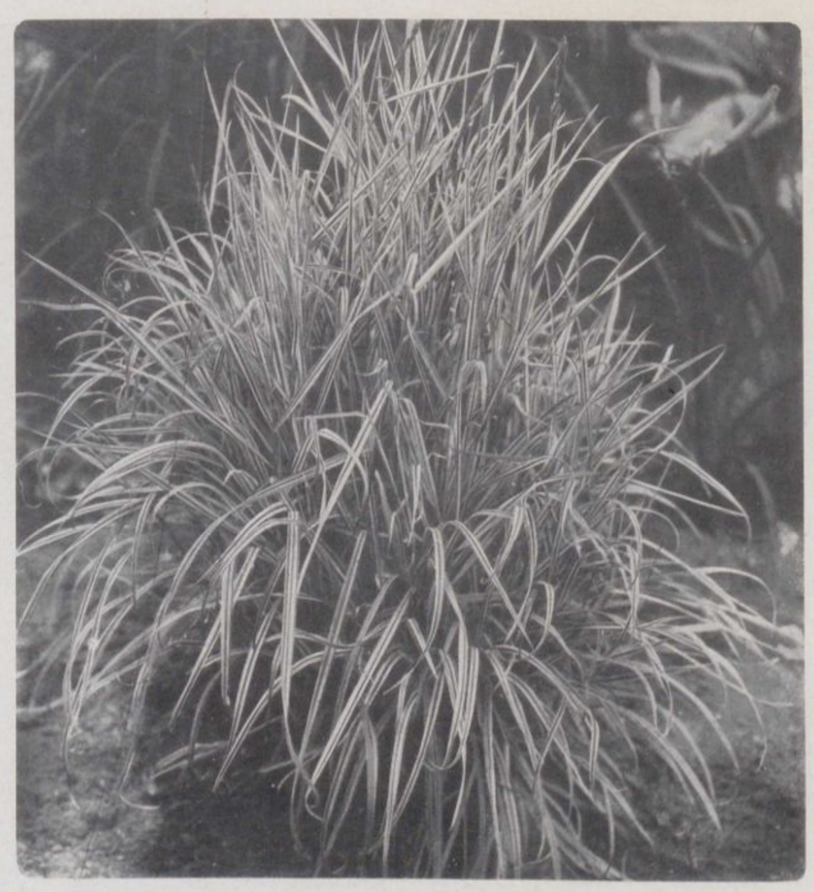
Der bekannte, heimische Tüpfelfarn mit kriechendem Wurzelstock und 20—30 cm langen, wintergrünen Wedeln. Für alpine Zwecke sehr gut verwendbar.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Scolopendrium vulgare

Der heimische, in Gärten gut wachsende Hirschzungenfarn. 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

S. vulgare undulatum.

Mit immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ.
1,20 M. / 11 M. / 100 M.



Eulalia gracillima

Schmuckgräser

Arrhenatherum bulbosum fol. var. ○◐△ ⁞

Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend. Glatthafer ist gewissermaßen ein nicht wucherndes, weißbuntes Bandgras, das etwas Bodenfrische liebt.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Carex maxima, Riesen-Segge ○◐◉▭♀±

Riesen-Segge, auf Rabattenecken nahe Iris, an Wasserrändern usw. sehr wirksam. 80 cm hoch. Heimisch. Schön wintergrün. 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Elymus glaucus ○○◐♀

Blaues Strandgras. 50 cm. Wuchert.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Festuca glauca, Schwingel ○○◐△▭♀

Niedriges feinstrahliges Gras von einer dunklen, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit.
70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Glyceria spectabilis fol. var. ○○◉◐△

Niedriger und breitblättriger als das „Bandgras" und mehr für Wasserränder. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend, aber auch in jedem leidlich guten Gartenboden. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Luzula nivea, Simse ◉♀△⁞±

Breitblättriges, wertvolles, 30 cm hohes wintergrünes Schattengras. 70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Molinia coerulea major

Blaues Pfeifengras in großer Form.
70 Pf. / 6 M. / 55 M.

Phalaris arundinacea fol. var. ○○◐▭✂

Eine wirklich schöne Sorte des 50 cm hohen, weißbunten Bandgrases, wuchernd und daher keine zarten Pflanzennachbarn! 55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Stipa gigantea

Das reizende 70 cm hohe Waisenhaargras.
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Eulalia gracillima ⊖═○▭⊥

Das feinblättrige Eulaliagras bildet 2 m hohe, wuchtige, doch sehr graziös wirkende Grasbüsche. Schön als Solitärs im Rasen oder in Staudenrabatten-Ecken. Nur bei diesem letzten Grase in rauhen Gegenden etwas Laubanschüttung, um den Fuß des Grases mit etwas Fichtenreisig festgehalten. Welke Halme erst im Frühling wegschneiden. 1,25 M. / 10 M. / 90 M.



Frühlingsweg (Plan B)

Zwiebelgewächse (für Herbstpflanzung)

Kleinere Zwiebeln des Vorfrühlings

Anemonen

A. blanda atrocoerulea, tieflila, früheste der unverwüstlichen Anfang März blühenden Anemonen. 45 Pf. / 3 M. / 25 M.
A. bl. rosea 75 Pf. / 6,50 M. / 55 M.
A. bl., rosa, weiß, blau, herrliche Farbenmischung 50 Pf. / 3,50 M. / 27 M.
A. apenina, setzt Flor voriger in blaßerem Blau und üppigerem Wachstum fort. 35 Pf. / 2 M. / 12 M.
A. nemorosa alba plena, gefüllt blühende Buschwindröschen, Flor einfacher. 35 Pf. / 2 M. / 15 M.
A. n. Alleni, zartblaue Form. 1 M. / 9 M. / 75 M.
A. n. grandifl., großblumige. 45 Pf. / 2,50 M. / 22 M.
A. n. Robinsoniana, lila. 1 M. / 9 M. / 75 M.

Bulbocodium vernum, Frühlingslichtblume
55 Pf. / 5 M. / 45 M.

Chionodoxa sardensis, Schneestolz
35 Pf. / 1,50 M. / 10 M.

Frühe kleine Crocus, lange vor Gartencrocus blühend

Crocus

Früheste Vorläuferarten

C. Imperati 45 Pf. / 3,50 M. / 27 M.
C. Sieberi 35 Pf. / 2,50 M. / 20 M.
C. Susianus (chrysanthus) 25 Pf. / 1 M. / 7 M.
C. versicolor 25 Pf. / 1 M. / 7 M.
C. vernus in Gartenzüchtungen frühen Flors
C. King of the Whites, weiß 25 Pf. / 1 M. / 8 M.
C. Largest Yellow, goldgelb 25 Pf. / 1 M. / 8 M.
C. Purpurea grandiflora, dunkellila. 25 Pf. / 1,20 M. / 10 M.

Crocus

C. in späten Sorten
Xerxes, lilablau 25 Pf. / 1 M. / 8 M.
Julia Culö 25 Pf. / 1,20 M. / 10 M.
Queen of the blues 25 Pf. / 1,7o M. / 14 M.
Maximilian 25 Pf. / 1 M. / 8 M.
C. Mischung aller Farben einschließlich gelb 25 Pf. / 80 Pf. / 4 M.
C. speziosus. Herbstblühend. Wohl das schönste Zwiebelgewächs des Herbstes; unverwüstlich. 35 Pf. / 2,50 M. / 20 M.

Cyclamen, Alpenveilchen des Vorfrühlings

C. Coum 1,40 M. / 12,50 M.
C. C. album 1,75 M. / 16 M.

Eranthis, Winterling

E. hiemalis 25 Pf. / 1 M. / 7 M.
E. Tubergeni 1,60 M. / 13 M.

Erytronium, Hundszahn

E. grandiflorum 80 Pf. / 7 M. / 55 M.
E. revolutum white Beauty 65 Pf. / 5,50 M. / 46 M.
E. rev. Johnsoni 1 M. / 9 M. / 75 M.

Fritillaria meleagris, Schachbrettblume

F. Farbenmischung 35 Pf. / 3 M. / 25 M.
F. alba, weiß 35 Pf. / 2,50 M. / 20 M.

Galanthus, Schneeglöckchen

G. Elvesi 35 Pf. / 1,80 M. / 15 M.
G. nivalis 25 Pf. / 1,50 M. / 12 M.
G. maximus 80 Pf. / 7 M. / 54 M.



Crocus

Leucojum vernum, Märzbecher

25 Pf. / 1 M. / 9 M.

Iris reticulata, Vorfrühlingsschwertlilie

80 Pf. / 7 M. / 60 M.

I. sindja-reichi 1,30 M. / 12 M.

Muscari, Perlhyazinthe

M. azureum, Februar erblühend 25 Pf. / 1 M. / 7 M.
M. botryoides, dunkellila, Aprilblühend 25 Pf. / 1 M. / 6 M.
M. album, weiß Aprilblühend 25 Pf. / 1,50 M. / 12 M.
M. elegans, viel großdoldiger und starkwüchsiger 25 Pf. / 1,50 M. / 12,50 M.
M. Heavenly blue, hellblau 25 Pf. / 1 M. / 7,50 M.

Scilla

Sc. bilfolia 35 Pf. / 1,70 / 14 M.
Sc. sibirica 35 Pf. / 1,50 M. / 12 M.
Sc. atrocoerulea 65 Pf. / 5,50 M.

Tulipa Kaufmanni

Lange vor den Gartentulpen blühende März-Tulpen, weiß, rosa 80 Pf. / 7,50 M. / 60 M.
T. T. Brillant, rot 6,50

Größere Frühlingszwiebelpflanzen

Fritillaria imperalis, Kaiserkrone

F. i. aurora 90 Pf. / 8 M. / 67 M.
F. i. maxima yellow 1,40 M. / 12 M. / 105 M.

Hyazinthen

Frühe.

Menelik, schwarzblau 90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.
Perle Brillante, hellblau 90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.
Queen of the Blues, hellblau 90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.
Schotel, hellblau 90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.
Queen of the whites, weiß 1 M. / 9 M. / 85 M.
La Franchise, weiß-rosa 90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.
City of Haarlem, gelb 90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.



Iris reticulata



Fritillaria



Darwintulpen

Hyazinthen

Sorte	Preis
Oranje Boven, orange	1 M. / 9 M. / 85 M.
La Victoire, rot	1 M. / 9 M. / 85 M.
General Pelissier, rot	1 M. / 9 M. / 85 M.
Gertrude, hellrosa	1 M. / 9 M. / 85 M.
Späte.	
King of the blues	90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.
Jaques zartrosa	90 Pf. / 8,50 M. / 80 M.

Narzissen

Sorte	Preis
Pseudonarzissus	
Beethoven, reingelb	1,50 M. / 12 M. / 100 M.
Diadem, gelb mit hellgelber Hülle	50 Pf. / 3,50 M. / 30 M.
Emperor, gelb mit hellgelber Hülle	45 Pf. / 4 M. / 35 M.
Princeps maximus, gelb mit weißlicher Blumenhülle	35 Pf. / 2 M. / 14 M.
Sir Watkin, sattgelb mit primelgelber Hülle	55 Pf. / 4,50 M. / 40 M.
Vanille, gelb, schmale lange Blumenblätter	45 Pf. / 3 M. / 24 M.
Poeticus ornatus, Dichternarz.	35 Pf. / 2,40 M. / 17 M.
Poeticus	25 Pf. / 1,50 M. / 13 M.
Poetaz, vielblumige hohe Narzisse	
Alsace	45 Pf. / 3 M. / 24 M.
Aspasia	45 Pf. / 3 M. / 24 M.
Elvira	45 Pf. / 3 M. / 24 M.

Scilla

Sorte	Preis
Späte hohe	
Sc. campanulata alba	35 Pf. / 1,50 M. / 17 M.
Sc. camp. Blue King	35 Pf. / 1,50 M. / 13 M.
Sc. c. Rose Queen	35 Pf. / 2 M. / 16 M.

Tulpen

Sorte	Preis
Früheste kleinblumige Tulpen	
Duc van Toll, scharlach	45 Pf. / 2,50 M. / 20 M.
Duc van Toll, weiß	35 Pf. / 2 M. / 15 M.
Mittelfrühe große Tulpen	
Artus rot	35 Pf. / 2 M. / 15 M.
La Reine, weiß	45 Pf. / 2,50 M. / 20 M.
La Précieuse, rosa	45 Pf. / 2,50 M. / 20 M.
Gelber Prinz, gelb	45 Pf. / 2,50 M. / 22 M.

Gute gefülltbl. mittelfrühe

Sorte	Preis
Leuchtfeuer, glühend rot	45 Pf. / 3 M. / 25 M.
Murillo, weiß, rosig durchleuchtet	35 Pf. / 2 M. / 15 M.

Hohe späte Darwintulpen

Sorte	Preis
Caledonia, leuchtend orangerot	35 Pf. / 2 M. / 14 M.
Clara Butt, mattrosa	35 Pf. / 2 M. / 14 M.
Dream, lila	45 Pf. / 2,50 M. / 15 M.
Bouton d'or, reingelb	35 Pf. / 2 M. / 14 M.
Gretchen, zartrosa	55 Pf. / 3,50 M. / 28 M.
La Candeur, weiß lila schattiert	45 Pf. / 2,50 M. / 20 M.
Mr. Farncombe Sanders, leuchtend karminrot	45 Pf. / 2,50 M. / 20 M.
Philippe de Commines, samtschwarz	35 Pf. / 2 M. / 16 M.
Painted Lady, weiß mit rotem Anflug	35 Pf. / 2 M. / 14 M.
Harold, leuchtend purpurrot	35 Pf. / 2 M. / 16 M.
Pride of Haarlem, leuchtend karminrosa	35 Pf. / 2 M. / 15 M.
Mischung feinster spätblühender Sorten	10 Stck. 1,80 M. / 100 Stck. 15 M.



Juniperus tamariscifolia

Steingarten- und Zwerggehölze

Zwergnadelgehölze, Blütengehölze, Immergrüngehölze, Beerenschmuckgehölze

Preise auf Anfrage und nach Stärken wechselnd

Zwergnadelgehölze

Chamaecyparis

Ch. obtusa nana, 70 ○○◑

Die Zwergfächercypresse gehört zu den langsamst wachsenden Zwergnadelhölzern.

Ch. obt. gracilis, 40 cm ○○◑

Noch langsamer und breiter wachsend als vorige.

*

Juniperus

J. communis nana, 30 cm ○○◑

Arktischer Zwergwacholder mit wagerecht gelagerten Zweigen.

J. prostrata, 10 cm ○○

Kanadischer Teppichwacholder, hellblaugrün mit langen Zweiggehängen.

J. tamariscifolia, 40 cm ○○◑

Tamarisken-Zwergwacholder von wunderbarer Form

J. chinensis Pfitzeriana, Chinesisch. Zwergwacholder, 100 cm ○○◑

J. virginiana Kosteriana, virginisch. Zwergwacholder, 60 cm ○○

J. chinensis procumbens, aufrechter chinesischer Zwergwacholder, 80 cm ○○◑

J. chin. proc. aurea, Goldzwergwacholder, 80 cm ○○

*

Picea excelsa echinoformis, Igel-Zwergtanne ○○

*

Pinus montana

P. pumilio, Zwergkiefer, 70 cm ○○◑

P. m. mugo, Mugozwergkiefer, 50 cm ○○

*

Taxas baccata myrtifolia, Myrtenzwergeibe ○○◑

*

Thuja occidentalis recurva nana, Zwerglebensbaum ○○

Zwerggehölze für Blüten-, Laub- oder Beerenschmuck

Andromeda

A. floribunda, Lavendelheide, 90 cm ±◑○♀ F.

A. speciosa, 70 cm ±◑○♀ F.

Arctostaphylos uva ursi, Bärentraube

Kleiner immergrüner Zwergstrauch ±○◑♀

*

Azalea amoena, Zwergazalee ◑⊖ F.

A. nudiflora ◑⊖△ F.

Berberis, Berberitze

B. buxifolia nana, Immergrüne Zwergberberitze, 60 cm ±○○◑♀

B. verruculosa, 70 cm ±○○◑♀

B. empetrifolia major, 40 cm ±♧○○◑

*

Calluna siehe Stauden

*

Cotoneaster, Felsenmispel

C. congesta, Immergrüne Zwergfelsenmispel, 10 cm ±○○
7,50 M. / 70 M. / 600 M.

C. horizontalis, Felsenmispel, 50 cm ○○↑
2,50 M. / 22,50 M. / 200 M.

C. humifusa, Hängefelsenmispel, 10 cm ○○◑♧↑±

Cytisus, „Ginster"

C. decumbens, 30 cm ○○ F.
4 M. / 36 M. / 320 M.

C. praecox, Elfenbeinginster, 100 cm ○○△♧± F.
2 M. / 18 M. / 160 M.

C. Kewensis, Zwergelfenbeinginster, 40 cm ○○△♧± F.
2,50 M. / 22,50 M. / 200 M.

C. purpureus incarnatus, Rosenginster, 40 cm ○○◑♀ F.



Cytisus

Genista, Ginster

G. dalmatica, Dalmatiner, Teppichginster, 10 cm ○○♧ F. S.

G. tinctoria fl. pl., gefülltbl. Färberginster, 40 cm ○○♧ F. S.
1,20 M. / 11 M. / 100 M.

*

Daphne

D. Blagayana, 10 cm ◑♧ F.
D. Mezereum, Seidelbast, 70 cm ○◑◉♧ V. F.
D. m. alba, weißer Seidelbast, 70 cm ○◑◉♧ V. F.
D. Cneorum major, Rosmarinseidelbast, 20 cm ⊖◑♧± F.

*

Desmodium penduliflorum, Fesselhülse

Rotvioletter septemberblüh. Hängestrauch ○○♧

*

Evonymus, Spindel

E. radicans, Zwergspindel, 20 cm ○○◑±♀
80 Pf. / 7 M. / 60 M.

E. r. variegata, weißbunte Zwergspindel, 20 cm ○○◑±♀
1 M. / 9 M. / 80 M.

*

Fuchsia gracilis

Wilde winterharte Fuchsia, 15 cm tief einmulden. Im Winter etwas beschütten. 80 Pf. / 7 M. / 60 M.

*

Gaulteria

G. Shallon, Scheinbeere, 30 cm ○◑±♀♈
2 M. / 18 M. / 160 M.

G. Veitchiana, 50 cm ○◑±

*

Hedera conglomerata, Zwergefeu ○◑±♀

Kalmia angustifolia rubr., rote Kalmie

70 cm ○◑± F.

*

Hydrangea

H. arborescens grandiflora. Dankbar blühende winterharte Hortensie, vom Juli bis August zahlreiche Blütendolden hervorbringend. Aus Nordamerika stammende Art, völlig winterhart, robuste Art, mit großen blendend weißen Blütensträußen, von Juni bis August. 2,50 M. / 23 M. / 200 M.

*

Lonicera nitida, Immergrüne Zwerglonicera

○○±♀

*

Moltkia petraea ○○±♀ F. S.

Blauer Juniblüher.

*

Potentilla fruticosa floribunda, Fingerstrauch ○○♧ F. S.

Gelber Dauerblüher.

*

Rhamnus pumila, Zwergkreuzdorn ○○♀

*

Rhododendron

Rh. dahuricum, Sibirisches Vorfrühlingsrhododendron, 100 cm ○◑♧ V. F.
Rh. mucronulatum, Februar-Rhododendron, 100 cm ○◑ V. F.
Rh. praecox, Märzrhododendron, 80 cm ○◑±♧ V. F.
Rh. canadense, kanad. Zwergrhododendron, 60 cm ○◑♧ F.
Rh. hirsutum, heimische Alpenrose, 70 cm ○◑±♧ F. S.

*

Santolina tomentosa, Silberlaub-Santoline

○○±♀ S.



Lonicera periclymenum

Schlingpflanzen

Selbstklimmende Weine

Ampelopsis

A. radicantissima Engelmanni ○○◐♀♀
Selbstklimmende Art, noch härter wie A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden.
2,50 M. / 22 M.

A. Veitchi ○◐♀♀
Altbekannte Kletterpflanze: Nur dieser gebührt der Name „Efeuwein". 3 M. / 25 M.

A. „Ruhm von Boskoop." Eine reizende Form, bei welcher der junge Trieb das ganze Jahr hindurch eine prachtvolle rotbraune Färbung zeigt.
3 M. / 25 M.

Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch ○○◐◉

Absolut harter Schlinger mit riesigen Blättern.
per Stck. 5—6 M.

Clematis

C. recta grandiflora ○○◐
(Tief pflanzen.)
Die großblumige weiße Stauden-Clematis mit ihren meterhohen und schließlich quadratmeterbreiten Büschen ist ein Schmuckstück ersten Ranges.
1,50 M. / 13,50 M. / 120 M.

C. paniculata ○◐
Herbstblühende Clematis mit reichem Blütenflor in weißen Dolden. 5 M. / 40 M.

C. montana grandiflora ○○◐
Große weiße Blumen im Mai, ganz hart.
5 M. / 40 M.

C. montana rubens. Diese großblumige, rosafarbene Frühlings-Clematis ist wohl die starkwüchsigste und kulturwilligste aller. Sie gehört mit Cl. montana perfecta zu den schönsten neueingeführten Schlinggewächsen. 5 M. / 40 M.

Clematis

C. montana perfecta. Unbekannt macht unbeliebt. Unter allen blühenden Schlinggewächsen, die in den letzten ein bis zwei Jahrzehnten eingeführt wurden und mit vollster Winterhärte freudigstes Wachstum und absolute Widerstandsfähigkeit vereinigen, ist diese prachtvolle, mittelgroßblumige, ganz zart weißrosa gefärbte Clematis die schönste und unbekannteste. Sie blüht zur Glycinenzeit Ende April, Anfang Mai, verträgt ebensoviel Sonne, aber mehr Beschattung als die Glycine und steigt in viel kürzeren Jahren hoch in die Landhausgiebel. Der volle Blütenanblick ist unerhört schön und reich. Das Laub und Stielwerk, über dem ein bronzefarbener Schimmer liegt, ist sehr fein geschnitten und erhält sich oft bis zu Weihnachten in sommerlicher Schönheit. Die Wirkung von Clematis montana perfecta ist viel durchschlagender als die der montana und ihr Wuchs ist viel üppiger und rascher. Sie stammt aus einer Kreuzung mit „montana rubens", die wir erst seit etwa 10 Jahren in Deutschland haben. Eine der schönsten Duftpflanzen. 5 M. / 40 M.

C. viticella ○◐
Sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau.
4 M. / 35 M.

C. v. kermesin. Dieselbe in rot. 4 M. / 35 M.

C. v. Abendstern. Eine noch neuere frisch sammetig-weinrot blühende Varietät, die aus einer Kreuzung der alten Viticella kermesina mit großblumigen Patens-Sorten hervorging. Durch große Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, starkes Wachstum, Winterhärte und Reichblütigkeit, zeichnet sie sich noch besonders aus. 5 M. / 40 M.

C. Jackmanni superba ◐
Unter den großblumigen, sommerblühenden Arten die härteste; reindunkellila. Anfang Juli-September.
5 M. / 40 M.

C. J. rubra. Ein prächtiges Gegenstück zur vorhergehenden altbekannten Sorte, von großer Härte und Reichblütigkeit. Die Blütendauer erstreckt sich über



Clematis Jackmanni



Glycine chinensis

mehrere Wochen. Die Blumenfärbung ist ein reines leuchtendes Weinrot, welches in der Sonne nicht verblaßt. 5 M. / 40 M.

C. Lasurstern. Der 6—8 blättrige Blütenstern ist rein tiefblau, von dessen Mitte sich die weißen Staubfäden scharf abheben. Die einzelne Blume erreicht einen Durchmesser bis zu 16 cm. 5 M. / 40 M.

C. Ville de Lyon. Prächtige rote Clematis, reichblühend mit großen, leuchtenden Blumen und von guter Wachstumskraft. 5 M. / 40 M.

C. vitalba ○○◉♀♧♈

Starkwachsend und sehr hochrankend. Blüte grünlichweiß, Blütezeit im Hochsommer, im Herbst zierend durch die fedrigen Fruchtstände. 2 M. / 18 M.

*

Glycine chinensis ○○

Herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten. 8 M.

Zum Anheften an Hauswände (nur nicht nördliche).

*

Jasminum nudiflorum, Winterjasmin

Dieser absolut winterharte Strauch paßt an Hauswände jeder Lage, an denen er in langen Winterwochen in goldgelber Blüte steht. Die Blüte versagt nur etwa alle sechs Winter einmal. 2 M. / 18 M. / 160 M.

Lonicera, Geißblatt ○○◑

L. fuchsioides. Von allen feinblütigen Sorten eine der härtesten und widerstandsfähigsten, die ihre granatroten Blüten bis in den Herbst hinein hervorbringt. 4 M. / 38 M.

L. gigantea superba. Sehr starkwüchsig mit bläulich grüner Belaubung. Blüte goldgelb, Blütezeit im Mai. 4 M. / 38 M.

L. caprifolium praecox, blaßgold und rahmweiß blühendes Geißblatt. 4 M. / 38 M.

L. periclymenum hybridum nov., sehr stark wachsende, gelb blühende Form. 4 M. / 38 M.

*

Polygonum Auberti ○◑

Die starkwachsendste aller winterharten Schlingpflanzen. Die Blüte erscheint in 15—20 cm langen weißen Rispen bereits im Mai-Juni, der im September-Oktober dann ein zweiter Flor folgt. Zehnmal starkwüchsiger als das bereits bekanntere Polygonum Baldschuanicum. 4 M. / 35 M.

*

Vitis odoratissima, Resedawein

Selten sind in einer Pflanze so viel gute Eigenschaften vereinigt. Ueppiges Wachstum, edles Laubwerk, prachtvolles wochenlanges Duften der (unscheinbaren) Blüten. 3 M. / 28 M.



Rankrose
Trier

Moderne winterharte Rosen

Schlingrosen (Rank-Rosen) ○○◐

Preise aller Sorten 1,50 M. / 14 M. / 120 M.
Frühlingspflanzung Anfang März bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

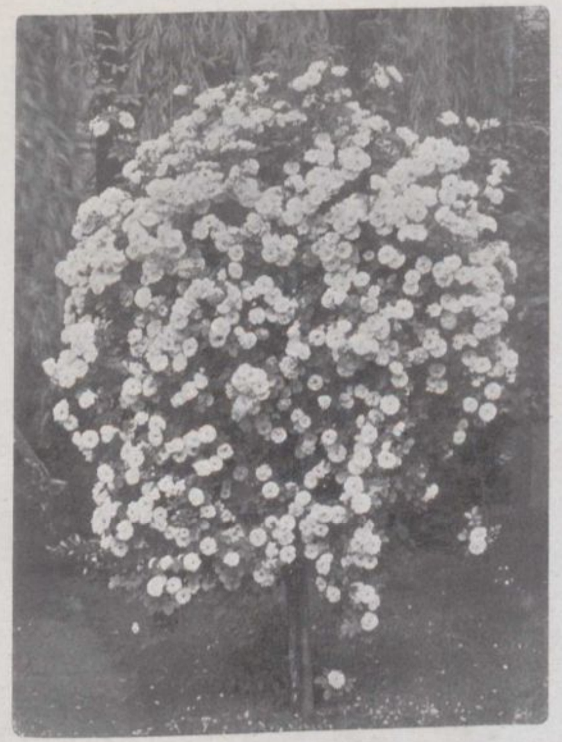
Man sieht Kletterrosen lange nicht vielartig genug angewendet, zu oft an Hauswänden, anstatt z. B. Pergolas auch an einholmigen hinter Staudenrabatten, an Zäunen, Gittern, Mauern, über diese herabhängend, als Festons an Bäumen, auf Rasenplätzen oder Staudenrabatten an einem, 2—4 m hohen Eisenrohr leicht angeheftet; in den freitragenden Sorten als mächtige Parkrosenwildnisse, als Gehölzvorpflanzungen, um Birken herum, frei im Rasen oder hundertweise an Abhängen und Böschungen. Auch die eines stützenden Eisenhaltes bedürfenden sind hier mit verwendbar, da letzterer ganz umwächst. Auch schlechte Böden können durch Pflanzgruben-Verbesserungen leicht zur Pflanzung von Schlingrosen benutzt werden, da diese Rosen so genügsam und gutmütig sind. Nach erfolgter Pflanzung sind alle Triebe auf etwa 20 cm zurück zu schneiden und ist erst im zweiten Jahre mit einem Flor zu rechnen. In Ausnahme-Wintern, wie solche alle 8—10 Jahre vorkommen, frieren manche Sorten stark zurück, treiben aber dann sehr temperamentvoll wieder durch, und zwar in einem Jahre oft 3 bis 5 m hoch. Man pflanze in eine 20 cm tiefe Mulde, die, im Winter mit verrottetem Dünger gefüllt wird.

Auch im schwersten Winter erfror hier nie ein Stock in der Tiefe.

Mehltau tritt fast nur an Wänden auf, am wenigsten bei den mit *mf.* bezeichneten Sorten.

Die mit dem Zeichen * versehenen sind die allerhärtesten, doch ist auch Härte der übrigen auf Dauer betrachtet völlig ausreichend.

Freitragende Büsche bilden folgende Sorten:
Carmine Pillar, Euphrosyne, Leuchtstern, American Pillar, Blush Rambler, Gruß an Zabern, Hakeburg, Sancy de Parabère. Thalia.





Rankrose Tausendschön

Die besten Sorten nach Blütezeiten geordnet.

Frühblühende:

Scarlet Climber. Diese amerikanische Kletterrose ist die stärkstleuchtende aller roten und gleich wirkungsvoll aus der Nähe wie Ferne. Blumen ziemlich groß und halbgefüllt.

Augenschein. Große gefüllte, glänzend weiße stark duftende Blume. Sehr früher Blüher und außerordentlich hart.

**Carmine Pillar. mf.* Mit großen, einfachen, leuchtend roten Blumen, stark rankend.

**Euphrosyne. mf.* Reinrosa, in der Knospe karmin, halbgefüllt, mit gelben Staubfäden, Gegenstück zur Thalia.

**Gruß an Zabern. mf.* Absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weißen Kletterrosen. Gefüllt. Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang.

**Leuchtstern. mf.* Einfach rosa, mit großem, weißem Auge.

**Sancy de Parabère.* Prachtvoll, gesund wachsend, gefüllt, leuchtend rosa, sehr großblumig, hart und sehr schön, als Lauben-, Säulen- oder Parkrose.

**Thalia. mf.* Halbgefüllt. Reinweiße Büschel kleiner Blüten.

Albéric Barbier. Große, gefüllte Blumen von 6—8 cm Durchmesser, schöner milchweißer Färbung und kanariengelber Mitte, von feinem Teerosenduft.

**American Pillar. mf.* Zartrosa mit gelben Staubfäden. Große einfache Blüten in mächtigen Sträußen. Außerordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher.

Diabolo. Diese Rose übertrifft die alte „Carmine Pillar" wesentlich durch reichere Form und viel tieferes edleres Rot der großen einfachen Blumen, die auch in größerer Fülle und während längerer Zeit erscheinen, wenn auch wesentlich später. Ein Grundirrtum des Anfängers im Gartenbau ist es, die Sortenfülle für übertrieben zu halten. Bei den Kletterrosensorten ist die Verschiedenheit so groß und der Spielraum für das Hinzutreten wirklich wichtiger neuartiger Erscheinungen so weit, daß erst nach jahrzehntelanger weiterer Bereicherung des Kletterrosensortimentes die Hauptwünsche des Gartenkünstlers und des Kletterrosenliebhabers erfüllt sein dürften.

**Félicité et perpétue.* Herrliche weiße, alte Rankrose. Gefüllt. Frl. Octavia Hesse. Weißlichgelb mit dunkelgelber Mitte, Blumen stark duftend von langer Dauer. Blütezeit von Juni-August. Leichtgefüllt.

Frau Georg von Simson. Stachellose, schöne Schlingrose, mit mittelgroßen, rein rosafarbigen Blumen in dichten Sträußen. Leichtgefüllt.

Gräfin Chotek. Zart rosenrot in hellrosa übergehend, mit gut gefüllten, in großen Dolden stehenden Blumen, von wunderbarem Reiz.

**Hakeburg.* Sehr reichblühende, herrliche neue Sorte, von feiner Fliederfärbung mit weißem Auge und gelben Staubfäden. Vollständig winterhart, starkrankend und in großen Dolden blühend. *mf.* Dornenlos. Gefüllt.

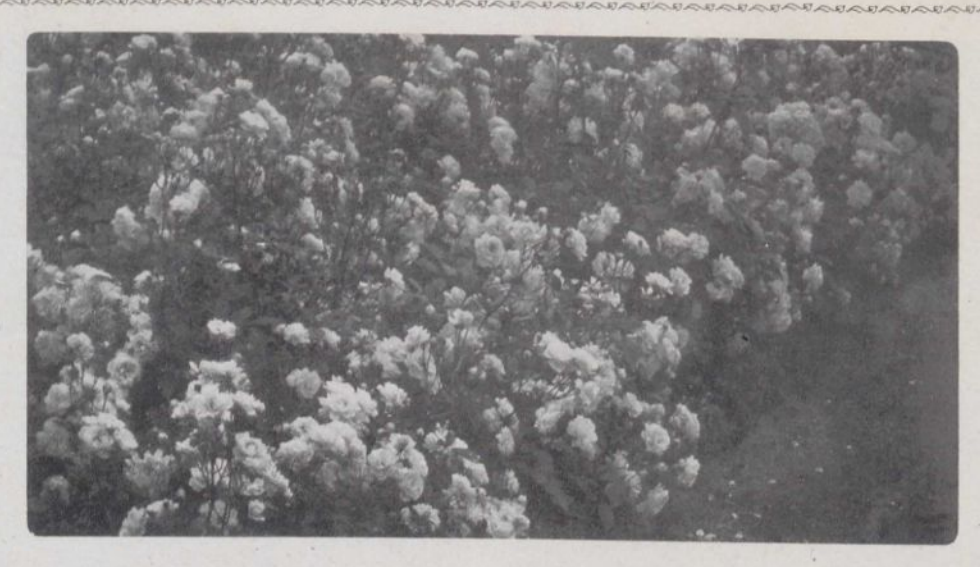
Helene. Halbgefüllte Blumen, rein violettrosa auf gelbweißem Grunde, sehr früher Blüher. Hart und unempfindlich. Holz fast stachellos.

Oriole. mf. Gut gefüllte Blume von edlem Hellgelb in großen Dolden stehend, von langer Haltbarkeit. Belaubung unempfindlich gegen Meltaubefall.

Perle von Britz. Eine sehr reichblühende Schlingrose, mit zartrosa Blüten in weiß übergehend. Gefüllt. Unglaublich schön.

**Rubin. mf.* Mit braunroter Belaubung und großen, in lockeren Dolden stehenden, leuchtend rubinroten Blumen. Sehr hart und widerstandsfähig. Leichtgefüllt.

Tausendschön. Wird von größten deutschen Rosenkennern als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten. Gefüllt.



Polyantharose

Spätblühende:

Blush Rambler. mf. Sehr harte, dankbare Schlingrose. Starkwüchsig und reichblühend. Die in mächtigen Sträußen stehenden hellrosa Blütendolden haben einen feinen Wohlgeruch. Einfach.

Dorothy Perkins. mf. Ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. Gefüllt.

Excelsa. mf. Gut gefüllt blühende, leuchtend scharlachrote neue Einführung von gutem Wuchse und großer Blühwilligkeit.

Fragezeichen. Kräftig rosa in großen Sträußen blühend, von starkem Wuchs und großem Dekorationswert. Leichtgefüllt.

Freifrau v. Marschall. Starkwachsende Rose mit großen Trauben gut gefüllter Blumen vom zartesten Reinrosa. Blumen von guter Haltbarkeit auch im abgeschnittenen Zustande. Sehr feine Sorte, im Juni blühend.

Gruß an Freundorf. Halbgefüllt, dunkelste aller Kletterrosen, im Aufblühen glänzend karmoisin bis schwärzlich dunkelrot. Reichblühend und von guter Leuchtkraft.

Hiawatha. mf. Karmesinrote, einfache Blüten mit weißem Mittelring und goldgelben Staubfäden.

Ruby Queen. mf. Glänzend karmin, Petalen weiß. Leicht gefüllt, reichblühend und sehr hart. Säulenrose ersten Ranges.

White Dorothy. mf. Reinweißer Sport der als hervorragend bekannten Sorte Dorothy Perkins. Eine der dekorativsten und schönsten Sorten. Gefüllt.

Exzellenz Kuntze. Buschig aufrecht wachsend, Blütenstände in Sträußen stehend. Die kleinen Einzelblumen sind gefüllt, von rahmgelb bis schwefelgelber Färbung. Duftend, stark remontierend.

Geheimrat Dr. Mittweg. Die Blumen stehen in großen, lockeren Trauben, sind gut gefüllt und rosarot mit gelbweißer Mitte. Bis zum Herbst blühend.

Heinrich Conrad Söth. Neue öfter blühende Rankrose. Kleine leuchtend rosarote Blume mit weißem Spiegel setzen kolossale Pyramidendolden zusammen, deren Farbe viel leuchtender als bei Leuchtstern ist. Der Strauch wird $1^1/_2$ m hoch und blüht den ganzen Sommer hindurch, wäre also auch als immerblühende Parkrose zu verwenden. Ihre Abstammung bürgt für völlig ausreichende Winterhärte.

Trier. Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiß, in der Knospe rosafarbig, leicht gefüllt, mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier, Hecken und als Solitärpflanze.

Polyantha-Rosen

Niedrige Büschelrosen.

Diese Rosen sind ausreichend hart, blühen mit Unterbrechung vom Juli bis zum Spätherbst mit kleinen bis mittelgroßen Blumen in großen Sträußen, erreichen nur eine Höhe von 40—80 cm und lassen sich besonders für Beete, Gruppen und zu Einfassungszwecken sehr gut verwenden. Ihre Verbindung mit reichblühenden Staudenarten ist sehr wirkungsvoll. Etwas Erdbehäufelung des Wurzelhalses und ganz leichte Koniferenreisigbelegung oder ähnliches sichern unbedingt gegen Ausnahmefröste.

Echo. Neuer Sport von Tausendschön von feiner rosa Färbung. Eine hochwertvolle niedere Gruppen- und Schnittsorte von großer Haltbarkeit. Neu.

Ellen Poulsen. Leuchtend dunkelrosa, großblumig, gut gefüllt und stark duftend. Zum Blumenschnitt wie auch zur Beetbepflanzung gleich gut geeignet.

Katharine Zeimet. Gut gefüllte, reinweiße Blüte in großen Dolden von feinem Wohlgeruch. Sehr schön und dankbar.

Merveille des rouges. Beste dunkelrote Polyanthasorte mit dunklen, sammetig karmesinroten Blumen, kurz und gedrungen wachsend, reichblühend.

Mrs. Cutbush. Ein hellrosa Sport der Levavasseur mit den gleichen vorzüglichen Eigenschaften.

Orléansrose. Von leuchtend karminrosa Färbung in großen Dolden. Beste frischeste Rosafarbe aller.

Rödhätte (Rotkäppchen). Dunkelleuchtend kirschrot mit großer, nicht verblauender Blume. Gesunder Wachser und reicher Blüher.

Schneewittchen. Mit großen, elfenbeinweißen Dolden, von großer Reichblütigkeit und vornehmem, angenehmem Duft.

Erna Teschendorff. Starkwüchsige dunkelrose P.-Rose von größtem Werte.

Yvonne Rabier. Sehr widerstandsfähig und feinduftend. Blüte reinweiß auf hellschwefelgelbem Grunde. Gute, dankbare Sorte.

Polyantha-Rosen Hybriden

Mit größeren Blumen als die vorgenannten und daher gewissermaßen einen anderen Typ darstellend, dabei aber ebenso reich und lange blühend, niedrig bleibend.

Gruß an Aachen. Großblumig, reichblühend, von feiner weißgelblichrosa Färbung; starkwüchsig und unempfindlich.

Frau Dr. Erreth. „Gelbe Gruß an Aachen".



Rosa Willmottiae

Schutzlos winterharte große Strauchrosen

I. Oefterblühende („remontierende")!

Carmen. Der $1^1/_2$—2 m hohe üppige und gesund wachsende Strauch bringt seine einfachen blutroten Blüten in großen Büscheln.
Hildenbrandseck. $1^1/_2$—$1^3/_4$ m hoch. Aus hellem schönen Laubwerk blühen Sommer und Herbst rosafarbene, halbgefüllte Blüten in Büscheln.
Konrad Ferdinand Meyer. $1^1/_2$—2 m hoch. Aus rauhem Laub und stachligem Gezweig entwickeln sich die außerordentlich edlen, seidig-rosafarbenen gefüllten Einzelblumen von schönstem Dufte.
Madame Georges Bruant. Dieser 2 m hohe, dichte und breite Strauch trägt reinweiße gefüllte Blumen.
A Parfum de l'Hay. 1—1,70 m hoch. Dieser nicht sehr schnell wachsende Strauch blüht mit gefüllten dunkelroten Blumen von starkem Dufte.
Adam Messerich. H ist eine Parkrose von kräftig aufrecht strebendem Wuchs bei 2 m Höhe und $1^1/_2$ m Breite. Das dauernd gesunde Laub und die mittelgroßen, auf langen Stielen stehenden Blumen von reiner tiefrosa Farbe, die nicht erblassen und angenehm duften, sind eine Zierde für jeden Garten. Der Blütenflor setzt mit den ersten Rosen ein und dauert bis zum späten Herbst hinein.

II. Einmal, aber meist sehr lange blühend:
in zwei Gruppen nach Größenwachstum des Strauches aufgeführt:

a) Kleinsträucher bis Mittelsträucher.

Centifolia major bildet $1^1/_2$ m hohe Büsche, deren altmodische gefüllte rosa Blumen durch ihren unvergleichlichen Duft bekannt sind. 30 Jahre alte Sträucher werden auch wohl mannshoch.
Lutea bicolor. 1—$1^1/_2$ m hoch. Diese unvergleichliche, einfach blühende Sorte hat kupferrote Blüten mit gelber Mitte und goldgelber Rückseite; sie blüht schon sehr früh.
Madame Hardy. 1—$1^1/_2$ m hoch, bringt reinweiße gefüllte Blumen von früher Blütezeit.
Madame Plantier. 1—$1^1/_2$ m hoch. Der Flor der reinweißen gefüllten Blumen ist außerordentlich reich.
Persian yellow. 1—$1^1/_2$ m hoch. Diese reingelbe, gefülltblühende Sorte bleibt trotz mancher Laubkrankheit wichtig und ist noch in keiner Weise durch eine andere Sorte zu ersetzen.

Spinosissima Vorbergii. Dieser kleine Vorstrauch ist eine der frühestblühenden Rosen. Ihre reizenden, wildrosenhaften Blüten erscheinen schon im Mai in großer Fülle.

Stella. 1,20 m hoch. Der Strauch wächst breit und dichtbuschig und blüht sehr lange mit prachtvoll rosenroten, weißgesternten Blüten in großen Büscheln.

b) Groß-Sträucher.

Parkfeuer. Die mächtig ausladenden Aeste dieses 3 m hohen Strauches tragen große einfache zinnoberrote Blüten.

Parkzierde. Leuchtend blutrote, gut gefüllte große Blumen von schönem Duft blühen einmal, aber lange, aus schönem Laubwerk 2 m hoher, breiter Büsche.

Pimpinellifolia altaica. In diesem 2 m hohen Rosenstrauch ist das, was wir Wildrosenzauber nennen, stärker verkörpert als in unserer einheimischen Rose.

Rosa Willmottiae. Eine einzigartig liebliche Erscheinung; oft schon im Aprilende erschließt sich der zarte Wildrosenzauber dieses zierlichen und doch krafttrotzenden Strauches.

Theano. Der mächtige Busch ($2^1/_2$ m) blüht überreich in großen purpurrosafarbenen Büscheln, deren weißgerandete kleine gefüllte Blüten an den aufrechten und überhängenden Zweigen sitzen.

Rosa rubiginosa. Die apfelduftblättrige schottische Zaunrose.

R. r. magnifica. Aus voriger stammt mittelbar dieser, mit leuchtend karminrosa Blütenmengen bedeckte Busch. Schon 2 Jahre alte Exemplare bedecken sich Anfang Juni reich mit den großen halbgefüllten Blumen, so daß sich die Zweige von den Blumenlasten biegen; der Flor dauert 9 Wochen lang.



Dahlien

Dahlien sind völlig unersetzlich im Staudengarten und Schnittblumengarten.
Es gibt eine ungeheure Fülle von Sorten, deren Unwert dem Dahlienfreunde sogleich klar ist, eine ebenso große, deren Entbehrlichkeit ihm erst allmählig klar wird, dadurch, daß sie ihm langweilig wurden und schließlich eine begrenzte Zahl idealer Sorten, über deren höchsten Wert innerhalb des heute Vorhandenen sich geduldige und neutrale Beurteiler einigen dürften.
Von längeren Beschreibungen ist abgesehen. Es ist unmöglich, dem wahren besonderen Reiz der einzelnen Sorte mit Worten gerecht zu werden und zu schildern, wodurch sie, völlig verschieden von den anderen, ihre tiefste Wirkung im Garten tut.

Edeldahlien

Andreas Hofer, Elfenbein gelb mit rosa 3 M. / 27 M. / 240 M.
Fürstin Donnersmarck, weiß mit rosa 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
Demokrat, Nankingelb 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
Friede, riesig, rosa weiß 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Heideprinzess, schneeweiß 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
Herzblut, tiefdunkelrot 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
Meisterstück, lila 1,50 M. / 14 M. / 120 M.
Schützenliesel, weiß und rot 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Samariterin, weiß 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Schwarzrot, schwarzrotsammtig 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Liebe, tiefdunkelrot 2,50 M. / 22 M.
Hamlet, schwarzrot, feinstrahliger als Schwarzrot, gute Haltung 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Schwarzwaldmädchen, blaßgelb rosa, Preis voriger
Goldne Sonne, riesenblumige zartgelbe Prachtblume 3,50 M. / 32 M.
Theodor Hoepker, orangerot 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Zukunft, gelb und orange 1 M. / 9 M. / 80 M.
Goethe, orangerosa 90 Pf. / 8 M. * 70 M.

Hybrid-Dahlien

Adler, weiße Riesenblume, sehr edel 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Porthos, schönste lilafarbene Hybride 1,50 M. / 14 M. / 120 M.
Amun Ra, goldbraune Riesenblume 5 M. / 45 M.
Brennende Liebe, orangeroter Reichblüher unerreichter Wirkung 1 M. / 9 M. / 80 M.
Delice, lachsrosa 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Ehrliche Arbeit, kupferrote Riesenblüte 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Elftrud, wie durchgeschnittene Blutapfelsine 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Herbstkönigin, edelste aller Goldbraunen 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
Insulinde, gelockte bläulich bereifte Riesenblume 1 M. / 9 M. / 80 M.
Perle v. Dresden, dunkelorangerosa 1,10 M. / 10 M. / 90 M.
Tut ench amun, sammetschwarzrote Blüten auf festem, riesigem Stielwerk 3 M. / 27 M.
Orangekönig, orangegoldbraune Riesenblumen 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Marie Kapphan, hellrosa, hoher Massenblüher 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Pirol, kanariengelb 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Prinz Karneval, sammetrot mit weiß 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Prinzess Irene, schönster weißer Massenflor bei sehr eigenartiger edler Einzelblüte 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Salmonea, salmrosa 1,50 M. / 14 M. / 120 M.
Walhalla, orangerot mit gelbem Stern 3 M. / 27 M.
Willkommen, orangerot und gelb, nicht beschreibbar 90 Pf. / 8 M. / 70 M.
Remembrance, zwischen Hybrid- und Edeldahlie stehende lilaviolette Blüte 2 M. / 18 M. / 60 M.



Hybrid-Dahlie

Zwerghybriddahlien

Sonnenlicht, schwerstes tiefes Goldgelb 3 M. / 27 M.
Blitzmädel, orangerot 3 M. / 27 M.

Riesenblumige einfache Dahlien

Mondscheibe, kanariengelbe Riesenblume 80 Pf. / 7 M. / 60 M.
Schneekönigin, weiße Riesenblumen 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Königin Emma, zartrosa 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Dream, goldbraun 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Kleinblumige einfache Dahlien

Apfelblüte, weißrosa 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Luzifer, tiefrot 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Oven Thomas, gelb und rot geflammt 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Nebeltau, weiß 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Helvetia, rot und weiß 0,80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Lola, schwarzrot 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Fanal, korallorangerot 1 M. / 9 M. / 80 M.

Kleinblumige einfache Zwergdahlien.

Rotkäppchen, knallrot, sehr früh 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Seerosendahlien

Schöne Farbenkönigin, leuchtend sammet karminrot mit Orangeschein 1,20 M. / 11 M. / 100 M.
Aurelole, tiefgoldgelb 1 M. / 9 M. / 80 M.

Halskrausendahlien

Diadem, karminrosa mit weißem Stern 80 Pf. / 7 M. / 65 M.
Leuchtenburg, orangerot mit gelbem Stern 1 M. / 9 M. / 80 M.
Maria Stuart, sammetdunkelrot mit weißem Stern 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Klein- und mittelblumige Pompondahlien

Preis pro Stück (soweit nicht anders bewertet) 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Chamoisröschen, chamoisfarben, kleinblütig
Fashion, goldbraun, mittelgroßblütig.
Gottfried, edles blasses Gelb, mittelgroß.
Mohrenkind, schwarzsammetrot, mittelgroß.
Herbstzeitlose, herbstzeitlosenfarben, großblütig.
Gretchen Heine, rosa und weiß, kleinblütig.
Purpurkönig, dunkelkarminrot, kleinblütig.
Rokoko, elfenbeingelb und warmem rosa Schein, kleinblühend.
Pure Love, lilarot, kleinblühend.
White Aster, weiß, kleinblühend.
Stolze von Berlin, Silberrosa, mittelgroß.
Pompomperle, kleinste aller korallenroten.
Effekt, mittelgroßer knallroter Reichblüher.
Diplomat, schwarzroter ziemlich großblumiger Massenflor.
Bordeaux, weinrot mit langgestielten freitragenden Blumen. 2 M. / 18 M. / 160 M.
Freundschaft, feurige orangescharlachrote Blumen mit langen starken Stielen.
Mgda, dunkelscharlachrot.
Röschen, silbrig glänzendes Rosa mit freitragenden Blumen über meterhohem Busch.



Gladiolen

Frühe Sorten:

Heinrich Kanzleiter, samtig dunkel-blutrot 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Rosa Weidlin, zart lachsrosa 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Catharina, zart schieferblau 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

Frühe Primulinus:

Alt-Heidelberg, leuchtend dunkel-schwefelgelb 30 Pf. / 2,50 M. / 20 M.

Karl Volkert, leuchtend karmin-lachsrot 90 Pf. / 8 M. / 72 M.

Mittelfrühe:

Karl Foerster, dunkel rahmgelb 45 Pf. / 4 M. / 37 M.

Fr. Dr. Hauff, scharlach kapuzinerrot 90 Pf. / 8 M. / 72 M.

Lohengrin, beste weiße Massenschnittsorte
I. Größe: 35 Pf. / 3 M. / 25 M.
II. Größe: 2 M. / 16 M.

Liebesfeuer, leuchtend rot 50 Pf. / 4 M. / 35 M.

Baron Hulot, dunkelblau 25 Pf. / 2 M. / 16 M.

Apfelblüte, zart apfelblütenfarben 1 M. / 9 M. / 80 M.

Roter Kaiser, leuchtend scharlach 40 Pf. / 3,50 M. / 30 M.

Primulinus:

Orangekönigin 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Dr. Karl Ochs, aprikosenfarben 90 Pf. / 8 M. / 72 M.

Rudolf Herzog, samtrot mit weiß 80 Pf. / 7 M. / 65 M.

Weißer Riese, weiß 30 Pf. / 2,50 M. / 20 M.

Späte:

Parsival, schneeweiße 1,20 M. / 11 M. / 100 M.

Schwaben, gelb 25 Pf. / 2 M. / 18 M.

Major Reinhard, scharlach blutrot 60 Pf. / 5,50 M. / 50 M.

Frl. Anna Wiest, leuchtend karmin-amarant 1 M. / 9 M. / 80 M.

Lene Graetz, weiß 30 Pf. / 2,50 M. / 20 M.

Red Canna, feurig scharlachrot 30 Pf. / 2,50 M. / 20 M.

Primulinus spät:

Dr. Hans Pfitzner, zart fleischfarbigrosa 1 M. / 9 M. / 80 M.



Steingartentreppe (Plan E)

Gesamtübersicht über die Steingartenstauden

Bei der immer zunehmenden Bedeutung des Steingartenwesens für große und kleine Gärten wird es Fachleuten und Gartenfreunden willkommen sein, hier einen Gesamtüberblick über die Steingartenstauden und die Steingartenzwerggehölze vor sich zu haben, wie sie solche sonst nicht vorfinden. (Selbstverständlich sind die Zusammenfassungen noch keine Uebersicht über alles Wesentliche, da dies hier zu weit führt.)

Es sei hier daran erinnert, daß der Steingarten doch in besonderer Weise in unsere Zeit paßt, da er ja auch kleine Gartenräume mit dem unendlichen Pflanzenreichtum der Gegenwart zu verbinden vermag. Er stellt die größte Mannigfaltigkeit auch in kleinsten Räumen dar bei günstigstem Verhältnis von Pflege und Arbeit zur Wirkung, und leitet hinüber zur modernen Feinarbeit am Garten, die aus dem Quadratmeter eine Welt macht.

Die Zahl bedeutet Höhe in Centimetern, V. = Vorfrühling, F. = Frühling, S. = Sommer, H. = Herbst, F.S. = Frühling und Sommer.

Stauden

Acaena Buchanani ○○ 20
Achillea argentea ○○ 15
A. Kelleri ○○ 25 F.
A. tomentosa ○○ 15 F.
Adenophora Potanini ○○ 70
Adonis amurensis ○ 20 V.
A. a. fl. pl. 20 V.S.
A. vernalis 20 V.S.
Aetheopappus pulcherrimus ○○ 40 F.S.
Ajuga reptans multicolor ◐○○ 10 F.
Alsine laricifolia ○○ 10 F.S.
Alyssum saxat. fl. pl. ○○ 20 F.
A. s. citrinum ○○ 20 F.
A. montanum 20 F.
A. rostratum 50 F.S.
Anchusa myosotidifl. ◐○ 50
Androsace primuloides ○◐ 50 F.
A. sarmentosa ○○ 15 F.S.
A. lanuginosa ○○ 10 S.
Anemone narzissiflora ○○ 35 F.
A. nemorosa ○◐◉ 10
A. nemorosa i. S. ○◐◉ 15 V.S.
A. silvestris ◐○ 40 F.
A. apenina ○◐ 15 V.S.
A. blanda ○◐ 10 V. S.
A. pulsatilla ○○ 20 V.S.
Anthericum liliastrum majus ○○ 40 F.
Arabis alpina superba ○○◐ 20 F.
A. a. fl. pl. ○ 25 F.
A. a. rosea ○○ 20 F.
A. procurrens ○○ 25 F.
Armeria Laucheana ± ○○ 15 F.
Arnebia echioides ○○◐ 25 F.
Arrhenatherum bulbosum ○◐ 25
Asperula odorata ◐ 10 F.
Aster alpinus Dunkle Schöne ○○○ 20 F
A. a. Rex ○○○ 20 F.
A. subcoeruleus floribundus ○○ 40 F.S
A. s. Goliath ○○ 40 F.S.
A. amellus Emma Bedau ○○ 60 H.
A. a. Kobold ○ 25 S.H.
A. a. cassubicus ○○ 40 H.
A. a. Oktoberkind ○○ 60 H.
A. a. Goethe ○○ 60 H.
A. ptarmicoides ○○ 25 S.
Astilbe hybr. crispa ○◐ 20 S.
A. simplicifolia ○◐ 25 S.

Astrantia carniolica rosea
○◑ 60 F.S.
Aubrietia tauricola ○○○‡ 10 F.
A. Dr. Mules ‡○○○ 10 F.
A. Lavender ‡○○○ 10 F.
A. Moerheimi ‡○○○ 10 F.
A. Feuerkönig ‡○○○ 10
Betonica robusta grdfl. ○○◑ 35
Bergenia i. S. 30 F.
Calluna vulgaris alporti
○○◑ 20 H
C. v. elegantissima ○○◑ 20 H.
Campanula carpatica ○○ 25 S.
C. glom. superba ○○◑ 30 F.
C. persicifolia ○○ 40 F.S.
C. Portenschlagiana ○ 15 F. u.F.S
C. pusilla ○○◑ 10 F.S.
C. p. alba ○○◑ 10 F.S.
C. p. tyroliensis ◑○○ 10 F.S.
C. miranda Billardi ○○ 5 F.
C. Wilsoni ○ 15
Carex maxima ○○◑◉ 25
Centaurea dealbata ○○ 40 F.
C. montana grandiflora ○ 40 F.
C. m. alba ○ 50 F.
Cerastium Biebersteini
‡○○○ 10
C. Columnae ○○○ 6 F.
Chelone barbata ○○ 100 F.S.
Chionodoxa sardensis
○○◑ 15 V.S.
Colchicum autumnale album pl.
○ 15 H
C. speciosum ○ 20 H.
C. sp. album ○ 20 H.
C. Bornmülleri ○ 20 H.
Convallaria majalis ○○◑ 10 F.
Coreopsis verticillata ○○○ 40 S.
Corydalis lutea ○○◑ 40 F.S.
Cotula squalida ‡○○ 10
Crocus Imperati ○○◑ 10 V.S.
C. chrysanthus Goldlack
○○◑ 10 V.S.
C. Sieberi ○○◑ 10 V.S.
C. Gartensorten ○○◑ 10 V.F.-F.
C. speciosus ○ 15 H.
C. sp. albus ○ 15 H.
Cyclamen Coum ○○◉ 5 V.F.
Delphinium chin. compactum
○ 40 F.S
Dianthus caesius carmineus
○○○‡ 10 F.
D. alpinus ○ 10 F.
D. neglectus ○ 15 F.S.
D. spiculifolius ○○○ 15 F.S.
D. zonatus ○○ 20 F.S.
D. giganteus ○○ 20 F.S.
Dictamnus caucasicus ○⊙◑ 30 F.
Doronicum caucasicum ○ 30 F.
D. columnae ○◑ 40 F.
Draba dicranoides ‡○○ 10 V.S.
Dryas octopetala ○○◑ 20 F.-S.

Epimedium coccineum ◑○ 30 F.
E. Musschianum ◑○ 30 F.
E. sulphureum ◑○ 30 F.
Eranthis hiemalis ○○◑ 8 V.S
E. Tubergeni ○○◑ 10 V.S.
Erica carnea ‡○○◑ 20
E. c. alba ‡○○◑ 20
E. c. Vivelli ○ 20
E. c. erecta ○ 30 V.S.
E. c. hybrida ○ 25 V.S.
Erigeron semiplenum ○○ 50 F.
E. Quakeress ○○ 50 F.S.
Erinus alpinus ○○◑ 15
Eryngium alpinum ○ 50 F.S.
E. hybr. Juwel ○○ 50 F.S.
E. Violetta ○○ 40 F.S.
E. planum coeruleum ○○ 80 S.
Festuca glauca ‡○○ 20
Fragaria vesca ○○◑ 20 S.
Funkia minor alba ◑○ 30 S.
F. viridis ○◑ 30 S.
Galanthus nivalis ○○◉ 15
Gentiana acaulis ○ 10 F.
Geranium platypetalum
○○◑ 60 F.S.
Geum Heldreichi magnificum
○○ 40 F.
G. bulgaricum ○○ 20 F.
G. sibiricum ○○ 25 F.
Globularia cordifolia ‡○○15F.S.
Gypsophila repens monstrosa
○○ 40 F.S.
G. r. rosea ○○ 10 F.S.
Helianthemum Rubin
○○○ 20 F.S.-S.
H. Gelbe Perle ○○○ 20 F.S.-S
H. Rosa Königin ○○○ 60 F.S.
H. Elfenbein ○○○ 20 F.S.
H. Bronce ○○○ 15 F.S.-S.
H. lunnulatum ○○○ 12 F.S.-S.
H. Chamois ○○○ 15 F.S.
Helleborus hybr. ◑○ 40 V.S.
H. niger ‡◑○ 25 V.S.
Hepatica triloba ‡◉◑ 20 V.S.
H. alba ◉◑ 20 V.S.
H. gracillima superba ○◑ 50 F.
H. sanguinea ‡○◑ 50 F.
H. hybrida ‡○ 50
H. Frühlicht ‡○◑ 50 F.
H. Feuerrispe ‡○◑ 50 F.
Houstonia serpyllifolia 10 F.
Hieracium rubrum ‡○○ 15 F.
Heuchera Feuerregen ‡○◑ 50 F.
H. rosea ◉◑ 20 V.S.
Hypericum calycinum ○○ 50 F.S.
Iberis Schneeflocke ○○○ 30 F.
I. Weißer Zwerg ○○○ 20 F.
Inula ensifolia ○○ 20 S.
Iris pumila coerulea ○○○ 15
I. excelsa ○○○ 30 F.
I. aurea ○○○ 30 F.
I. cyanea ○○○ 20 F.

I. pum. Schneekuppe ○○○ 20 F.
I. reticulata ‡○○○ 20 V.F.
Lavendula vera ○○◑ 40 S.
Leucojum vernum ○◑ 20 V.F.
Liatris elegans ○○ 40 S.
Linaria pallida ○○○ 5 F.-S.
Lithospermum prostratum
‡○ 15 F.
Luzula nivea ◑◉ 15
Lychnis viscaria splend. fl. pl.
‡○ 30 F.
Lysimachia clethroides
○○◉◑ 20 S.
L. nummularia
Melitis melissophyllum
○◑◉ 20 F.
Moltkia petraea ○○ 30 F.S.
Muscari botrioides ○○◑ 1 5F.
M. elegans ○○◑ 20 F.
M. heavenly blue ○○◑ 15 F.
M. azureum ○○ 15 V.F.
Narzissus minimus ○ 6
Oenothera glabra ○○ 40 F.S.
O. missouriensis ○○○ 20 F.S.-S
Omphalodes verna ◑○ 15 F.
Orobus vernus ◑○ 40 F.
O. v. albus roseus 40 F.
Paronychia serphyllifolia ○○○ 5
Phlox nivalis ○ 10
Ph. setacea ○○ 15
Ph. s. rosea ○ 10
Ph. s. Morgenstern ‡○ 10
Ph. s. Vivid ○◑ 10
Ph. s. Brightness ○◑ 10
Ph. stellaris Wilson ○◑ 15 F.
Ph. Schneewittchen ○◑ 5 F.
Ph. kanadensis ○ 20 F.
Ph. Kuppelstein ○ 30 F.
Ph. Altenberg ○ 20 F.
Ph. Schloß Burg ○ 30 F.
Pimpinella Saxifraga rosea
○○◑ 25 F.S
Plumbago Larpenthae ○○ 30S.-H.
Podophyllum Emodi ◑ 25 F.
Polemonium Richardsoni
○○◑ 25 F.-S.
Potentilla ambigua ○○ 10 F.S
P. chrysocraspeda ○○○ 20 F.
P. nep. Willmott ○○ 30 F.S.
P. Scharlachperle ○○ 30 S.H.
Primula vulgaris acaulis
◑○ 15 V.F.
P. Tongui ○○ 20 S.H.
P. veris acaulis i. Farben
◑○ 15 V.F.
P. elatior ○◑ 30 F.
P. auricula ○◑ 25 F.
P. denticulata hybr. grandifl.
○◑ 40 V.F.
P. frondosa ⊖◑ 10 F.
P. rosea grandifl. ◑⊖ 30 V.F.-F.
P. Sieboldii i. S. ◑⊖ 20 F.

P. Juliae ○◐◉ 25 V.F.-F.
P. Helenae ○◐ 20 V.T.-F.
P. Bulleyana ◐ 30 F.S.
P. Beesiana ◐ 30 F.S.
P. Bullesiana ◐ 30 F.S.
Prunella grandifl. rosea 20 F.-F.S.
Pulmonaria rubra ◉○○ 30 V.F.
P. azurea ○○◉ 30 F.
P. virginica 35 F.
Ranunculus acer ○○◐ 60 F.-F.S.
R. amplexicaulis ○◐◉ 20 F.
R. aconitifloius fl. pl. ○◐ 30 F.
R. speciosus fl. pl. ○○ 20 F.
Sagina subulata ○○ 5 F.S.-S.
Salvia nemorosa superba ○○◐ 80 S.
Santolina pinnata ○○ 30 S.
S. chamaecyparissus ○○ 30 S.
S. tomentosa ○○ 30 S.
Saponaria ocymoides ○○ 20 F.
Satureja montana ○○ 40 H.
Saxifraga apiculata ○○◐ 15 V.F
S. hypnoides purpurea ○◐ 10 F.
S. Blütenteppich ◐○ 10 F.
S. caespitosa ○○◐ 20 F.S.
S. cotyledon pyr. ○○ 70 F.
S. hybr. magnifica ◐○ 15 F.
S. grandiflora alba ○◐± 20 F.
S. hybr. Juwel ◐○± 15 F.
S. hybr. splendens ◐○± 15 F.
S. irrigua ◐○± 20 F.
S. leptophylla ○○◐± 25 F.
S. lingulata superba ○○± 10 F.S.
S. moschata ◐◉± 15
S. muscoides purpurea ○◐± 15 F.
S. m. grandiflora ◐○○± 15 F.
S. Elisabethae ○○± 15 F.
S. Schöne von Ronsdorf ○◐± 10 F.
S. Teppichkönigin ○◐± 10 F.
S. umbrosa ○◉◐± 25 F.S.
Scabiosa caucasica ○ 50 S.
S. c. Schöne v. Eisenach ○○ 50 S.
Scilla sibirica ○○◉ 15 V.F.
S. s. alba V.F.
S. campanulata ○○◉ F.
Sedum Aizoon ○○○ 10
S. camtschaticum fol. var. ○○○ 10 F
S. Ewersi ○○○ 20 S.
S. rupestre ○○○ 10 F.S.
S. spatulifolium ○○ F.
S. Middendorfianum ○○ S.
S. nicaense ○○ S.
S. reflexum superbum ○○ F.S.
S. calabricum ○○ S.
S. cyaneum ○○
S. spectab. atrop. Carmen ○○○ 50 H.
S. spurium splendens ○○○ 10 S.
S. obtusifolium ○○○ 10 S.

S. Sieboldii ○○○ 15 H.
Sempervivum i. S. ±○○○ 5 F.S.-S.
Silene alpestris ○○ 15 J.
S. Schafta ○○ 15 S.-H.
Solidago virgaurea nana ○○ 40 S.
Spiraea fil. fl. pl. ○ 60 F.S.
Stachys lanata ○○○ 15
Statice Limonium ○○ 50 S.
St. latifolium ○○ 50 S.
Thalictrum adiantifolium ○◐ 30
Thymus serphyllum coccineus ○○ 10 F.S.
Th. s. albus ○○ 10 F.S.
Th. s. lanuginosus ○○◐ 3
Tradescantia atrocoerulea 50 F.S.-S.
T. alba major 50 F.S.-S.
T. rubra splendens 50 F.S.-S.
Trillium grandiflorum ◐ 20 F.
Tulipa Kaufmanni ○ 25 V.F.
T. K. Brillant ○ 25 V.F.
Tunica Saxifraga ○○ 15 S.
T. s. fl. alba plena
T. s. fl. rosea plena
Uvularia grandiflora ○◐◉ 35 F.
Verbascum densiflorum ○○ 70 F.S.
V. nigrum album ○○ 60 F.S.
V. Caledonia ○○ 70 F.S.
Veronica azurea compacta ○○ 50 F.
V. Hendersoni ○○ 60 S.
V. prostrata pallida 15 F.
V. p. coerulea 15 F.
V. saxatilis 8 F.
V. incana ○○ 30 F.S.
V. rupestris ○○ 15 F.
V. spicata lila weiß und rosa ○○ 50 S.
Vinca minor ○○◐◉ 10 F.
Viola cucullata grandifl. ○◐ 15 F.
V. gracilis ○ 10 F.-F.S.
V. cornuta Wermig ○◐ 20 F.-H.
V. odorata Augusta ○○◐ 10 V.F. u. H.
V. o. Charlotte ○○◐ 10 V.F. u. H.
Wahlenbergia Mariesi ○ 50 S.

Farne

Adiantum pedatum ◉ 15
Aspidium spinulosum ◐ 20
A. aculeatum ±◐ 40
A. acrostichoides ±◐ 20
A. angulare proliferum ±◐ 30
A. dilatatum gracile ◐ 20
Onoclea sensibilis ◐◉ 15
Polypodium vulgare ◐ 10
Scolopendrium undulatum ◐ 15

Zwergnadelhölzer

Chamaecyparis obtusa nana 70
Ch. o. gracilis 40
Juniperus communis nana 30
J. prostrata 10
J. tamariscifolia 40
J. chinensis Pfitzeriana 100
J. virginica Kosteriana 60
J. chinensis procumbens 80
J. ch. p. aurea 80
Picea excelsa echiniformis 30
P. e. Georgica 40
Pinus montana pumilo 70
P. m. mugo 50—100
Taxus baccata myrtifolia 70
T. adpressa aurea 60
Thuja occidentalis recurva nana 40

Zwergsträucher

Andromeda floribunda 90
A. speciosa 70
Arctostaphylos uva ursi 20
Azalea amoena 50
A. nudiflora 80
Berberis buxifolia nana 60
B. verruculosa 70
B. empetrifolia major 40
Calluna s. Stauden
Cotoneaster congesta 10
C. horizontalis 50
C. humifusa 10
C. mycrophylla 20
Cytisus decumbens 30
C. praecox 100
C. Kewensis 40
C. purpureus incarnatus 40
Gentiana Dalmatica 10
G. tinctoria fl. pl. 40
Daphne Blagayana 10
D. Mezereum 70
D. M. album 70
D. Cneorum major 20
D. Verloti 20
Desmodium penduliflorum 40
Evonymus radicans 20
E. r. variegata 20
E. Kewensis 10
Gaulteria Shallon 30
G. Veitchiana 50
Hedera conglomerata 20
Kalmia angustifolia rubr. 50
Lythospermum s. Stauden
Lonicera nitida 60
Moltkia petraea 40
Potentilla fruticosa floribunda 70
Rhamnus pumila 20
Rhododendron dahuricum 100
R. mucronulatum 100
R. praecox 80
R. canadense 60
R. hirsutum 70

Pflanzungsvorschläge und Gruppierungen

Die folgenden Listen stellen Vorschläge dar als Anhalt bei Bestellungen der Pflanzen. Gruppen von reizvollem Zusammenklang bei enger Benachbarung sind durch Sterne zusammengefaßt

Für den Steingarten im Frühling und Sommer

Alyssum und Phlox stellaris
Erica carnea rosa und weiß

*

Doronicum caucasicum
Anchusa myosotiflora

*

Iris pumila coerulea
Arabis alpina

*

Iberis Weißer Zwerg
Aubrietia tauricola

*

Saxifraga leptophylla
Veronica rupestris

*

Saponaria occimoides
Cerastium Columnae

*

Saxifraga cotyledon pyramidalis
Helianthemum Rosa Königin

*

Primula Juliae
Weiße Primula denticulata

*

Iris pumila cyanea
Arabis alpina fl. pl.

*

Veronica prostrata pallida
V. pr. coerulea

*

Phlox set. Schneewittchen
Ph. s. Brightness

*

Cytisus Kewensis
Alyssum cytrinum
Geum sibiricum

Für den Steingarten in Frühsommer und Sonne

Cotoneaster horizontalis
Cerastium Columnae

*

Genista tinctoria fl. pl.
Campanula pulloides
Oenothera missouriensis

*

Santolina tomentosa
Erigeron speciosus semiplenus
Helianthemum Bronce

*

Erigeron Quakeress
Salvia nemorosa
Digitalis gloxiniae fl. alba

*

Verbascum Caledonia
V. densiflorum

*

Thymus serphyllum coccin.
Campanula pusilla
Alsine laricifolia

*

Campanula carpathica
C. c. alba
Potentilla nepal. Miß Willmott

*

Delphinium chinense nanum
Campanula pusilla alba
Genista dalmatica

*

Alyssum rostratum
Campanula pers. Die Fee
Scabiosa caucasica alba
Scutellaria baicalensis
Spiraea fil. fl. pl.
Helianthemum polyphillum Rosa Königin
Veronica rupestris
Linum narbonnense Six Hills
Saxifraga cotyled. pyramidalis

*

Moltkia petraea
Heliosperma alpestre

*

Eryngium hybridum Juwel
Campanula carp. weiß

*

Hieracium rubrum
Achillea argentea
Sedum spatulifolium

*

Dianthus cruentus
Chelone barbata hybrida
Dianthus zonatus

Für den Steingarten im Frühling und Halbschatten

Anchusa myosotidiflora
Asperula odorata

*

Primula elatior
Omphalodes verna

*

Anemone sylvestris
Viola cucullata

*

Pulmonaria azurea
Arabis alpina

*

Epimedium sulphureum
Vinca minor

*

Viola odorata
Primula denticulata

Für Becken, Bachufer und Ufergärtchen

Es handelt sich um Plätze gewöhnlichen Gartenbodens, der nicht irgendwie besonders feucht sein muß:

Trollius
Anchusa myosotidiflora

*

Iris pumila excelsa
I. p. cyanea

*

Iris Purple King
I. florentina

*

Iris Frithjof
I. Helge

*

Iris sib. superba
Thalictrum aquilegifolium

*

Iris orientalis Schneekönigin
I. sibirica Perry blue
I. s. Emperor

*

Hemerocallis alle Sorten u. Arten.

*

Tradescantia virginica alba major
T. atrocoerulea
T. violacea splendens

*

Iris ochroleuca gigantea
I. Monspur

Für Naturgartenpartieen

Zur Anregung des Pflanzenden folgt hier eine Aufzählung der charakteristischen ornamentalen kleinen Gehölze, größeren starkwüchsigen Stauden und Klein-Stauden des deutschen Waldes und deutschen Bergwaldes in ihren robusteten, unverwüstlichen Sorten eine Aufzählung, die mit sorgfältigster Beschränkung nur die wahrhaft gartenfreundlichen Schmuckstücke unter den stimmungsvollen Charaktergewächsen der deutschen Waldwildnis gibt. Man kann diesen Extrakt deutschen Waldzaubers auf verhältnismäßig überraschend kleinem Gartenraume etablieren. Angegliedert sind am Schluße einige wenige, genau in diese Stimmung hineinpassende Wald- und Waldrandstauden anderer Länder.

Kleine Gehölze

Rosa canina, Clematis vitalba, Carpinus betulus, Rubus fruticosus, Ilex aquifolium, Daphne Mezereum, Juniperus hibernica, Lonicera caprifolium, Taxus baccata, Evonymus europaea, Berberis vulgaris, Prunus spinosa, Pr. Mahaleb, Cornus mas, Crataegus, Corylus Avellana, Hedera Helix, Pinus montana.

Starkwüchsige Stauden

Spiraea Aruncus, Campanula macrantha, Struthiopteris germanica, Pteris aquilina, Aspidium f. mas u. feminina, Scolopendrium officinale, Aspidium aculeatum, Digitalis gloxiniaeflora, Aquilegia vulgaris, Melittis melissifolia, Thalictrum aquilegifolium, Orobus vernus, Anemone silvestris, Carex maxima, Eupatorium Fraseri, Salvia nemorosa, Lysimachia velutina, Pulmonaria rubra und azurea, Polemonium coeruleum, Lythrum salicaria u. virgatum, Spiraea ulmaria, Polygonatum giganteum.

Kleinstauden für den Vordergrund

Viola odorata, Waldsteinia geoides, Fragaria vesca, Convallaria majalis, Primula elatior, Omphalodes verna, Helleborus niger, Aspe-

rula odorata, Vinca minor, Corydalis luteum, Asarum europaeum, Hepatica, Anemone nemorosa, Leucojum vernum, Galanthus nivalis.

Für eine universale Ergänzung

solcher Pflanzenstimmung kämen als Steigerungen und Fortsetzungen des deutschen Waldstaudencharakters hauptsächlich in Betracht:

Deutsche Prachtspiräen (Astilbe Arendsi, amerik. Bachspiräen (Sp. venusta), die hohe Astilbe Davidi, amerik. und japanische Silberkerzen, weiße und rosa japanische Anemonen und Sockelblumen, bunte Schneerosen, Anchusa myosotidiflora, Viola cucullata.

Rasenersatz

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen größerer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden (z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen. Das lästige Rasensicheln zwischen ihnen fällt auch weg. Von den Sedumarten gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung im Verband ziemlich regelmäßig aufpflanzen. Das kann den Sommer hindurch geschehen. Anfangs gießen.

In Sonne

Antennaria tomentosa
Festuca glauca
Sedum kamtschaticum
S. nicaense
S. rupestre und S. spurium
Veronica rupestris. »Enzianrasen«

In Schatten

Saxifraga umbrosa.
Sedum spurium!
Vinca minor. Immergrün
Fragaria vesca. Walderdbeerteppich

Für Einzelstellung im Rasen

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonders geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens fünf Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser, den Rasen durch Teppichstauden zu ersetzen. Die wichtigste Rasenersatzstaude ist Sedum spurium.

Aconitum. Anemone japon. Aster Amellus-Sorten und alle übrigen genannten Herbstastern. Boltonia. Chrysanthemum (in den derbsten Sorten: Henry Lesquier, Goldperle, Anastasia, Rehauge). Delphinium, Diclytra. Doronicum excelsum. Galega. Helenium. Harpalium. Helianthus. Iris interregna und germanica. Leucanthemum. Lilium.Lupinus. Paeonia. Phlox. Rudbeckia, Solidago. Spiraea und Astilbe.

Blühende Einfassungsstauden

Alyssum s. fl. pl.
davor Phlox stellaris Wilsoni

*

Arabis alpina grandiflora
dahinter Iris coerulea

*

Aster subcoeruleus floribundus
Aubrietia tauricola
dazwischen Phlox Schneewittchen

*

Dianthus plum. Altrosa
D. caesius carmineus

*

Epimedium in allen Sorten

*

Erica carnea, dazwischen lila Crocus
Heuchera i. S.
Iberis Schneeflocke, dazwischen truppweise Iris cyanea

*

Lychnis viscaria splendens fl. pl. und Saxifraga lingulata superba

*

Primula veris
P. Auricula
Veronica rupestris und V. r. alba

*

V. incana mit Sedum rupestre

*

V. alpina spicata mit Sedum Ewersi

*

Geum sibiricum mit Iberis

*

Iris pumila hybrida cycanea mit Aubrietia in allen Sorten

*

Helianthemum lunnulatum

*

Aster alpinus Dunkle Schöne

Dauerblüher

Alle Helianthemum

*

Linaria pallida
Tunica saxifraga

*

Viola Wermig
Oenothera missouriensis

*

Campanula carp. blau
C. c. weiß

*

Campanula Portenschlagiana
Androsace lanuginosa

*

Armeria Laucheana splendens
A. l. alba

*

Corydalis lutea
Polemonium Richardsoni

Gypsophila repens
Helianthemum rubrum Rubin

*

Scabiosa Schöne von Eisenach
Coreopsis verticillata

*

Campanula pusilla
Alsine laricifolia

*

Potentilla Scharlachperle
Campanula pusilla

Schnittblumen

Für den Frühling

Aquilegia nivea
A. haylodgensis
Arabis alpina flore pleno
Aster alpinus superbus
Convallaria majalis
Dianthus plumarius Gloriosa
D. plumarius Delicata
D. pl. Diamant
Doronicum plantagineum
Heuchera Feuerregen
H. gracillima-superba
Leucanthemum
Myosotis Perle v. Ronnenberg
Nur lange haltbare, langgestielte Sorten
Primula veris elatior
Saxifraga cotyledon pyramidalis
Trollius Namensorten
Viola odorata Augusta

Für den Sommer

Aster subcoeruleus
A. mesagrande speciosus
Campanula persicifolia grandifl.
C. persicifolia alba
C. p. Moerheimi
Delphinium Capri
D. weitere Namensorten
Dracocephalum virgin. grandiflor.
D. virgin. grandiflor. album
Echinops Ritro
Eryngium alpinum
E. Juwel
Gaillardia grandiflora
Galega bicolor Hartlandi
Gypsophila paniculata
Helenium pumilum magnificum
H. Julisonne
Leucanthemum max. (Namensorte)
Lilium croceum
Paeonia
Phlox Arendsi, canadensis
Potentilla hybr. grandifl.
Scabiosa caucasica
Spiraea ulmaria flore pleno
Statice Limonium
Veronica Hendersoni
Viola cornuta G. Wermig

Für den Herbst

Chrysanthemum indicum in Sorten
Harpalium Miss Mellish (wuch.)
H. Oktoberstern (wuchernd)
Helenium »Gartensonne«
H. »Goldlack«
Leucanthemum uliginosum
Solidago aspera
S. Shortii
S. S. praecox
Viola cornuta Wermig



CARL SCHLIESSMANN

Gegründet 1869 MAINZ-KASTEL Gegründet 1869

Kunstgewerbliche Werkstätten für
gärtnerische Zierbauten, Zäune
Lauben und Gartenmöbel
besonderer Eigenart

Skizzenheft mit vielen reizvollen Ideen u. Darstellungen gegen M. 1.—

Unkraut-Ex

einfachstes und radikalstes Unkrautvertilgungsmittel für Gartenwege, Pflaster, Sport- und Spielplätze. Alles Unkraut stirbt mit der Wurzel vollkommen ab.

1 Kilo M. 2.—, 5 Kilo M. 7,50, 10 Kilo M. 13,—

Für 100 qm genügen 2 Kilo „UNKRAUT-EX"

Stolte & Charlier

Semperhaus A Hamburg 1



Nisthöhlen

als Gartenschmuck und zur Schädlings-Bekämpfung

Fabrik von Berlepsch'scher Nisthöhlen

Herm. Scheid

Büren in Westfalen

Einzige unter persönlicher Kontrolle des Freiherrn von Berlepsch arbeitende Firma

Preisliste und Drucksachen über Vogelschutz kostenlos

Gustav Röder G.m.b.H.

Langenhagen 5 bei Hannover

Kostenanschläge und Vertreterbesuch bereitwilligst



Gewächshäuser · Zentralheizungen
in hervorragender Ausführung
Frühbeetfenster · Glas · Kitt · Kessel

Fernsprecher Hannover Nord 9637 und 9638

REFERENZEN:
Botan. Garten München-Nymphenburg
Curt Moll, Nelken-Großkult., Borgsdorf b. Birkenwerder
Stadtgärtnerei Elberfeld



Die Firma

AUGUST BITTERHOFF SOHN

Samenhandlung

Berlin O. 34 / Frankfurter Allee 27

versendet meinen Kunden auf Anfrage unberechnet ihre reichhaltige Hauptpreisliste über

Gemüse- und Blumensamen

Neuheiten und Seltenheiten, mit reichem Bilderschmuck nach Künstler-Entwürfen. (Crescatsamen-Bezieher erhalten kostenlos die Nachrichtenblätter »Crescat« mit interessanten Neuheiten, Beschreibungen und Ratschlägen für Gartenbesitzer und Blumenfreunde).

BÖTTGER & ESCHENHORN G.m.b.H.

BERLIN-LICHTERFELDE-OST

Spezialabteilung für

KATALOG auf Wunsch



KATALOG auf Wunsch

in Holz
in einfacher Ausführung u. nach Entwürfen erster Künstler / Wetterfeste Lackierung

BÖTTGER & ESCHENHORN G.m.b.H.

BERLIN-LICHTERFELDE-OST

Spezialabteilung für

Zwanzigjährige Erfahrung



Kostenanschläge auf Wunsch

ferner

Wintergärten / Heizungs-Anlagen
Frühbeet-Fenster und -Kästen

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI W. SOMMER, INH. OSKAR KÜHL, BERLIN-SCHÖNEBERG, HAUPTSTR. 159

Auftrag Nr.

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam-Sanssouci

Gärtnerei winterharter Blütenstauden und Rankgewächse

auf Grund der im Katalog angegebenen Bedingungen

von

in — Poststation / Bahnstation

Betrag { einliegend (Porto mit einsenden)
erfolgt gleichzeitig durch Postanweisung oder Zahlkarte
ist durch Nachnahme zu erheben
(Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen)

Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰
					Übertrag:		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰
	Übertrag:				*Übertrag:*		
	Übertrag:				*Summa:*		

Auftrag Nr. ....

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam-Sanssouci

Gärtnerei winterharter Blütenstauden und Rankgewächse

auf Grund der im Katalog angegebenen Bedingungen

von ....

in .... Poststation / Bahnstation ....

Betrag { einliegend (Porto mit einsenden)
erfolgt gleichzeitig durch Postanweisung oder Zahlkarte
ist durch Nachnahme zu erheben
(Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen)

Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰
					Übertrag:		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Auftrag Nr. ....

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam-Sanssouci

Gärtnerei winterharter Blütenstauden und Rankgewächse

auf Grund der im Katalog angegebenen Bedingungen

von ....

POSTKARTE

An Firma

KARL FOERSTER
STAUDENZÜCHTEREI

BORNIM (MARK)

...t	Betrag ℳ	₰
Übertrag:		

Übertrag:

Übertrag:

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰
	Übertrag:				*Übertrag:*		
	Übertrag:				*Summa:*		

An Firma KARL FOERSTER, Staudenzüchterei

BORNIM (MARK)

Ich bestelle durch Ihre Vermittlung beim Verlag der Gartenschönheit:

...... Gartenschönheit
Abonnement ab Monat .... Inland: viertelj. G.-M. 4.—

...... Karl Foerster, Vom Blütengarten der Zukunft
in Halbleinen G.-M. 7.50, in Ganzleinen G.-M. 10.—

...... Mütze-Schneider, Das Rosenbuch
in Halbleinen G.-M. 7.50, in Ganzleinen G.-M. 10.—

...... Kache-Schneider, Einjahrsblumen
in Halbleinen G.-M. 10.—, in Ganzleinen G.-M. 12.—

...... Josef Mišák, Immergrüne Laubgehölze
in Halbleinen G.-M. 6.—, in Ganzleinen G.-M. 8.—

...... Karl Foerster, Unendliche Heimat
in Pappband G.-M. 3.—, in Ganzleinen G.-M. 4.—

(Nichtgewünschtes bitte zu streichen!)

Ort und Datum:

Genaue Adresse:

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	₰
	Übertrag:				*Übertrag:*		
	Übertrag:				*Summa:*		

Auftrag Nr. ....

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam-Sanssouci

Gärtnerei winterharter Blütenstauden und Rankgewächse

auf Grund der im Katalog angegebenen Bedingungen

von ....

in .... Poststation / Bahnstation

Betrag { einliegend (Porto mit einsenden) / erfolgt gleichzeitig durch Postanweisung oder Zahlkarte / ist durch Nachnahme zu erheben

(Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen)

Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰
					Übertrag:		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag M	Betrag ₰
	Übertrag:				*Übertrag:*		
	Übertrag:				*Summa:*		

GARTENSCHÖNHEIT

EINE ZEITSCHRIFT MIT BILDERN

Für Garten- u. Blumenfreund / Für Liebhaber u. Fachmann

In Gemeinschaft mit Karl Foerster und Camillo Schneider herausgegeben von Oskar Kühl

Die Gartenschönheit erscheint seit April 1920 monatlich als ein Heft von etwa 50 Seiten in großem Format auf Kunstdruckpapier mit etwa 40 Bildern, darunter zwei Kunstbeilagen mit farbigen Bildern und einer ganzseitigen Beilage in Tondruck

DIE Welt neuer Schönheit, die sich durch die Arbeit der Blumenzüchter und die Einführungen aus fernen Ländern in den letzten Jahren immer strahlender entfaltet, stellt jeden, der sie sich erschließen will, vor Aufgaben, die nicht ohne weiteres gelöst werden können. Bei der verwirrenden Mannigfaltigkeit der Erscheinungen ist eine ordnende Übersicht erforderlich, die das Wesentliche heraushebt. Noch wichtiger aber wird es zu zeigen, wie dieses neue Material nun im Garten Verwendung findet. Hier liegt die Aufgabe, die die Gartenschönheit sich gestellt hat. Sie will diese neue Schönheit in ihrem unendlichen Reichtum in voller Anschaulichkeit darstellen in schwarzweißen wie in farbigen Bildern den Formen- und Farbenreiz der neuen Blumen widerspiegeln. Wer die Hefte überblickt, an dem ziehen so lebendige und großartige Bilderreihen vorüber, wie sie noch in keiner Gartenzeitschrift vereint wurden, und dadurch, daß die einzelnen Hefte auf entsprechende Monatserscheinungen im Garten eingestellt sind, kommt sie in ein Abglanz des vorschreitenden Gartenjahres.

Die Gartenschönheit will aber vor allem zur Verwirklichung dieser neuen Schönheit hinführen. Von den allgemeinen Problemen der Raumgestaltung im Garten als der Grundlage der Arbeit bis zu der kleinsten Einzelaufgabe, vor die sich jeder in seinem Garten gestellt sieht, erörtert sie den ganzen Umkreis der Fragen und gibt hierzu alte und neue Lösungen in Planzeichnungen und Bildern. Sie widmet der *Gartenarbeit und Blumenpflege* einen besonderen Teil, in dem immer wieder die Kleinarbeit, die alltägliche Aufgabe im Garten behandelt wird; da wird die strengste *Sichtung des Pflanzenmaterials* vorgenommen, um nur mit solchen zu arbeiten, die allen Ansprüchen ohne großen Pflegeaufwand genügen; da werden in leicht auszuführenden *Bepflanzungsplänen* die feinsten Aufgaben der Pflanzenbenachbarung gelöst; da werden praktische Ratschläge auf alle Fragen, die gestellt werden, gegeben. Die Gartenschönheit beschäftigt sich aber ebenso mit der Pflege der *Pflanze in der Wohnung, auf dem Balkon* und im *Glashause,* und sie zeigt in guten Vorbildern den *Blumenstrauß in der Vase.*

Die Gartenschönheit, die alle im Garten ruhenden geistigen Werte erschließen will, zieht auch alle seine guten Überlieferungen heran; sie stellt die *schönen Gärten in aller Welt* und die berühmten geschichtlichen Gartenstätten dar, und sie sammelt die Ausstrahlungen des Gartenlebens in Literatur und Kunst. So ist sie zu einer ebenso anschaulichen und lebendigen wie praktisch brauchbaren Kunstzeitschrift des Gartens geworden, die überall da freudig begrüßt wird, wo der Garten und die Blumen die Spender der feinsten Lebensfreude, die schönste Umrahmung des Hauses und edler Geselligkeit sind.

Ein Urteil über die Gartenschönheit:

FESTLICHER Abend, wenn daheim ein Heft dieser köstlichen Zeitschrift den aus der Tretmühle der Tagesarbeit Kehrenden erwartet! Die »Gartenschönheit« gehört zu den erfreulichsten Druckerzeugnissen deutscher Herkunft. Je weniger Grund dazu vorhanden, desto rascher ist der Mensch bereit, in Superlativen sich zu ergehen – die »Gartenschönheit« hat sie nicht nötig. Ich denke mir, es wird allen Lesern ihrer Hefte so ergehen wie mir. Lieber verzichtet man auf dies und das, zwackt sich dort einen liebgewordenen Genuß ab und schränkt sich da noch in etwas ein, – die »Gartenschönheit« kann man nicht missen.

Frankfurter Zeitung.

Bezugspreis für das Vierteljahr in Deutschland 4 G.-M. und 0.75 Versandkosten (Postscheckkonto: Berlin 76290) im Ausland 5.25 G.-M. (= 1.25 $) postfrei oder entsprechend in der Landeswährung / Probehefte für 1 G.-M. postfrei

BÜCHER DER GARTENSCHÖNHEIT

Zweiter Band:

DAS ROSENBUCH

HERAUSGEGEBEN VON WILHELM MÜTZE UND CAMILLO SCHNEIDER

136 Seiten großen Formats auf Kunstdruckpapier
Mit 100 Bildern in Schwarz und in Farben

DAS ROSENBUCH will mehr geben als eine Zusammenstellung der schönsten Rosen, es macht zum ersten Male den Versuch, den Schönheitswert und den Kulturgehalt der Rose in Wort und Bild zu erschöpfen. Es vereinigt das reiche neue Material, das gerade die letzte Zeit uns gebracht hat. Es leistet praktisch den Rosenfreunden den willkommenen Dienst, daß es in sorgfältiger Sichtung, bei der unsere erfahrensten Züchter und Kenner mitwirken, aus der Überzahl der Sorten eine Auslese der besten alten und neuen vornimmt. Das Rosenbuch gibt für die Verwendung der Rose im Garten, deren Möglichkeit bei weitem nicht erschöpft sind, neue Anregungen.

In Halbleinen 7.50 Goldmark / In Ganzleinen 10 Goldmark

Dritter Band:

PAUL KACHE UND CAMILLO SCHNEIDER

EINJAHRSBLUMEN

BESCHREIBUNG, PFLANZUNG, PFLEGE UND VERWENDUNG DER EINJÄHRIG IM FREIEN ZU ZIEHENDEN BLÜTENGEWÄCHSE

172 Seiten großen Formats auf holzfreiem Kunstdruckpapier
Mit 130 Bildern in Schwarz und in Farben

DAS Buch erschließt die vielgestaltige Welt der gewöhnlich als Sommerblumen bezeichneten Einjahrsblumen, deren farbenglühende und formenreiche Schönheit von den frühen Stiefmütterchen bis zu den spätesten Astern und Zinnien nicht genügend gekannt und verwendet wird. Die schwierige Sichtungsarbeit ist unter Mitwirkung der berufensten Fachleute durchgeführt; zur Frage der Verwendung dieses Werkstoffs im Garten, der so verlockende Möglichkeiten bietet, ist eine Reihe von Lösungen versucht; Anzucht und Pflege werden gründlich erörtert.

In Halbleinen 10 Goldmark / In Ganzleinen 12 Goldmark

Vierter Band:

IMMERGRÜNE LAUBGEHÖLZE

ERFAHRUNGEN IN MALONYA VON JOSEF MIŠÁK

80 Seiten großen Formats auf Kunstdruckpapier mit 50 Bildern

DIE Welt der immergrünen Laubgehölze wird für unsere Gärten erst jetzt eigentlich entdeckt. Mit ihnen beschäftigt sich das neue Buch von Josef Mišák. Der Verfasser stützt sich in seinen Schilderungen dieses neuen Gartenmaterials in Wort und Bild auf *Malonya,* den bisher einzigen immergrünen Park Mitteleuropas, den *Graf István Ambróczy-Migázzi* geschaffen hat und der heute schon weithin berühmt geworden ist.

In Halbleinen 6 Goldmark / In Ganzleinen 8 Goldmark

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
BERLIN-WESTEND / AKAZIEN-ALLEE 14